

Jahres-Bericht

des

Gesamtausschusses

des

Verbandes alter Korpsstudenten

für das Jahr 1905.



Dresden 1906.

Buchdruckerei Albert Gille, Dresden-N.

Dresden, den 1. August 1906.

Unsern Gruß zuvor!

Den verehrlichen Bezirksverbänden und unmittelbaren Mitgliedern beehren wir uns, beigegeben den Jahresbericht für das Jahr 1905 zu übersenden.

Während der Jahresbericht früher in der Regel vor Pfingsten zur Versendung gelangte, ist es uns diesmal nur möglich gewesen, diesen verspätet herauszugeben, weil wir leider nicht in die Lage gekommen sind, den mit dem Geschäftsbericht nach § 13, 3 der Satzungen zu verbindenden Rechenschafts- und Kassenbericht vollständig zu geben. Obwohl wir seit anderthalb Jahren immer wieder den Beauftragten des früheren Gesamtausschusses in Berlin daran erinnerten, uns den Kassenabschluß und die einzelnen der Verwaltung des Gesamtausschusses unterstellten Fonds zu übermitteln, ist dies bisher noch nicht geschehen. Wir haben uns endlich, da wir jetzt nicht länger warten zu dürfen glaubten, entschlossen, den Jahresbericht ohne den vollständigen Kassenbericht herauszugeben und können darin nur über die in unseren Besitz gelangten Mittel Rechenschaft ablegen.

Die Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Köfener S. C.-Verbandes 1905, die in einer Auflagehöhe von 3000 Exemplaren von dem früheren Gesamtausschusse hergestellt worden war, ist bisher nur in einigen hundert Exemplaren abgesetzt worden. Außerdem waren von der der Festschrift beigegebenen Radierung der Rudelsburg von Bernhard Mannfeld für mögliche spätere Auflagen noch weitere 3000 Exemplare gedruckt worden. Unser im vergangenen Jahr an die Vorstände der Bezirksverbände gerichtetes Angebot der Festschrift ist fast völlig ergebnislos geblieben. Wir können nur annehmen, daß den einzelnen Mitgliedern der Bezirksverbände dieses unser Angebot zumeist nicht bekanntgegeben worden ist. Darum wiederholen wir die Bitte um Abnahme von möglichst vielen Exemplaren an dieser Stelle, da wir hoffen, daß der Jahresbericht in die Hände jedes einzelnen

Mitgliedes gelangen werde. Da wir schon Schwierigkeiten mit der Lagerung der Auflage haben, so haben wir, um den Absatz möglichst zu vergrößern, den Preis für die Festschrift auf 1 Mark herabgesetzt, ebenso den Preis für die Radierung allein auf 75 Pfennige, hierzu kommen die Verpackungs- und Portokosten. Es wird sich zur Herabsetzung der Versendungskosten empfehlen, möglichst mehrere Exemplare zusammen zu bestellen. Wir dürfen wohl auch annehmen, daß jeder einzelne Bezirksverband für seine Bibliothek ein Exemplar der Festschrift zu beziehen wünscht und dieses seinen Mitgliedern zur Kenntnis bringt. Die Bestellungen bitten wir gefälligst an den Herrn Schriftführer richten zu wollen.

Vor Pfingsten dieses Jahres ist je ein gebundenes Verzeichnis der gedruckten Mitgliederlisten an die einzelnen Bezirksverbände versendet worden, über dessen Zustandekommen wir im nächsten Jahresberichte noch berichten werden. Aus dem Verzeichnisse selbst ist zu ersehen, daß eine Anzahl von Bezirksverbänden dem Beschluß des Abgeordneten-tages 1905 bisher nicht Folge geleistet hat und daher in dem Verzeichnis noch fehlt. Wir erbieten uns, im Anfang nächsten Jahres einen Nachtrag zu diesen Mitgliederlisten erscheinen zu lassen und bitten die noch rückständigen Bezirksverbände zu diesem Zweck an den Herrn Schriftführer ihre gedruckten Listen in 160 Exemplaren einsenden zu wollen oder uns eine nach unserem Muster zusammengestellte geschriebene Liste zuzuschicken, damit wir auf deren Kosten die für den Verband nötige Anzahl drucken lassen können. Damit zugleich kann auch die für jeden einzelnen Bezirksverband erforderliche Anzahl seiner Liste mit geringen Mehrkosten mitgedruckt werden. In dem Nachtrag können wir auch Mitgliederlisten von den noch außerhalb unseres Verbandes stehenden A. H.-Vereinigungen aufnehmen und richten deshalb auch an diese die gleiche Bitte.

Für die Errichtung eines Denkmals für den Dichter Rudolf Baumbach ist von Meiningen aus ein Aufruf erlassen worden, der auch von dem Gesamtausschuß des Verbandes alter Korpsstudenten mitunterzeichnet worden ist. Der Gesamtausschuß ist auf dem Abgeordneten-tage dieses Jahres ermächtigt worden, aus den Mitteln des Verbandes einen Beitrag hierzu beizusteuern. Da dieser in gegebenen Grenzen gehalten werden muß, und da jeder einzelne alte Korpsstudent in seinem Wunsche, zu dem Denkmal beizutragen, keineswegs durch den Beitrag aus unserem Verbandsvermögen beschränkt werden soll, so erbieten wir uns, die einzelnen Beiträge zu sammeln und an den Denkmalausschuß

samt einem Verzeichnis der Beitragenden einzusenden. Die Beiträge wolle man gefälligst an den Kassenwart des Verbandes einsenden.

Für die Errichtung eines Korpsverbandshauses in Kösen, das genügenden Raum für die Abgeordnetentage des Verbandes alter Korpsstudenten und für den Kongreß des Kösemer S. C.-Verbandes sowie anderweitige korpsstudentische Vereinigungen bieten, und zugleich auch dem Archiv und der Bibliothek des Verbandes als dauernde Stätte dienen und das uns von allen Zufälligkeiten unabhängig machen soll, hatte der Dresdner Bezirksverband zuerst auf dem Abgeordnetentage 1903 Vorschläge gemacht. Er war damals beauftragt worden, auf dem Abgeordnetentage des nächsten Jahres diese Vorschläge zu substantiieren. Dies geschah, indem der Dresdner Verband zu Pfingsten 1904 auf das für die Zwecke des Verbandes geradezu ideal gelegene Schäfereigrundstück neben dem „Mutigen Ritter“ hinwies und zu dessen Bebauung zwei verschiedene Entwürfe des Professors Wilhelm Kreis in Dresden nebst Kostenanschlägen und Vorschlägen zur Beschaffung der Gelder vorlegte. Zur Tragung eines Teiles der Kosten war für den Fall, daß der Abgeordnetentag des Verbandes alter Korpsstudenten dem Plane zustimme, schon der Kösemer S. C.-Verband gewonnen worden. Infolge der auftauchenden Zweifel über die Möglichkeit der Beschaffung der Baukosten und der geäußerten Bedenken gegen die Heranziehung der Aktiven konnte 1904 eine Entscheidung nicht getroffen werden. Doch wurde der Dresdner Bezirksverband fast einstimmig beauftragt, die Grundlagen für die Frage der Gewinnung der Baukosten zu beschaffen (vergl. die Jahresberichte).

Infolgedessen erließ der von dem Dresdner Bezirksverband hierzu eingesetzte Ausschuß 1905 einen Aufruf, zu dessen Unterzeichnung noch der neugebildete Gesamtausschuß und eine Anzahl bekannter alter Korpsstudenten zugezogen worden war. Auch etwa die Hälfte der Mitglieder des früheren Gesamtausschusses war zur Beteiligung an dem Aufrufe gewonnen worden, nachdem von uns der Gedanke, die Aktiven zu den Beiträgen heranzuziehen, fallen gelassen worden war. Infolge der Schwierigkeit der Beschaffung der Adressen konnte dieser Aufruf jedoch erst einige Wochen vor Pfingsten 1905 zur Versendung gelangen. Viele der Aufgeforderten enthielten sich der Beitragszeichnung, indem sie die in kurzem bevorstehende Entscheidung des Abgeordnetentages über die Angelegenheit abwarten zu wollen angaben.

Der Abgeordnetentag 1905 wollte und konnte sich aber bei dem vorläufigen Ergebnis der Sammlung noch nicht entscheiden, indem

er erst von dem Eingang der erforderlichen Kosten seine Beschlußfassung über die Ausführung eines Planes abhängig erachtete. So wurde denn aber mit großer Mehrheit das Bedürfnis anerkannt, „in Kösen bessere und genügendere Verhandlungsräume für die Dauer zu schaffen“, die Frage der Art der Befriedigung dieses Bedürfnisses noch offen gelassen und der Dresdner Bezirksverband beauftragt, weiterhin zur Beschaffung von Verhandlungsräumen in oder bei Kösen Mittel zu sammeln.

Die Fassung dieses Beschlusses wurde deshalb so allgemein gehalten, damit dadurch über die verschiedenen Möglichkeiten, die der Vertreter des Dresdner Verbandes dargelegt hatte, in späteren Abgeordnetentagen die endgültige Entscheidung getroffen werden könne. Es waren nämlich dem Dresdner Verbande auf die Kunde des geplanten Hausbaues hin von verschiedenen Seiten in Kösen Angebote zum Ankauf von Villen und anderen Grundstücken gemacht worden, auch war der geforderte Kaufpreis für das Schäferregrundstück und die Ausführung der darauf geplanten Bauten als zu hoch und die Möglichkeit eines mit geringeren Kosten auf einem anderen Grundstücke zu errichtenden Baues in Betracht gezogen worden. Endlich aber waren noch weitere Möglichkeiten zu erwägen. Einerseits hoffte der damalige Bürgermeister von Kösen, die Gemeinde zur Errichtung eines Kursaales zu gewinnen, mit der zugleich auch vertragsmäßig gegen Hypothekleistung die Beschaffung von Räumen für die jungen und alten Korpsstudenten geboten werden sollte. Andererseits betrieb der Besitzer des Kurhauses zum „Mutigen Ritter“ den Verkauf seines Anwesens an eine von Prof. Dr. Elsner in Berlin zu gründende Aktiengesellschaft, die dort eine Heilanstalt für Kinder einrichten wollte und eine Vergrößerung der Baulichkeiten des „Mutigen Ritters“ ins Auge gefaßt hatte, zu der uns eine Beteiligung vorgeschlagen wurde.

Nachdem durch den Tod des ersten Unternehmers dieser Plan gescheitert war, hatte Herr Weber, in der festen Absicht, sein Anwesen zu verkaufen, im September 1905 in Berlin eine neue Gesellschaft gegründet, die nicht nur den „Mutigen Ritter“ und das Ritterbad, sondern auch von der Gemeinde Kösen das Kurbad und die Saline zu erwerben beabsichtigte und die durch Herrn Ludwig Karsten in Berlin sich uns erbot, unter gewissen noch näher zu bestimmenden Bedingungen die für unsere Zwecke erforderlichen Räume zu erbauen. Der Ausschuß des Dresdner Bezirksverbandes glaubte deshalb die ihm auferlegte weitere Sammlung von Geldmitteln nicht früher beginnen zu sollen, als bis diese

Verhandlungen zu einem gewissen Erfolg geführt hätten, der ihm die Mitteilung greifbarer Vorschläge möglich gemacht hätte. Die Verhandlungen zogen sich aber in die Länge und blieben leider endlich ergebnislos, wovon wir am 14. April 1906 durch Herrn Karsten unterrichtet wurden.

Der Ausschuß des Dresdner Bezirksverbandes glaubte jetzt, wenige Wochen vor Pfingsten, nicht mehr genügend Zeit zu weiteren Geldsammlungen zu besitzen und gelangte zu der Ueberzeugung, daß es zur ordnungsgemäßen Erledigung der verschiedenartigen Angebote und zur Fortführung der Geldsammlung richtiger wäre, wenn die Angelegenheit dem Gesamt-Ausschusse übertragen würde. Das ist denn auch auf dem Abgeordnetentage 1906 von dem Dresdner Bezirksverband beantragt und mit großer Mehrheit angenommen worden.

Wenn nun jetzt der Gesamt-Ausschuß des Verbandes alter Korpsstudenten sich hier zunächst an alle Mitglieder wendet, um die von dem Dresdner Bezirksverband begonnene Sammlung fortzusetzen, so muß vorerst festgestellt werden, daß die seither von dem Dresdner Bezirksverband unternommene Sammlung den ausgesprochenen Zweck hatte, Mittel zur Erbauung eines Korpsverbandshauses in Kösen zu sammeln, und daß die zu diesem Zweck an die Dresdner Bank bis jetzt eingesandten Beiträge in Höhe von nom. 26 000 Mark 3% sächsischer Rente und 115 Mark in bar, sowie weitere die Höhe von etwa 4000 Mark erreichende Beitragszeichnungen für den Zweck der Erbauung eines Korpsverbandshauses von den Einsendern bestimmt worden sind. Die Möglichkeit der Erwerbung eines schon erbauten Hauses und dessen Herrichtung für unsere Bedürfnisse ist damit sicher nicht ausgeschlossen. Diese würde aber doch nur dann in Frage gezogen werden können, wenn dadurch die für unsere Zwecke erforderlichen Räume wesentlich billiger beschafft werden könnten. Was die anderen früher angeführten Möglichkeiten betrifft, die nicht mehr der Absicht der seitherigen Einsender von Beiträgen bez. Zeichnungen entsprechen, so erscheint die Aussicht, daß die Gemeinde Kösen einmal aus eigener Initiative ein Kurgebäude errichte, nach allen unseren jetzigen Kenntnissen und Erfahrungen auf absehbare Zeit hin ausgeschlossen, ebensowenig aber ist Herr Weber gewillt, seine Baulichkeiten unseren Bedürfnissen entsprechend zu vergrößern; unsere Angelegenheit aber von dem Zustandekommen des Verkaufs des „Mutigen Ritters“ abhängig zu machen, erscheint nach den seitherigen Erfahrungen nicht mehr angebracht.

Gerade bei der Unsicherheit über den zukünftigen Besitzer des „Mutigen Ritters“ und dessen geschäftliche Maßnahmen erscheint uns

die Verfügung über eigene von einem Wirtschaftsbetrieb und von allen sonstigen Möglichkeiten unabhängige Verhandlungsräume durchaus erstrebenswert. Bei der Stärke unseres Verbandes würde schon ein geringer freiwilliger Beitrag jedes Einzelnen es uns leicht ermöglichen, uns auf die eine oder andere Weise in Kösen bessere und genüendere Verhandlungsräume auf die Dauer zu schaffen. Wenn aber die Angelegenheit nicht anders betrieben wird, wie seither, wo einerseits der Abgeordnetentag sagt: wir fassen erst den entscheidenden Beschluß, wenn das erforderliche Geld auf dem Tische des Hauses liegt, andererseits aber auch die um Beiträge angegangenen alten Korpsstudenten erklären: wir zahlen erst einen Beitrag, wenn ein entscheidender Beschluß gefaßt worden ist, und wo noch dazu alle Beschlüsse über die eingegangenen Beiträge von Mitgliedern beeinflusst werden, die keinen Pfennig zu dem ganzen Unternehmen beisteuern wollen, — dann können wir freilich nicht in der Sache weiter kommen.

Der Gesamtausschuß wendet sich deshalb im Vertrauen darauf, daß nach allen diesen Vorgängen die Erkenntnis der Notwendigkeit unseres Unternehmens immer allgemeiner wird, an die Mitglieder des Verbandes und an alle alten Korpsstudenten mit der Bitte: an die Dresdner Bank zu dem Korpsverbandshausfond zunächst einen Beitrag oder an den Vorsitzenden des Gesamtausschusses eine Beitragsverpflichtung einsenden zu wollen und die Entscheidung über die dem angegebenen Zweck am besten entsprechende Verwendung des Beitrages den Abgeordnetentagen überlassen zu wollen.

Mit den besten Wünschen

**Der Gesamtausschuß
des Verbandes alter Korpsstudenten.**

Prof. Dr. Sponsel, Vorsitzender.

Jahresbericht

des

Gesamtausschusses des Verbandes alter Korpsstudenten
für das Jahr 1905.

Unsern Gruß zuvor!

Nachdem auf dem Abgeordnetentage zu Pfingsten 1904 für die nächsten fünf Jahre der Bezirksverband Dresden mit der Bildung des Gesamtausschusses beauftragt worden war, wurde in dessen letzter Monatsversammlung des Jahres 1904, am 5. Dezember, der neue Gesamtausschuß ernannt und von diesem in der ersten Sitzung am 7. Januar der Vorstand gewählt.

Der Gesamtausschuß besteht jetzt aus folgenden Herren:

1. Direktor des Rgl. Kupferstichkabinetts Prof. Dr. Sponsel, Normanniae Berlin, Sueviae München, Rhenaniae Bonn, Vorsitzender, Dresden=A., Ludwig Richterstr. 3.
2. Hofrat Dr. med. Haenel, Borussiae Tübingen E.M., Hercyniae, stellvertretender Vorsitzender, Dresden=A., Oberer Kreuzweg 4.
3. Dr. med. Böhmig, Franconiae Tübingen, Saxoniae Leipzig, Schriftführer, Dresden=A., Pragerstr. 42.
4. Rechtsanwalt Dr. jur. Ranjic, Franconiae Jena, Rassenwart, Dresden=A., Marschallstr. 26.
5. Landgerichtsdirektor Abée, Teutoniae Marburg.
6. Dr. med. Albert, Franconiae München.

7. Dr. med. Dunkel, Palsiomarchiae.
8. Dr. med. Sigas, Thuringiae Jena.
9. Geh. Regierungsrat Hallbauer, Saxoniae Leipzig.
10. Dr. med. Hartung, Rhenaniae Straßburg.
11. Vizepräsident der Ober-Rechnungskammer Müller, Lusatiae Leipzig.
12. Stabsarzt Dr. med. Dehmichen, Thuringiae Leipzig E. M.
13. Dr. med. Oppe, Rhenaniae Freiburg.
14. Sanitätsrat Dr. med. Plettner, Sueviae Freiburg.
15. Senatspräsident Thierbach, Guesphaliae Leipzig E. M.

Die Tätigkeit des Gesamtausschusses vor Pfingsten.

Von der Wahl und Zusammensetzung des neuen Gesamtausschusses wurde zunächst der seitherige Gesamtausschuß in Berlin unterrichtet und mit diesem zur Uebernahme der Geschäfte der 29. Januar vereinbart.

Ebenso wurde an den Regierungspräsidenten der Provinz Sachsen in Merseburg in Befolgung der §§ 15 und 32 der Satzungen des Verbandes alter Korpsstudenten eine Mitteilung der erfolgten Neuwahl des Gesamtausschusses samt einer notariellen Beglaubigung geschickt, worauf dann den 23. März 1905 die Legitimation der Vorstandsmitglieder eintraf.

Zur Uebernahme der Geschäfte fuhren die Herren Spohnsel, Böhmig und Ranje zum 29. Januar nach Berlin und stellten sich dort dem stellvertretenden Vorsitzenden des früheren Gesamtausschusses, Sr. Excellenz Graf von Lerchenfeld-Köfering, Borussiae Bonn E. M., vor und begaben sich dann in die Wohnung des Herrn Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg, nach Groß-Lichterfelde, wo sie von den Akten und Schriftstücken des Verbandes und deren ordnungsgemäßen Zustande Kenntnis nahmen, hierauf wurde in der Wohnung des verstorbenen Vorsitzenden Dr. von Hopfen, Franconiae München E. M., die Bibliothek besichtigt und schließlich bei Herrn Geh. Regierungsrat Dr. von Buchka, Bremensiae, Pomeraniae, Einsicht in die Kassenv Bücher und das Vereinsvermögen genommen.

Nach Erledigung dieser Geschäfte folgten die Dresdner Herren einer Einladung des Herrn Hauptritterschaftsdirektors von Buch,

Saxo-Borussiae, in dessen gastlichen Räumen sie mit den Mitgliedern des seitherigen Gesamtausschusses in harmonischster Weise und unter lebhafter Besprechung der Verbandsangelegenheiten und insbesondere der Frage des Korpsverbandshauses bis zum Abend vereinigt waren. Der Dresdner Gesamtausschuß hält es für seine Pflicht, dem Berliner Gesamtausschuß für die glänzende Aufnahme seiner Vertreter und für das liebenswürdige Entgegenkommen bei der Uebernahme der Verbandsgeschäfte seinen herzlichen Dank auch an dieser Stelle zum Ausdruck zu bringen.

Bald nach der Uebernahme der Geschäfte trafen in Dresden das Archiv und die Bibliothek, sowie sämtliche Schriftstücke des Verbandes ein und wurden in der Wohnung des Schriftführers aufbewahrt. Die Unterbringung von Archiv und Bibliothek in der Mietwohnung einer Großstadt kann indessen nur als Notbehelf betrachtet werden.

Zur Feier der am 6. Juni vollzogenen Vermählung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen ließ der Gesamtausschuß von dem Maler Josef Goller, jetzigem Lehrer für Glasmalerei an der königlichen Kunstgewerbeschule zu Dresden, eine Adresse des Verbandes alter Korpsstudenten anfertigen. Seine Kaiserliche Hoheit ließ durch den Herrn Hofmarschall von Trotha dafür „Hochtiefen aufrichtigsten Dank aussprechen“. Die Adresse war vom 12. Februar bis zum 4. März 1906 mit den Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen dargebrachten Hochzeitsgeschenken im königlichen Kunstgewerbemuseum zu Berlin öffentlich ausgestellt.

Der Abgeordnetentag des Verbandes

hatte wegen der Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Köfener S. C. Verbandes in diesem Jahre schon auf Freitag, den 9. Juni nachmittags, verlegt werden müssen. Er hatte die folgende

Tagesordnung:

1. Antrag des Altmärkischen A. H. S. C.:

a) Der Gesamtausschuß wird beauftragt, beim K. S. C. V. zu beantragen:

§ 48, Absatz 3 der Köfener Statuten erhält folgende Fassung: A. H. A. H. sind weder den gegenwärtigen Statuten, noch dem Komment eines S. C. unterworfen, unbeschadet der Bestimmungen im § 86 a.

Als § 86 a ist einzufügen:

Den Bestimmungen der §§ 82 bis 84 sind auch die A. H. A. H. des K. S. C. V., welche an schweren (Pistolen- oder Säbel-) Forderungen als Förderer oder Geforderte beteiligt sind, im übrigen aber der von dem „Verbande alter Korpsstudenten“ erlassenen „Ehrengerichts-Ordnung“ unterworfen, sofern sie nicht einem militärischen Ehrengericht unterstehen, und zwar gleichviel, ob sie dem genannten Verbande angehören oder nicht (vgl. § 48 Abs. 3).

b) Der Gesamtausschuß wolle dem nächstjährigen Abgeordnetentag eine „Ehrengerichts-Ordnung für die A. H. A. H. des K. S. C. V.“ vorlegen auf der Grundlage folgender Bestimmungen:

§ 1. Jedem Pistolen- oder Säbelduelle eines A. H. muß ein Ehrengericht vorausgehen, welchem die nach §§ 82 bis 84 der Köfener Statuten vorgeschriebene Entscheidung zusteht.

§ 2. Das Ehrengericht zwischen Korpsstudenten tritt bei demjenigen Bezirksverbande zusammen, welchem der Beleidiger angehört, oder bei dem dem Orte der Beleidigung nächsten Bezirksverbande.

§ 3. Es besteht aus drei Richtern, welche ebenso wie zwei Stellvertreter für das Kalenderjahr im voraus zu bestimmen sind. Der dem Lebensalter nach älteste Ehrenrichter führt den Vorsitz.

§ 4. Für Pistolen- und Säbelduelle, an denen ein Korpsstudent und ein Nichtkorpsstudent beteiligt sind, ist zunächst zu versuchen, eine Einigung über ein zu berufendes gemeinsames Ehrengericht herbeizuführen, das aus den Mitgliedern des nach § 2 zuständigen Ehrengerichts und zur Hälfte aus den von dem Nichtkorpsstudenten zu ernennenden Mitgliedern besteht.

§ 5. Wenn im Falle des § 4 eine Einigung über ein gemeinsames Ehrengericht nicht erzielt wird, hat das nach § 2 zuständige Ehrengericht demnach seine Entscheidung gemäß §§ 82 bis 84 der Köfener Statuten zu treffen. An diese Entscheidung ist der Korpsstudent gebunden und soll es ihm nicht zur Unehre gereichen, wenn er eine von ihr abweichende weitergehende Forderung des Gegners ablehnt.

2. Antrag des Gesamtausschusses:

Der Abgeordnetentag wolle folgendes beschließen:

Jeder Bezirksverband hat alljährlich zu Anfang Januar nach dem vom Bezirksverband Dresden festgesetzten Muster eine Liste seiner Mitglieder in zehn Exemplaren mehr, als es Bezirksverbände gibt einzusenden. Die eingesandten Exemplare hat der Gesamtausschuß in alphabetischer Folge der Bezirksverbände binden zu lassen und jedem Bezirksverband dann eine solche Liste sämtlicher Mitglieder des Verbandes alter Korpsstudenten zuzusenden, dem die Liste der unmittelbaren Mitglieder beizufügen ist.

3. Bericht und Anträge des Bezirksverbandes Dresden über das Köfener Korpsverbandshaus.

4. Antrag des Bezirksverbandes Magdeburg:

Der K. S. C. ist zu ersuchen, dahin zu wirken, daß in allen Korps des K. S. C. V. statutenmäßig den i. a. C. B. i. a. C. B. und A. H. A. H. ein Stimmrecht in den feierlichen Konventen gewährt wird.

5. Anträge des Bezirksverbandes Dresden:

a) Der Verband möge im Jahre 1906 beim K. S. C. V. folgendes beantragen: Der Gesamtausschuß hat im K. S. C. V. die Rechte und die Stimme eines aktiven S. C.

b) § 25 Absatz 7 der Satzungen des Verbandes alter Korpsstudenten ist folgendermaßen abzuändern:

Jeder Bezirksverband, welcher mindestens 10 Mitglieder zählt, entsendet einen stimmberechtigten Delegierten. Bezirksverbände, welche 50 ordentliche Mitglieder zählen, haben zwei Stimmen. Größere Verbände von über 50 Mitgliedern haben für jedes weitere 50 eine weitere Stimme.

6. Antrag der Bezirksverbände Teltow und Berlin:

Herrn Rügemer-Baruthiae ist eine Ehrengabe aus der allgemeinen Verbandskasse für seine Bemühungen und Kosten bei der Herstellung der Köfener Korpslisten zu bewilligen.

Die Abgeordneten.

Zu dem Abgeordnetentage waren folgende Vertreter erschienen:

1. Gesamtausschuß: Professor Dr. Sponzel, Normanniae
Berlin, Sueviae München, Rhenaniae Bonn; Hofrat
Dr. Haenel, Borussiae Tübingen E. M., Hercyniae;
Dr. med. Böhmig, Franconiae Tübingen, Saxoniae
Leipzig; Stabsarzt Dr. med. Dehmichen, Thuringiae
Leipzig E. M.; Dr. med. Albert, Franconiae München;
Dr. med. Hartung, Rhenaniae Straßburg und Dr.
med. Oppe, Rhenaniae, Freiburg 3 St.
2. Bezirksverband zu Allenstein (Ostpr.): Polizeipräsident
von Kanneurff, Guestphaliae
Jena, Normanniae Königsberg 1 "
3. " " Altenburg: Dr. med. Pée, Borussiae
Greifswald 1 "
4. " " Altona: Rechtsanwalt Grotefend,
Marcomanniae 1 "
5. " " Altmark. A. H. S. C.: Landgerichtsrat
Rabe, Saxoniae Leipzig, Brunsvigae
Göttingen, Guestphaliae Halle 1 "
6. " " Bartenstein (Ostpr.): Polizeipräsident
von Kanneurff (f. Allenstein) 1 "
7. " " Baugen: Oberleutn. a. D. Reichardt,
Thuringiae Leipzig 1 "
8. " " Bensheim: Forstmeister Heyer,
Starfenburgiae 1 "
9. " " Berchtesgaden-Reichenhall:
Dr. phil. Schramm, Isariae, Lu-
satiae Leipzig 1 "
10. " " Berlin: Schuldirektor Dr. Wegemann,
Teutoniae Marburg, Normanniae
Berlin E. M., als Stellvertreter:
Geh. Regierungsrat Dr. von Buchka,
Bremensiae, Pomeraniae 5 "

11. Bezirksverband zu Bitterfeld: Dr. med. Schmidt,
Rhenaniae Freiburg, Guestphaliae
Jena 1 St.
12. " " Bochum: Dr. med. Beckhaus, Rhe-
naniae Tübingen, Guestphaliae Jena 1 "
13. " " Bonn: Sanitätsrat Dr. Firlé, Bo-
russiae Breslau, Isariae 1 "
14. " " Braunschweig: Oberregierungsrat
Kruze, Brunsvigae Göttingen 1 "
15. " " Bromberg: Dr. med. Queißner,
Silesiae 1 "
16. " " Büdigen: Rechtsanwalt und Notar
Meh, Starfenburgiae 1 "
17. " " Cassel: Regierungsrat Winkel,
Franconiae Würzburg 2 "
18. " " Charlottenburg: Oberlehrer Prof.
Fupe, Saxoniae Jena 1 "
19. " " Cottbus, Assessor Giesecke, Saxoniae
Halle 1 "
20. " " Darmstadt: Rechtsanwalt Brust,
Starfenburgiae 1 "
21. " " Dresden: Professor Dr. Sponzel 3 "
22. " " Duisburg: Apotheker Nöcker, Palatio-
Isariae 1 "
23. " " Eisleben: Dr. med. Böttger, Bo-
russiae Halle 1 "
24. " " Elberfeld: Landrichter Gerecke,
Rhenaniae Heidelberg 1 "
25. " " Erfurt: Dr. med. Junkers, Palatia
Bonn, Guestphaliae Greifswald 1 "
26. " " Erlangen: Dr. med. Oppermann,
Guestphaliae Würzburg 1 "
27. " " Essen: Dr. med. Gummert, Bo-
russiae Tübingen E. M., Sueviae
Straßburg 1 "
28. " " Flensburg: Referendar Flebbe,
Guestphaliae Jena 1 "

29.	Bezirksverband zu Frankfurt a. M.: Regierungsrat Dr. Seidel, Hildesoguestphaliae, Thuringiae Leipzig	2 St.
30.	" " Gera: Rechtsanwalt Nitzsche, Franconiae München	1 "
31.	" " Gießen: Amtsrichter Dieß, Hassiae, Brunsvigae Göttingen	1 "
32.	" " Görlitz: Stadtrat Herzog, Hassonassoviae, Saxoniae Leipzig	1 "
33.	" " Göttingen: Generaloberarzt Dr. von Linstow, Polstiae, Brunsvigae Göttingen	1 "
34.	" " Gumbinnen: Polizeipräsident von Kanneurff (f. Allenstein)	1 "
35.	" " Halle a. S.: Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Borussiae Halle E. M., als Stellvertreter: Dr. Küster, Palaiomarchiae	2 "
36.	" " Hamburg: Dr. med. Hahn, Thuringiae Jena, Brunsvigae Göttingen	1 "
37.	" " Hanau: Professor Dr. Sponfel	1 "
38.	" " Hannover: Referendar Siemens, Franconiae Tübingen	2 "
39.	" " Heidelberg: Freiherr von la Roche, Saxoborussiae	1 "
40.	" " Hirschberg: Stadtrat Herzog (f. Görlitz)	1 "
41.	" " Hof i. B.: Rechtsanwalt Ströbel, Baruthiae	1 "
42.	" " Karlsruhe i. B.: Professor Dr. Gräfenhan, Teutoniae Göttingen, Borussiae Halle	2 "
43.	" " Königsberg: Preuß, Hanseae Königsberg, Thuringiae Jena	2 "
44.	" " Köslin: Regierungsrat von Radecke, Sueviae Tübingen	1 "

45.	Bezirksverband zu Kolberg: Regierungsrat Pittschke, Rhenaniae Tübingen	1 St.
46.	" " Krefeld: Dr. med. Neuenborn, Masoviae	1 "
47.	" " Leipzig: Professor Dr. Stobbe, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae München	2 "
48.	" " Lippe und Nachbarschaft: Direktor Wasserfall, Vandaliae Heidelberg	1 "
49.	" " Ludwigshafen: Medizinalrat Dr. Kohlhaas, Mariae, Rhenaniae Tübingen (f. 76)	1 "
50.	" " Marburg: Staatsanwaltschaftsrat Ziegner, Sueviae Heidelberg	1 "
51.	" " Meiningen: Landrichter Gerecke (f. Elberfeld)	1 "
52.	" " Memel: Handelskammersekretär Dr. Sintenis, Saxoniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen	1 "
53.	" " Minden i. B.: Landrichter Gerecke (f. Elberfeld)	1 "
54.	" " München: Dr. med. Spatz, Mariae, Sueviae Heidelberg	11 "
55.	" " Münster: Professor Serres, Rhenaniae Heidelberg	1 "
56.	" " Raumburg: Geh. Justizrat Krieger, Bremeniae	1 "
57.	" " Neckartal und Odenwald: Forstmeister Heyer (f. Bensheim)	1 "
58.	" " New York: Medizinalrat Dr. Kohlhaas (f. Württemberg 76)	1 "
59.	" " Nordhausen: Oberlehrer Apel, Borussiae Halle	1 "
60.	" " Nürnberg: Postassessor Dr. Klein, Baruthiae	5 "
61.	" " Oberschlesischer Industriebezirk: Bergat Fiebig, Silesiae	1 "

62.	Bezirksverband zu Offenbach: Kammerdirektor Bräunig, Starkenburgiae	1 St.
63.	" " Plauen i. V.: Bezirksarzt Dr. Franz, Thuringiae Jena, Nassoviae	1 "
64.	" " Pojen: Bibliothekar Dr. Fabricius, Starkenburgiae, Guesstphaliae Jena . .	1 "
65.	" " Ratibor: Amtsgerichtsrat Proben, Franconiae Jena	1 "
66.	" " St. Johann-Saarbrücken: Referendar Dr. Schwering, Sueviae Tübingen	1 "
67.	" " Schweiz: Privatdozent Dr. phil. Beck, Rhenaniae Heidelberg, Tigurinae . .	2 "
68.	" " Staßfurt-Güsten: Amtsrichter Schirmer, Guesstphaliae Greifswald, Borussiae Halle	1 "
69.	" " Stettin: Referendar Töpfer, Mannmanniae, Vandaliae Berlin	1 "
70.	" " Stolp (Pommern): Rittergutsbesitzer Holz, Hannoverae	1 "
71.	" " Straßburg: Oberst Künstler, Borussiae Breslau	1 "
72.	" " Teltow: Professor Dr. Koch, Baltiae	1 "
73.	" " Tilsit: Sanitätsrat Dr. Voigt, Littuaniae	1 "
74.	" " Weimar: Referendar Dr. Stoeckmann, Sueviae Freiburg	1 "
75.	" " Wezlar: Dr. Freih. von Malkahn, Normanniae Berlin	1 "
76.	" " Württemberg und Hohenzollern: Medizinalrat Dr. Kohlhaas, Mariae, Rhenaniae Tübingen . . .	5 "
77.	" " Zeitz: Rittergutsbesitzer Rumpf, Guesstphaliae Bonn	1 "

Das Protokoll über die Verhandlungen

lautet wie folgt:

Vor Eintritt in die Verhandlungen gedenkt der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Sponsel, der um den Verband hochverdienten, vor Schluß des letzten Jahres verstorbenen Mitglieder des früheren Gesamtausschusses, der Herren Dr. Hans von Hopfen, Franconiae München E. M., und Medizinalrat Dr. Wittenzweig, Guesstphaliae Berlin E. M., Pomeraniae, deren Andenken die Anwesenden durch Erheben von den Sitzen ehren,

Die Verhandlungen konnten erst um 5 anstatt um 3 Uhr beginnen, da der aktive Kössener S. C. für den Abgeordnetentag den von dem Vorort Freiburg uns zugesagten kleinen Saal für sich in Anspruch nahm, und darum die alten Herren auf die Räumung des Speisesaales warten mußten.

Punkt I der Tagesordnung:

Auf Vorschlag des Herrn Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Borussiae Halle E. M., wird Punkt I der T. O. wegen der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit vorläufig abgesetzt.

Punkt II der Tagesordnung:

Der Antrag des Gesamtausschusses wird zu gunsten des folgenden Antrages zurückgezogen.

Herr Dr. Bindseil stellt folgenden Abänderungs-Antrag:

„Jeder Bezirksverband hat alljährlich bis zum 1. März nach dem vom Bezirksverband Dresden festgesetzten Muster eine Liste seiner Mitglieder an alle Bezirksverbände und an den Gesamtausschuß einzusenden.“

Der Abänderungs-Antrag Bindseil geht durch mit 78 gegen 25 Stimmen.

Punkt III der Tagesordnung:

Der Abgeordnete des Bezirksverbands Dresden, Herr Professor Dr. Sponsel, berichtet über die Sammlung für das Köfener Korpsverbandshaus und stellt den Antrag:

„Der Abgeordnetentag erkennt das Bedürfnis an, in Köfen ein Haus zu bauen.“

Herr Direktor Dr. Begemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin E. M. und Herr Dr. med. Queißner, Silesiae, stellen den Antrag:

„Es ist das Bedürfnis vorhanden, in Köfen bessere und genüendere Verhandlungsräume für die Dauer zu schaffen.“

Herr Prof. Dr. Sponsel zieht seinen Antrag zugunsten dieses Antrages zurück.

Der Antrag wird bejaht mit 77 gegen 30 Stimmen.

Herr Dr. Franz, Thuringiae Jena, Nassoviae, stellt den Antrag:

„Für den Fall, daß die Bedürfnisfrage heute verneint werden sollte, soll der Bezirksverband Dresden zu weiteren Sammlungen ermächtigt werden.“

Er zieht den Antrag zurück, nachdem die Abstimmung das Bedürfnis bejahte.

Herr Prof. Dr. Sponsel stellt den Antrag:

„Der Bezirksverband Dresden wird beauftragt, zur Beschaffung von Verhandlungsräumen in oder bei Köfen weitere Mittel zu sammeln.“

Der Antrag geht durch mit 79 gegen 18 Stimmen.

Herr Dr. Schmidt, Rhenaniae Freiburg, Guestphaliae Jena, stellt den Antrag:

„Es soll eine Kommission gebildet werden, und zwar bestehend aus Mitgliedern des Gesamtausschusses und A. H. A. H. von Köfen und Umgegend, welche von neuem ausgiebige Untersuchungen anstellen soll, unter welchen Bedingungen die Rudelsburg in die Hände des Verbandes alter Korpsstudenten übergehen kann.“

Er zieht den Antrag zurück, nachdem der Vorsitzende die Einbringung desselben nach § 25 der Satzungen für unzulässig erklärt hat.

Herr Dr. Bindseil beantragt: die Verhandlungen werden wegen Zeitmangels, da der Speisesaal für den Kommerz hergerichtet werden muß, abgebrochen und die übrigen Punkte der Tages-Ordnung werden für nächstes Jahr zur Erledigung vorbehalten.

Herr Landgerichtsrat Kabe, Saxoniae Leipzig, Guestphaliae Halle, Brunsvigae Göttingen, stimmt dem Antrag zu, falls der Antrag des Alt-märkischen A. H. S. C., betr. die Ehrengerichtsordnung der alten Herren, im nächsten Kongreß als erster Punkt der T.-O. sicher verhandelt wird.

Auch die Vertreter von Magdeburg, Dresden, Teltow und Berlin sind mit der Vertagung ihrer Anträge einverstanden.

Die Punkte I, IV, V und VI der Tagesordnung bleiben unerledigt.

Zu Punkt VI der Tagesordnung

betreffend eine Ehrengabe an Herrn Dr. Rügemer wird Herr Prof. Dr. Sponsel durch Afflamation beauftragt, Herrn Dr. Rügemer, Baruthiae, vorläufig den Dank des Verbandes zum Ausdruck zu bringen.

Herr Prof. Dr. Koch, Baltiae, dankt im Namen der Abgeordneten dem Gesamtausschuß für die Geschäfts- und Verhandlungsleitung.

Schluß der Sitzung um 1/2 8 Uhr.

Das Protokoll wird verlesen, genehmigt und unterschrieben
von den Herren

Dr. Junkers.

Polizeipräsident von Kanneiwurff.

Prof. Dr. Sponsel.

Dr. Queißner.

Dr. Böhmig.

Vom Rösener Kongreß.

Während der Tagung der Abgeordneten des Verbandes alter Korpsstudenten wurde auf dem Kongreß des Rösener S. C.-Verbandes von den Aktiven unter wesentlicher Mitwirkung von alten Herren eine „Resolution in Sachen der akademischen Freiheit und zur Stellungnahme gegen konfessionelle Verbindungen“ gefaßt. Von seiten des Gesamtausschusses und des Verbandes alter Korpsstudenten wurde zu der Angelegenheit keine Stellung genommen. Da diese aber in weiten Kreisen zu lebhaften Erörterungen geführt hat, halten wir es für angebracht, den Wortlaut dieser Resolution den Mitgliedern des Verbandes alter Korpsstudenten hier zur Kenntnis zu bringen:

Die diesjährige Pfingstversammlung aller durch den Rösener Kongreß vertretenen deutschen Korpsstudenten erklärt, daß sie durch die vor den Rektoren zu Berlin abgegebenen Erklärungen des Ministeriums zwar den augenblicklichen Grund der tiefen Beunruhigung weiter akademischer Kreise hinweggeräumt sieht, daß sie jedoch noch nicht die ernste Besorgnis verloren hat, es werde auch für alle Zukunft die akademische Freiheit unangestastet bleiben.

Der Rösener Kongreß erkennt dem deutschen Studenten das Recht und die Freiheit zu, sich mit anderen auf dem Boden irgendwelcher Weltanschauung zusammenzuschließen, steht aber innerlich im schärfsten Gegensatz zu jeder Verbindung, die unter dem Deckmantel der Konfession den Zweck verfolgt, das freie deutsche Geistesleben unserer Hochschulen zu untergraben.

Wir erachten es daher für eine nationale Pflicht, den Kampf gegen Verbindungen, die unser vaterländisches Empfinden verletzen, mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln zu führen.

Die Tätigkeit des Gesamtausschusses nach Pfingsten.

Da die letzten Punkte der Tagesordnung des Abgeordnetentages 1905 wegen Zeitmangels nicht zur Verhandlung gelangt waren, beschloß der Gesamtausschuß in seiner ersten Sitzung nach Pfingsten, am 21. Juni, den Dresdner Antrag über die Abänderung der Stimmenzahl der Vertreter, nach der ihm durch § 30 der Satzungen des Verbandes zustehenden Befugnis, schriftlich zur Abstimmung zu bringen. Er ging

dabei von der Ueberzeugung aus, daß es unbillig wäre, einem Verbande von nur 10 Mitgliedern die gleichen Stimmrechte einzuräumen, wie einem Verbande von 99 Mitgliedern. Er hielt deshalb auch eine besondere Begründung dieses Antrags für überflüssig.

Der Gesamtausschuß beschloß, im Zusammenhang hiermit gleichzeitig noch einen zweiten Antrag zur schriftlichen Abstimmung zu bringen, von dem er ebenso der Ueberzeugung war, daß aus Billigkeitsgründen sich niemand, auch die davon betroffenen kleinsten Verbände nicht, der Berechtigung eines solchen Antrages verschließen würden. Die Veranlassung zu der beschleunigten Behandlung dieses Antrages lag in erster Linie darin, daß, da von dem seitherigen Gesamtausschuß in Berlin nur eine Teilsumme des Verbandsvermögens übersandt worden war und eine Abrechnung noch ausstand, der Gesamtausschuß befürchtete, es stünden für den Abgeordnetentag mehr Mittel nicht mehr zur regelmäßigen Verfügung. Beide den einzelnen Verbänden durch ein gedrucktes Rundschreiben übermittelten Anträge lauteten:

1. § 25 Absatz 7 der Satzungen des Verbandes alter Korpsstudenten ist folgendermaßen abzuändern:

Jeder Bezirksverband, welcher mindestens 10 Mitglieder zählt, entsendet einen stimmberechtigten Delegierten. Bezirksverbände, welche 50 ordentliche Mitglieder zählen, geben bei den Abstimmungen zwei Stimmen ab. Größere Verbände von über 50 Mitgliedern haben für jedes weitere 50 eine weitere Stimme.

2. Dem § 29 der Satzungen ist folgender Absatz anzufügen:

überschreitet aber die beanspruchte Reiseentschädigung den von ihrem Bezirksverband geleisteten Beitrag des laufenden Jahres, so tritt nur eine teilweise Rückvergütung des Fahrkartenpreises, bis zur Höhe dieses Beitrages, ein.

Zur Begründung dieses Antrages wiesen wir auf Nachstehendes hin.

„Die Ausgaben des G.-A. haben sich gegen die Vorjahre in erheblichem Maße gesteigert, darunter sind insbesondere auch die Entschädigungen an die Abgeordneten so angewachsen, daß zu befürchten ist, daß in Zukunft der größere Teil der Mitgliederbeiträge allein für diese Vergütung verbraucht wird und für andere notwendige Ausgaben des Verbandes, wie Druckkosten und Porti der Jahresberichte und Rundschreiben, Insertionsgebühren, Unterhaltung der Denkmäler, Ehrengaben, in absehbarer Zeit nicht mehr die Mittel bleiben werden. (Es hat beispielsweise ein Verband innerhalb dreier Jahre zirka 50 Mk.

Mitgliederbeiträge bezahlt und an Reiseentschädigung für diese Zeit 270 Mk. ausgezahlt erhalten, ein anderer hat bei Mitgliederbeiträgen von zirka 260 Mk. in 7 Jahren zirka 650 Mk. für Reisekosten empfangen.)

Da eine Erhöhung der einzig in Betracht kommenden Einnahme, das sind die nicht immer regelmäßig eingehenden Mitgliederbeiträge, von 1 Mk. pro Kopf auf 2 Mk., wie wir in Kösen durch Umfrage feststellten, sicher nicht zu erreichen wäre, so halten wir unseren Antrag für das einzige Mittel, eine zunehmende wirtschaftliche Schwächung des Verbandes zu verhüten.

Als der § 29 der Satzungen beschlossen wurde, waren die Verbandstage nur schwach besucht und es war eine alljährliche Abhaltung derselben nicht vorausgesehen. Wir halten es aber für die gesunde weitere Entwicklung des Verbandes von großem Interesse, daß die Abgeordnetentage in jedem Jahre stattfinden und schlagen deshalb obigen Zusatzantrag vor."

Für die Einbringung der Stimmen an den Vorsitzenden des Verbandes nach Dresden wurde der 1. Oktober d. J. als Termin festgesetzt.

Die Versendung dieser beiden Anträge sollte, wie es auch in dem gedruckten Rundschreiben angegeben ist, zugleich mit der des Protokolls des Abgeordnetentages erfolgen, sie wurde aber leider aus einem Versehen des Schriftführers versäumt und erfolgte erst etwa am 20. August. Dadurch wurde die Zeit der Abstimmung, ohne daß der Gesamtschuß dies vorausgesehen hatte, in eine Zeit verschoben, in der viele Mitglieder des Verbandes schon infolge der Schul-, Gerichts- und Universitätsferien auf Reisen sind. Trotzdem kamen von zahlreichen Bezirksverbänden die Stimmenabgaben ein, ohne daß daran Anstoß genommen wurde und an dem festgesetzten Termin, dem 1. Oktober, war eine so große Majorität für die beiden Anträge vorhanden, daß diese satzungsgemäß angenommen waren. Einzelne Verbände, insbesondere solche, die gegen die Anträge und die zu spät ihre Stimmen einschlachten, bezweifelten, ob die von dem Gesamtschuß gesetzte Frist als angemessen zu betrachten sei. Andere Verbände waren Gegner jeder schriftlichen Abstimmung und betonten im Anschluß an ein von dem Bezirksverband Tilsit versandtes Promemoria, daß durch eine mündliche Aussprache auf dem Abgeordnetentage eine Klärung der widerstreitenden Ansichten herbeigeführt werden könne, was um so wünschenswerter sei, als es sich um eine Aenderung der Satzungen handle, die für die kleinsten Verbände, insbesondere im Osten des Reiches, von

einschneidender Wirkung sei. Die Verbände, die zu spät ihre Stimmen abgegeben hatten, verlangten zum Teil unter Hinweis auf die angeblich zu knapp bemessene Frist (immerhin noch 6 Wochen), daß ihre Stimmen noch mitgezählt würden! Wollte aber der Gesamtschuß diesem Verlangen nachgeben, dann fehlten einige Stimmen an der erforderlichen zweidrittel Majorität für die Annahme der Anträge. Wieder andere Verbände schickten anstatt bez. mit ihrer Stimmabgabe Abänderungsanträge ein.

Der Gesamtschuß erkannte aus alledem, daß eine schriftliche Abstimmung überhaupt und sei es auch über Fragen, die einer weiteren Klärung nicht zu bedürfen scheinen, untunlich sei und er sah auch voraus, daß in jedem Falle seiner Stellungnahme zu dem Ergebnis der schriftlichen Abstimmung damit die Angelegenheit nicht endgültig entschieden sei. Er beschloß deshalb, in Rücksicht auf die zwar an sich nicht zu knapp bemessene, aber in Anbetracht der Ferien und der örtlichen Verhältnisse einzelner Verbände von diesen als nicht ausreichend erachtete Frist, die Abstimmung als ungültig anzusehen. Hiervon wurden im Dezember 1905 durch gedruckte Rundschreiben alle Verbände benachrichtigt.

Das Jubiläum in Kösen.

Die Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Kösenener S. C.-Verbandes war von dem Gesamtschuß des Verbandes alter Korpsstudenten mit dem Vorort des K. S. C. V., dem S. C. zu Freiburg, durch gemeinsame Beratungen vorbereitet worden. Es war die Veranstaltung eines Festaktes am Vormittag des Sonnabends vor Pfingsten, der Besuch der Muelzburg und der Denkmäler der Korpsstudenten daselbst und ein gemeinsames Festessen im „Mutigen Ritter“ beschlossen worden. Einladungen zur Teilnahme an der Feier waren von dem Gesamtschuß den Bezirksverbänden brieflich zugegangen und wurden durch Annoncen in den großen Tageszeitungen erlassen. Besondere Einladungen zur Teilnahme an der Feier waren an diejenigen regierenden Fürsten abgesandt worden, die einem deutschen Korps angehören. In den Antwortschreiben der Eingeladenen, die leider abgehalten waren, persönlich an dem Feste teilzunehmen, wurden wir des lebhaften Interesses an dem Kösenener S. C. und unserer Feier versichert. Ueber die Feier selbst, das bedeutsamste Ereignis des Jahres im Leben des Verbandes, schließen wir uns an den Bericht der Akademischen Monatshefte an.

Wir bitten alle diejenigen, die von einzelnen Vorgängen des Jubiläumsfestes photographische Aufnahmen angefertigt haben, dem Gesamtausschusse für das Archiv Abzüge freundlichst zusenden zu wollen.

Zur Erinnerung an das Jubelfest des K. S. C. V. war die Herausgabe einer Festschrift auf dem Abgeordnetentage 1904 beschlossen und deren Herstellung dem seitherigen Gesamtausschusse in Berlin übertragen worden. Die Fertigstellung dieser Festschrift erfolgte kurz vor Pfingsten und es konnte noch während der Feier in Kösen auf der Geschäftsstelle des Verbandes ein Exemplar zur Einsicht ausgelegt werden, um Bestellungen auf diese dort entgegenzunehmen. Auch konnten Dedikationsexemplare der Festschrift den deutschen Fürsten, die einem Korps angehören, zugesandt werden. Ferner wurde in Kösen ein Exemplar der von Herrn Rügner Baruthiae, vor Pfingsten fertiggestellten „Kösener Korpslisten von 1798 bis 1904, Verlag der Akademischen Monatshefte, Starnberg bei München“, zur Einsicht und Bestellung ausgelegt. Desgleichen war von der Verlagssfirma Voigtländer in Leipzig ein großer farbiger Steindruck „Die Rudelsburg“, ein Werk des Weimaraner Malers Carl Bilz Saxoniae Leipzig, herausgegeben worden und wurde für die Festteilnehmer zur Ansicht und Bestellung in Kösen ausgelegt.

Für die Unterbringung der zahlreichen Besucher Kösens während der Festtage hatte in zuvorkommender und dankenswerter Weise der Bürgermeister von Kösen, Herr Dr. jur. Beyendorff, Sorge getragen. Die Sitzungen des schon am Mittwoch vor Pfingsten beginnenden Kongresses des K. S. C. V. hatten schon frühzeitig zahlreiche Vertreter nach Kösen gezogen, auch jüngere und ältere wieder aktiv gemeldete A. H. A. H. waren diesmal zahlreicher erschienen, ebenso hatte die Beratung über die akademische Freiheit viele alte Korpsstudenten angezogen.

Zu den von Tag zu Tag stärker angewachsenen Scharen der korpsstudentischen Besucher Kösens waren Freitags noch die offiziellen Vertreter der Bezirksverbände alter Korpsstudenten und die Aktiven von Halle, Jena und Leipzig gekommen und jeder neue Bahnzug brachte neuen Zuwachs. Wie groß die Zahl der Festbesucher war, ließ sich nicht feststellen, es mögen wohl gegen 1500 alte und junge Korpsstudenten in Kösen gewesen sein. Die Jubelfeier begann Sonntags vormittags 10 Uhr mit einem Festaktus in dem einfach und würdig ausgestatteten großen Saal des Hotels „Zum mutigen Ritter“. Der Festsaal und die Vorhalle, sowie der Verhandlungssaal entbehrten nämlich des sonst angebracht gewesenen Schmuckes von Pappschil dern

und Papierguirlanden. Der Gesamtausschuß, dem die Sorge für die Ausstattung des Saales von den Aktiven überlassen worden war, hatte absichtlich jene dem Kösener S. C. -Verbande gehörende papierne Dekoration unterdrückt. Nur durch Aufstellung von Zierbäumen um das Rednerpult und von Pfingstmaien waren die Räume in würdiger und stimmungsvoller Weise geschmückt worden und den meisten Besuchern des Verbandstages machte sich zum ersten Male die Bornehmheit des großen, nur zu niedrigen Saales bemerkbar.

Die langen Tafeln waren aus dem Saale entfernt und es war Stuhl an Stuhl gerückt, auf deren Reihen die Festgenossen in ernster, gehobener Stimmung, den Kopf mit der Mütze bedeckt, Platz nahmen. Die Militärkapelle spielte das Lied: „Stimmt an mit hellem, hohem Klang“ und das „Niederländische Dankgebet“. Als die letzten Klänge des Stückes verhallt waren, trat der Vorsitzende des Gesamtausschusses, Professor Dr. Sponsel, Normanniae Berlin, Sueviae München, Rhenaniae Bonn, vor die Versammlung und rief mit lauter Stimme: „Se. Majestät der Deutsche Kaiser: hoch, hoch, hoch!“ Die Mützen flogen in die Höhe, das Kaiserhoch brauste mächtig durch den Saal und voll Begeisterung wurde die Kaiserhymne gesungen.

Die aktiven Korpsstudenten begrüßten durch einen Vertreter des Vororts Freiburg, Klusmann, Rhenaniae x a. i., die Festversammlung in folgender Rede:

Meine Herren! „Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen!“ so lautet ein altes, schönes Wort unseres Goethe.

Beziehen wir es auf uns junge Korpsstudenten, so beleuchtet es unsere ganze Situation, es zeigt uns, was wir sind, wodurch wir es sind, was wir sein sollen und was wir werden sollen. M. G. Wenn wir uns auch nicht übermäßig rühmen und uns nicht verhehlen wollen, daß auch bei uns nicht alles vollkommen und ideal ist, so dürfen wir uns doch mit Stolz und Freude sagen, daß wir Korpsstudenten augenblicklich auf einer schönen, glänzenden Höhe dastehen, aber wir wollen nie, und zumal auf einem Fest, wie dem heutigen nicht, vergessen, wem wir das zu verdanken haben.

Als vor nunmehr 50 Jahren der Kösener Kongreß sich zum ersten Male hier zusammensand, da hatte er es, ganz abgesehen von der geringeren Zahl der S. C. S. C. und der Aktiven, wahrlich nicht so leicht, wie wir heute. Es kostete lange, mühsame Kämpfe und unsagbare Arbeit, bis allmählich die Stellung erobert wurde, die wir heute innehaben. Es wird uns oft vorgeworfen, ja, ihr Korpsstudenten habt es leicht, ihr seid die geachteten Herren im Staat und in der Gesellschaft. Ja, dem ist doch zu entgegen, daß auch andere Verbände, wie Burschenschaft und Landsmannschaft usw., schon lange bestehen und doch nicht das sind, was wir bedeuten, und daß das, was wir erreicht haben, nicht von selbst gekommen, sondern das Ergebnis langer Kämpfe und vor allem die ver-

diente Frucht korpsstudentischer Erziehung und echt korpsstudentischer Geisteswirkung ist. Es waren Männer an der Spitze, die durch Mensur und Korpsleben in den Stand gesetzt waren, ihre Aufgabe zu erfüllen und zum Ziele zu kommen. Wir Aktiven wollen das am heutigen Tage nicht vergessen und unsern Alten Herren deshalb stets den Dank wissen und die Ehrfurcht bezeugen, die ihnen gebührt. Aber nicht genug mit leeren Worten, die wir ihnen hier leicht widmen können, wir wollen unsern Dank dadurch beweisen, daß wir ihr „Erbe erwerben“ und an unsrer guten alten Tradition festhalten. Vor allem unsere Mensuren wollen wir pflegen, unsere Fuchse zu brauchbaren Burschen erziehen, unsere Ehre rein und unbefleckt halten, um unserem Vaterlande tüchtige Söhne heranzubilden.

Daß wir nicht etwa engherzig und kleinlich-konservativ an dieser Tradition kleben, haben wir in den letzten Tagen bewiesen. Es ist freudig zu begrüßen, daß wir auf diesem 50. Köfener Kongreß einen so wichtigen Schritt weiter gegangen und nun endlich dazu gekommen sind, uns über nationale Fragen von so durchdringender, einschneidender Wichtigkeit schlüssig zu werden. Denn nicht nur nützen wir damit unserem Ansehen nach außen sehr, sondern es ist uns damit auch ein neues Feld des Kampfes geöffnet, auf dem wir unsere Kraft erproben und uns des Erbes unserer Väter würdig erweisen können und sollen. Die uns bevorstehende Aufgabe ist nicht leicht, aber wir müssen die Probe bestehen.

Und dieser Kampf wird hoffentlich noch eine sehr erwünschte Folge mit sich bringen, daß wir mehr noch an das Wort denken, das Schiller vor über 100 Jahren seinem Volke zurief: „Seid einig!“ Ich glaube, wir deutschen Korpsstudenten sind uns unsrer Macht noch lange nicht genug bewußt, weil wir noch nicht einig genug sind. Wir wollen uns mehr als Korpsstudenten fühlen in dem Sinne, daß es ganz gleich ist, ob da einer dem einen oder dem anderen Kreise angehört oder aus welcher Universitätsstadt er stammt, — wir sind Korpsstudenten und gehören als solche zueinander und haben zueinander zu halten.

Zu dieser Einigkeit gehört dann selbstverständlich auch, daß wir die Beziehungen zu unsern Alten Herren auch weiterhin möglichst eng und warm zu unterhalten und zu pflegen suchen. Sie sind unser Rückgrat, und ebensowenig wie ein einzelnes Korps ohne sein Philisterium bestehen kann, ebensowenig können wir, der Köfener aktive S. C., ohne unsere Alten Herren bestehen. Je fester wir mit ihnen zusammenhalten, um so stärker werden wir nach außen hin dastehen. Wir sind ihnen wahrlich, wie ich ausführte, verpflichtet genug, und auch für die viele Mühe und Arbeit, mit der sie uns Aktive z. B. zu den Vorbereitungen für diese Köfener Veranstaltungen unterstützten, sei ihnen auch von dieser Stelle der wärmste Dank des aktiven S. C. ausgesprochen. Nun, meine Herren, wenn wir jetzt in den Kampf treten, so wollen wir daran denken, einig zu sein unter uns und einig mit unseren Alten Herren, dann muß die Arbeit zumal unter den günstigen Auspizien dieses 50jährigen Jubiläums gelingen und dann können wir auch hoffen, daß der Kongreß sich nach weiteren 50 Jahren wieder ebenso blühend und lebenskräftig hier zusammenfinden werde wie heute.

Um dieser frohen Hoffnung Ausdruck zu verleihen, fordere ich Sie auf, meine Herren, mit mir in ein dreifaches Hurrah! auf ein ewiges Wachsen, Blühen und Gedeihen der Köfener Korps einzustimmen. Der Köfener S. C. V. Hurrah! Hurrah! Hurrah!“

Nach dem Hoch auf den Köfener S. C. intonierte die Musik: „Die Himmel rühmen die Ehre Gottes“.

Darauf hielt Professor Dr. Sponsel die Festrede:

„Seid den Edlen, die vor Jahren diesen Freundschaftsbund gewebt, die des Bundes Schöpfer waren, deren Geist uns heut umschwebt.“

Dankbaren Herzens gedenken wir der Begründer des Köfener S. C.-Verbandes, die vor einem halben Jahrhundert endlich die Zeit gekommen fanden, um die von den gleichen Zielen erfüllten deutschen Korps zur Einheit zu bringen, lange bevor die deutschen Einzelstaaten sich zu dem mächtigen Deutschen Reiche zusammenschlossen. Schon die „Korpsprinzipien“, die 1848 auf dem Korpskongreß in Jena von dem Senior der Heidelberger Vandalen von Klinggräff aufgestellt wurden, lassen erkennen, von welchem Geist im einzelnen die deutschen Korps erfüllt waren und daß es nur des Anstoßes bedurfte, um diese zu dem Verbände zusammenzuführen. So ist also die Begründung des Köfener S. C.-Verbandes die reife Frucht der vorangegangenen Entwicklung, sie ist nicht aus dem Momente herausgeboren, sondern sie war zu einer geschichtlichen Notwendigkeit geworden, vor der sich kein deutsches Korps verschloß, so daß auch diejenigen Korps, die bei der Begründung noch gefehlt hatten, im Laufe der nächsten Jahre dem Verbände beitreten mußten.

In der Festschrift, die zur Feier des 50jährigen Bestehens des Köfener S. C. Verbandes erschienen ist, und die wir dem Forscherfleiß des Herrn Dr. Fabricius zu danken haben, wird uns eingehend geschildert, wie der Köfener S. C.-Verband nach mannigfachen Kämpfen und Schwierigkeiten zustande gekommen ist. Und in den Köfener Korpslisten, die auf Veranlassung des früheren Gesamtausschusses von Herrn Rügemer in so verdienstlicher und selbstloser Weise herausgegeben worden sind, können wir aus den Namen der Mitglieder einen Teil der Geschichte der einzelnen Korps erforschen. Aber nicht von der blühenden Existenz und der ruhmvollen Geschichte der deutschen Korps will ich hier sprechen, sondern von dem Geiste, der sie seit ihrem Bestehen erfüllt hat und der sie noch heute erfüllt.

Der Köfener S. C.-Verband hat sich zu einer Zeit des tiefsten politischen Niederganges des Deutschen Reiches zusammengeschlossen und er hat sich auf das vortrefflichste bewährt; das danken wir den Begründern und den späteren Mitgliedern des Verbandes, von denen so viele schon von dieser Erde abgerufen worden sind. Ehre ihrem Andenken. Der Zusammenschluß der deutschen Korps ist seit dieser Zeit ein unauflöslicher geworden. Ja, wir können uns heute die Existenz eines Korps, das nicht dem Verbände angehört, gar nicht vorstellen. Wir kennen außerhalb unseres Verbandes nur Verbindungen mit Korpsprinzipien, aber keine Korps.

Aber nicht nur in seinem inneren Leben hat der Verband von der Vortrefflichkeit, Nichtigkeit und Notwendigkeit seiner Organisation und von der Lebensdauer seiner Prinzipien Zeugnis abgelegt, auch nach außen hin haben die Grundsätze seines Daseins gewirkt. Denn es sind nicht wenige Vereinigungen innerhalb der deutschen Studentenschaft, die unseren Korpsprinzipien nach-

zueifern streben und sich diese zu eigen zu machen suchen. Auch das spricht für die Gesundheit unserer Grundsätze. Und so darf unsere korpsstudentische Jugend in dem schönen Lied von der alten Burschenherrlichkeit die Worte wie vor Jahren so auch heute noch mit Ueberzeugung singen: „Die alte Schale nur ist fern, geblieben ist uns doch der Kern, und den laßt fest uns halten“.

Der Kern aller unserer korpsstudentischen Bestrebungen aber ist von der Absicht erfüllt, in der Zeit des unvermittelten Uebergangs aus der strengen Gebundenheit der Schule zu der vollen akademischen Freiheit des Lernens, der Lehre und der Forschung und aus der Fürsorge des Elternhauses zu der Selbstständigkeit der Lebensführung, in der es nicht wenigen Studenten schwierig wird, sich in den neuen Verhältnissen zurechtzufinden, in dieser Zeit der ersten freien Burschensemester, den Charakter zu stählen und für das spätere Leben tüchtige Männer heranzubilden, die ihre Pflichten zu erfüllen wissen, die ihrer Ueberzeugung treu bleiben und Rückgrat haben.

Gerade heute wieder, wo auch innerhalb der Studentenschaft auf dem Boden der deutschen Hochschulen auf konfessionell-politischem Gebiet, „um der Menschheit große Gegenstände, um Herrschaft und um Freiheit wird gerungen“, gerade heute tut es deshalb not, diese unsere altbewährten Prinzipien scharf hervorzukehren. Wir leisten damit nicht nur uns selbst einen großen Dienst, sondern auch unserem Vaterlande, für das unsere studentische Jugend heranwächst und erzogen wird.

Es ist die Frage aufgeworfen worden, ob die deutschen Korps aus der Absonderung heraustreten sollen, die sie bisher innerhalb der studentischen Lebens beobachtet haben, und man hat darauf hingewiesen, daß die sogenannte souveräne Stellung der Korps zu einer glänzenden Isolierung derselben innerhalb der Studentenschaft geführt habe, ja man hat als eine Folgeerscheinung dieser Isolierung die numerische Schwäche der Korps, die bei der enormen Zunahme der Studentenschaft einem numerischen Rückgang gleichkomme, hingestellt. Demgegenüber muß betont werden, daß die Beobachtung unserer korpsstudentischen Grundsätze uns notwendigerweise trennt von einem großen Teile der Studentenschaft, daß aber auch innerhalb der Studentenschaft das Prinzip der Absonderung, des korporativen Zusammenschlusses eine überaus große Rolle spielt.

Inwieweit heute die deutschen Korps an den allgemeinen studentischen Interessen teilnehmen wollen, haben wir dem Ermessen der S.C.S.C. an den einzelnen Universitäten zu überlassen, und wir vertrauen dem gesunden Sinn unserer korpsstudentischen Jugend, daß sie sich an kleinlichen Rivalitätsstreitigkeiten der einzelnen Korporationen nicht beteilige. Den Anspruch auf die „Führung“ in der Studentenschaft haben die deutschen Korps schon lange aufgegeben und sie werden auch eine Führung innerhalb der aus den mannigfachen Elementen zusammengesetzten Studentenschaft nie erringen wollen. Aber, was seither sie gewesen sind, das hoffen wir, daß unsere deutschen Korps es immer bleiben werden, sie sollen auch in Zukunft durch ihre Lebensführung, durch ihre anerkannte Tüchtigkeit vorbildlich bleiben für jeden einzelnen Studenten, insbesondere aber innerhalb der schlagenden und Satisfaktion gebenden Verbindungen.

Das Prinzip der Ausbildung der persönlichen Tüchtigkeit als korporatives Prinzip zeugt von dem hohen Idealismus der Mitglieder der deutschen Korps, der vor 50, ja man kann sagen vor 100 Jahren schon gerade durch die Bildung der deutschen Korps sich Geltung verschafft hat. Dieser auf das reale Leben abzielende Idealismus, dem die deutschen Korps seit ihrem Bestehen huldigen, hat früher nicht die Wertschätzung und Nachahmung gefunden, wie es in unseren Tagen seit der Erstarkung unseres Nationalgefühls und unseres Deutschen Reiches der Fall ist.

In früheren Jahren war der deutsche Idealismus, dem Leben der Wirklichkeit abgewandt, nur erfüllt von der Pflege der Religion, der Sittlichkeit, der Wissenschaft und der Kunst. Erst der Zusammenschluß der deutschen Einzelstaaten zu einem großen mächtig aufblühenden Reiche hat mit unserem wachsenden Nationalgefühl auch unserem deutschen Idealismus allgemein eine Ergänzung gegeben gerade nach der Richtung hin, die schon vorher, als Deutschland noch in Schwäche darniederlag, von den deutschen Korps als notwendiges Ziel erkannt und erstrebt worden war, ich meine die Ausbildung der persönlichen Tüchtigkeit, das Gefühl für treue und zuverlässige, Pflichterfüllung in allen Lagen des Lebens, die Hochhaltung des ehrenhaften Charakters. Es wird immer ein Ruhm der deutschen Korps bleiben, daß sie in dieser Richtung eine intensive erzieherische Tätigkeit ausgeübt haben und dem Staate und Vaterlande für eine Zeit, wo tüchtige, zuverlässige Männer am notwendigsten gebraucht wurden, diese heran gebildet haben. Wir hoffen und vertrauen, daß es immer so bleibe! Auch wir Alte Herren rufen: der Köfener S. C. wachse, blühe und gedeihe! Hurrah!“

Die klare und eindringliche Rede, die mit kurzen und scharf pointierten Worten die Bedeutung des Korpsstudententums und seiner Prinzipien darlegte, fand in den Herzen aller Festteilnehmer lebhaften Widerhall.

Die Festigung schloß mit dem gemeinsam gesungenen alten Bundeslied: „Wo zur frohen Feierstunde“.

Von dem Gesamtausschusse wurden im Anschluß an diesen wehevollen Festakt an alle deutschen Fürsten, die einem Korps angehören, telegraphische Huldigungsgrüße gesandt. Darauf sind folgende Telegramme eingetroffen:

Potsdam, 11. Juni 1905. Seine Majestät der Kaiser und König haben das eingereichte Exemplar der Zeitschrift zum 50jährigen Bestehen des Köfener S. C.-Verbandes sowie den treuen Gruß der festlich vereinigten alten und jungen Korpsstudenten huldvollst entgegenzunehmen geruht und lassen vielmals danken. Auf Allerhöchsten Befehl der geheime Rabinettsrat von Lucanus.

Hubertusstock, 10. Juni 1905. Zum heutigen Ehrentage des Köfener Verbandes der deutschen Korpsstudenten spreche ich allen Kommissionen meine herzlichsten Glückwünsche aus und nehme im Geiste an dem Feste teil. Habe

unter den jetzigen Umständen der freundlichen Einladung nicht Folge leisten können. Wilhelm, Kronprinz.

Stuttgart, 10. Juni 1905. Mit bestem Danke erwidere ich die freundliche Begrüßung und spreche wärmste Wünsche aus für eine frohe und nutzbringende Tagung des Verbandes alter Korpsstudenten. Wilhelm, König von Württemberg.

Karlsruhe 10. Juni 1905. Mit herzlichem Glückwunsch zum 50 jährigen Bestehen des Rösener S. C.-Verbandes gleichzeitig aufrichtigen Dank für den freundlichen Gruß der zur Feier vereinigten alten und jungen Korpsstudenten. Friedrich, Erbgroßherzog von Baden.

Weimar (Fürstenthum), 13. Juni 1905. S. K. H. der Großherzog läßt den zur Feier des 50jährigen Bestehens des Rösener S. C.-Verbandes vereinigten jungen und alten Korpsstudenten für den höchst sehr erfreuenden Guldigungsgruß bestens danken. Kabinettssekretär Freiherr von Egloffstein.

Schwerin, Mecklb. (Schloß), 10. Juni 1905. Für die mir namens der Aktiven und des Verbandes alter Korpsstudenten übermittelten freundlichen Grüße sage ich herzlichen Dank und spreche meinen besten Glückwunsch zu dem 50 jährigen Jubiläum aus. Dem Rösener S. C.-Verbande ein kräftiges vivat, crescat, floreat. Friedrich Franz, Großherzog von Mecklenburg, A. H. der Vomer Borussia.

Vogelfang (Grünholz), 10. Juni 1905. Den Aktiven und dem Verbande alter Korpsstudenten danke ich bestens für die freundlichen Grüße, die ich herzlich erwidere und wünsche als Inaktiver der Borussia zu Bonn dem Rösener S. C.-Verbande ein noch langes nutzbringendes Fortbestehen. Karl Eduard, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha.

Primkenau, 10. Juni 1905. Ihnen und den Aktiven sowie dem Verbande alter Korpsstudenten sende ich herzlichsten Dank und meinen Gruß anlässlich der heutigen Feier und für freundliches Gedenken. Günther, Herzog (Holstein).

Deffau, 10. Juni 1905. Die mir im Namen der zum 50 jährigen Bestehen des Rösener S. C.-Verbandes vereinigten jungen und alten Korpsstudenten übermittelten freundlichen Grüße haben mich aufrichtig erfreut. Ich bitte Sie, den Beteiligten meinen wärmsten Dank zu übermitteln. Ein vivat, crescat, floreat dem Rösener S. C. Friedrich.

Gera (Neuß), 10. Juni 1905. Den zur Jubelfeier des Rösener S. C.-Verbandes vereinigten alten und jungen Korpsstudenten erwidere ich herzlich und dankbar freundliche Grüße und trinke auf ein ewiges vivat, crescat, floreat des K. S. C. Bedaure lebhaft nicht erscheinen zu können. Heinrich XXVII., Erbprinz, Neuß.

Detmold, 10. Juni 1905. Für den mir so freundlich übersandten Gruß sage ich Ihnen und allen zur Feier des 50 jährigen Bestehens des Rösener S. C.-Verbandes versammelten aktiven und alten Korpsstudenten meinen wärmsten Dank. Leopold, Graf-Regent zur Lippe.

Dem Festaktus folgte der Aufstieg zur Rudelsburg. Es war prachtvolles Wetter, nicht zu heiß, so recht zum Marschieren geeignet.

Zahlreiche Damen in lustigen Sommergewändern hatten sich inzwischen eingefunden und wanderten im Zuge mit, der sich unter den Klängen der Saale-Lieder in Bewegung setzte. Wenn auf dem Wege die Burg, die im vollen Sonnenglanze des jungen Sommermorgens lag, sichtbar wurde, drang immer ein fröhliches Grüßen zu ihr empor. Eine lange Reihe von Wagen führte gleichzeitig viele alte Herren dem gleichen Ziele zu.

Drei Denkmäler, vom Rösener S. C.-Verband gestiftet, ragen auf der Höhe der Rudelsburg: Die Ehrensäule zum Gedächtnis der Gefallenen im großen Kriege, der Kaiserstein für Kaiser Wilhelm I. und das Erzbild vom Jungburschen Bismarck. Die Erneuerungsarbeiten des letzten Jahres haben den Denkmälern, insbesondere dem Denkmal der Gefallenen, nicht nur dauerhaften Bestand, sondern auch eine bessere Wirkung gesichert. Es ist zum stehenden Brauch geworden, an diesen Denkmälern Halt zu machen und Worte der Erinnerung und des Gedenkes zu sprechen. Der Vertreter von Halle, stud. Böttcher, Borussiae (x.x), hielt kurze, markige Ansprachen, von denen namentlich die am Denkmal Jung-Bismarcks den jubelndsten Beifall fand. Von dem Gesamtausschusse des Verbandes alter Korpsstudenten wurden sodann mächtige grüne Kränze mit Widmungsschleifen auf den Stufen der Denkmäler niedergelegt.

Dann folgte der Einzug in die Rudelsburg. Die Burg selbst faßte bei weitem nicht alle Besucher, die ganze Fläche vor der Burg war von freudig bewegten alten und jungen Korpsstudenten und deren Angehörigen belebt. Trotz der vorausgegangenen Vereinbarungen waren leider auch schon viele Plätze vor der Ankunft der Korpsstudenten von Fremden besetzt worden.

Die Burg und der Burghof waren an diesem Tage in einer Weise angefüllt, daß der Fuchsturm kaum als besonderes Ereignis beachtet wurde. Jeder suchte, so gut es ging, festhaft zu werden und die Freude des Daseins an jener historischen Stätte zu genießen. Wie mancher alte Herr mochte hier seiner ersten Anwesenheit auf der Burg wehmütsvoll gedenken. Aus den Augen der Alten und der Jungen strahlte die gleiche Begeisterung und Festesfreude. Aber diesmal war der Besuch der Burg mehr ein Akt des frohen und ernstesten Gedenkens als des Ausruhens und Genießens. Der Burghof leerte sich schon früh, weil um drei Uhr als heiterfestlicher Schluß der würdigen Feier im „Mutigen Ritter“ das Festmahl angesetzt war, an dem sich die Mehrzahl der Aktiven wie der Alten Herren beteiligte.

Gegen vier Uhr — es war etwas später geworden als beabsichtigt — füllten sich der große Festsaal des „Mutigen Ritters“ und alle seine Nebenräume mit den Teilnehmern am Festmahl, das unter dem Voritze des Professors Dr. Sponzel einen frohen und erhebenden Verlauf nahm. Nach dem Hoch auf unseren Kaiser, ausgebracht von dem Vorsitzenden, wurde noch manche Ansprache gehalten, die freudigen Widerhall in den Herzen der Anwesenden weckte. So sprach der stellvertretende Vorsitzende des Verbandes alter Korpsstudenten, Hofrat Hänel, Borussiae Tübingen E. M., Hercyniae, aus Dresden, auf die Aktiven und gedachte dabei in warmen Worten des größten aller, die jemals aktiv waren, des Fürsten Bismarck. Im Namen der Aktiven sprach darauf Referendar Meißner, Rhénaniae Freiburg, dem Wirken der alten Herren freudigen Dank aus.

Dann begrüßte der Vorsitzende die als Gäste anwesenden Herren: v. Schönberg, Besitzer der Rudelsburg, und Dr. Beyendorff, Bürgermeister von Kösen, die, wie ihre Vorfahren bez. Vorgänger, dem Kösener S. C. auf der lieben alten Rudelsburg und in der treuen Stadt Kösen stets gute Aufnahme bereitet haben. Mit lebhaftem Beifall und verständnisinniger Heiterkeit wurden besonders die Worte des Redners begrüßt, in denen er dem Gefühl Ausdruck gab, das ihn erfülle, so oft er nach Kösen komme, als ob er heimatischen Boden betrete. Er als alter Korpsstudent wisse und fühle, daß der Kösener Verband hier sein Heim habe, hier fühle er sich zu Hause, hier möchte er deshalb auch am liebsten dem Verbande ein Haus bauen.

Für die Gäste des Verbandes erwiderte der Bürgermeister von Kösen, Herr Dr. Beyendorff. Seine Versicherung, daß er und die Stadt Kösen alles versuchen wollten, um den Kösener Verband dauernd hier zu behalten, wurde lebhaft begrüßt.

Dann sprach der Schriftführer des Verbandes alter Korpsstudenten, Herr Dr. Böhmig, Franconiae Tübingen, Saxoniae Leipzig. Er würdigte das Verdienst der Gründer und seitherigen Führer des Verbandes alter Korpsstudenten, des Münchener Korpsphilisterverbandes, der die lokalen Verbände Alter Herren zu dem Verband alter Korpsstudenten zusammengefaßt und dessen Organisation begründet habe, und des Berliner Verbandes, der nach dem Münchener zehn Jahre lang der Sitz des Gesamtausschusses gewesen sei und zur weiteren Festigung wesentlich beigetragen habe. Das brausende Hoch bestätigte, daß der Redner dem Sinne der Festgenossen richtigen Ausdruck gegeben hatte.

Für Berlin und München erwiderte Geheimen Regierungsrat von Buchka, Bremensiae, Pomeraniae, der in seiner Rede unter

allseitigem Beifall das notwendige Zusammenarbeiten der Aktiven und der Alten Herren hervorhob. Die Stimmung war inzwischen äußerst angeregt geworden und fand ihren Höhepunkt, als von dem Vorsitzenden der älteste der anwesenden Mitgründer des Kösener Verbandes, Hauptmann a. D., Stiftssyndikus Göze, Guesphaliae Jena (1854) E. M., in Zeit, begrüßt wurde und als die Danktelegramme der deutschen Fürsten bekannt wurden. — Schließlich wurde auch dessen launig gedacht, der dem Kösener Verband alljährlich „fette Weide“ bietet und ihn bedient: des Herrn Weber, des Besitzers des „Mutigen Ritters“ in Kösen.

Nach Schluß des Festmahls blieben die Festgenossen in neu gebildeten Gruppen noch lange sitzen, bis der Abend heranrückte; die Reihen der Teilnehmer lichteten sich allmählich, und in traulicher Aussprache bei heiterem Umtrunk „konzentrierten“ sich die Ritter von der Gemütlichkeit bis spät in die Nacht hinein. Am Pfingstsonntag boten die Räume des „Mutigen Ritter“ noch ein überaus reiches Bild der anwesenden Festgenossen und viel später als sonst fuhren die letzten der Heimat oder anderen Reisezielen zu.

Mit freudigen und dankbaren Gefühlen haben die Alten Herren Kösen verlassen. Sie haben in das Alltagsleben des Berufes die Ueberzeugung mitgenommen, daß es um die Sache der Korps wohl bestellt ist und daß auch die Jahrhundertfeier des Bestehens des Kösener S. C. dereinst die jungen und alten Korpsstudenten in der gleichen Gesinnung zusammenführen wird, die sie heute beseelt. Die Aktiven dagegen sind in ihre Universitäten zurückgekehrt, stolz, einem so mächtigen Verbande, dessen Jubiläum sie soeben mitgefeiert, anzugehören, und noch mehr in der Ueberzeugung gefestigt, daß die Ideale der Korpsstudenten ein teures und heiliges Gut sind. Sie haben gesehen, daß auch die alten und ältesten A. H. A. H. ihnen die gleiche Treue bewahren, die sie selbst ihnen entgegenbringen, und so sind sie entschlossen, festzuhalten an dem, was sie am Korps haben, und ihren A. H. A. H. nachzufolgen in der Liebe und treuen Anhänglichkeit zum Korps. —

Aus Anlaß der Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Kösener S. C.-Verbandes wurde Herrn Hermann Weber, dem Besitzer des Kurhauses „Zum mutigen Ritter“ und des „Ritterbades“ in Kösen, in dessen Räumen seit fünfzig Jahren der Kösener Kongreß alljährlich getagt hat (während der ersten Hälfte dieses Zeitraumes unter seines Vaters, während der zweiten Hälfte desselben unter seiner eigenen Oberleitung), vom Gesamtausschuß eine große gerahmte Photographie des Berliner

Gesamtausschusses verehrt, sowie die Uebersendung einer bronzenen Gedenktafel in Aussicht gestellt. Die letztere hat er inzwischen erhalten. Herr Weber hat seinerseits lithographierte Gedenkblätter mit Ansichten der Gebäude zu Lebzeiten seines Vaters und der von ihm vergrößerten Baulichkeiten des „Mutigen Ritters“ herstellen lassen und jedem Korps ein solches Blatt gewidmet. Die für die suspendierten Korps hergestellten Gedenkblätter wurden von dem Gesamtausschusse in Verwahrung genommen. Ebenso wurde dem Archiv des Verbandes eine große Photographie der Mitglieder des seitherigen Berliner Gesamtausschusses des Verbandes alter Korpsstudenten einverleibt, die von diesem am Schlusse seiner Amtszeit hergestellt wurde.

Die Bezirksverbände.

In dem Jahresbericht des Gesamtausschusses des Verbandes alter Korpsstudenten für 1904 wird am Schlusse des Verzeichnisses der Bezirksverbände auf Seite 48 ff. eine kurze Uebersicht über die einzelnen Verbände nach ihrer geographischen Lage gegeben. Es wird darin auch auf die auffälligen Lücken hingewiesen, die in dem Verzeichnisse noch bestehen und die einerseits dadurch veranlaßt sind, daß an den fehlenden Orten eine straffere Organisation des alten Korpsstudententums noch nicht erreicht worden ist, andererseits darauf, daß schon bestehende Verbände trotz wiederholter Aufforderungen sich dem gemeinsamen Verbands nicht anschließen wollen.

Es scheint, daß man sich an jenen Orten des Vorteils, den der Anschluß an den Verband alter Korpsstudenten schon jetzt verschafft und in Zukunft noch mehr zu verschaffen verspricht, sowie des großen idealen Gewinnes durch die Vereinigung aller alten Korpsstudenten noch nicht bewußt worden ist. Wir werden jedem, der an jenen Orten unseren Zielen zustrebt, durch Zusendung der Satzungen des Verbandes und der Jahresberichte, sowie der Konstitutionen einzelner Bezirksverbände, auch durch jede sonst nötige Auskunft gern zur Seite stehen.

Wir bitten deshalb auch jeden einzelnen alten Korpsstudenten, der an seinem Wohnorte zu einem Zusammenschluß und Anschluß an den Verband hinzuwirken gewillt und in der Lage ist, um Auskunft und Mitwirkung an uns sich wenden zu wollen. Ebenso wie es eine Pflicht des Gesamtausschusses des Verbandes alter Korpsstudenten ist,

auf jede Weise hierbei tätig zu sein, ebenso halten wir es aber auch für eine Pflicht der einzelnen Bezirksverbände, mit allen ihren Kräften darauf hinzuwirken, daß an den dazu geeigneten benachbarten Orten gleichartige A. H. - Verbände konstituiert und dem gemeinsamen Verbands angeschlossen werden.

Die Verpflichtung zu einer Mark Jahresbeitrag für jedes einzelne Mitglied ist doch so gering, daß diese gegenüber dem Vorteil des Anschlusses an den Verband und der Mitwirkung an den gemeinsamen korpsstudentischen Interessen gar nicht in Betracht kommen kann.

Der Verband alter Korpsstudenten aber ist darauf angewiesen, daß innerhalb des ganzen Deutschen Reiches alle korpsstudentischen Kräfte zusammengehalten werden. Bisher ist dies, trotz des Bestehens des Verbandes seit dem Jahre 1888 nur zu einem Bruchteil gelungen. Etwa erst der dritte Teil aller alten Korpsstudenten gehört bis heute dem Verbands an. Denn die Mitgliederzahl der im Verband vereinigten alten Korpsstudenten beträgt nach den letzten Listen nur 7334 Personen. Im Vergleich mit der auf Seite 59 des Jahresberichtes für 1904 angegebenen Schluß-Nummer des Mitgliederverzeichnisses, 10 609, erscheint die von uns angegebene Gesamtsumme allerdings kleiner. Doch hat keineswegs ein Rückgang der Mitgliederzahl stattgefunden. Jene Zahl ist aus den früher geführten Mitgliederlisten gewonnen, in denen auch die Verstorbenen ihre Nummer behielten und worin manche Mitglieder, die von dem einen nach dem anderen Verbands verzogen waren, mehrfach gezählt wurden. Wenn man jedoch aus dem Verzeichnis der Bezirksverbände auf Seite 27 bis 48 des vorjährigen Jahresberichtes die Anzahl der Mitglieder feststellt, so ergibt sich zu Ende des Jahres 1904 ein Bestand von 6835 in 139 Bezirksverbänden inkorporierten alten Korpsstudenten. Demgegenüber zeigt die Zahl der jetzt vorhandenen Mitglieder einen Zuwachs von 499 alten Herren. Die Anzahl der Verbände ist auf 145 angewachsen. Während leider der Verband zu Lyck in Ostpreußen hat suspendieren müssen und der Verband Friedberg größtenteils in dem Oberheffischen A. H. S. C. aufgegangen ist, sind folgende teils neugegründete, teils länger bestehende Bezirksverbände dem Verband alter Korpsstudenten beigetreten: Aurich, Celle und Umgegend, Halberstadt, Königsberg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Oberheffen (Büdingen), Passau, Potsdam und Reichenhall-Verchesgaden.

Gegenüber diesem erfreulichen Zuwachs ist aber immer wieder darauf hinzuweisen, daß der Verband alter Korpsstudenten wohl erst nur den dritten Teil aller A. H. A. H. deutscher Korps umfaßt und daß

es unser aller Bestreben sein muß, die noch außenstehenden zu gewinnen. Es sei nur darauf hingewiesen, daß von den Städten mit über 30 000 Einwohnern, in denen doch sicher eine genügende Anzahl alter Korpsstudenten vorhanden ist, um einen Bezirksverband gründen zu können, und in denen zum Teil auch schon Verbände bestehen, daß von diesen noch folgende Städte, die wir hier nach der Größe geordnet folgen lassen, in dem Verbands nicht vertreten sind: Breslau, Köln, Bremen, Straßburg, Aachen, Kiel, Schöneberg, Rixdorf, Mühlhausen, Lübeck, Würzburg, Spandau, Freiburg i. B., Meß, Remscheid, Königshütte, Fürth, Gleiwitz, Beuthen i. Ober-Schlesien, Linden i. Hann., Hagen i. W., Harburg, Kaiserslautern, Solingen, Mülheim a. Rhein, Trier, Hildesheim, Lübeck, Oberhausen, Bamberg, Mülheim a. d. Ruhr, Heilbronn, Gelsenkirchen, Colmar, Bernburg, Recklinghausen, Meiderich, Landsberg a. W., Witten, Mühlhausen i. Th., Guben, Forst i. L., Rattowitz, Malsstatt-Burbach, Zittau, Pirmasens, Freiberg i. S. und Oppeln. Auch an vielen Städten unter 30 000 Einwohnern ist die Begründung von Bezirksverbänden möglich, wie dies durch das Bestehen solcher Verbände schon bewiesen ist.

Wir glauben, daß die jenen in unserem Verzeichnis noch fehlenden größeren und kleineren Städten benachbarten unserem Verbands schon angehörigen Bezirksverbände am besten in der Lage sein würden, dort auf die Begründung von Bezirksverbänden und deren Anschluß an unseren Verband alter Korpsstudenten einzuwirken. Der Gesamtausschuß ist gern bereit, zu diesem Zweck den Bezirksverbänden Sitzungen und Jahresberichte abzugeben. Auch wird er sehr dankbar die Mitteilung von Adressen derjenigen alten Korpsstudenten entgegennehmen, die an jenen Orten wohnhaft und als besonders geeignet gelten können, unsere Wünsche zu erfüllen.

Nun sind ja die unserem Verbands angehörigen Bezirksverbände zumeist in Städten ansässig und nur vereinzelte Verbände umfassen auch Landgebiete mit ihren vereinzelt an kleineren Orten wohnenden Mitgliedern. Hier erscheint es uns nun zweckmäßig, wenn die städtischen Bezirksverbände, zu denen ja schon jetzt einzelne in der Nachbarschaft auf dem Lande wohnende Mitglieder gehören, ihre Organisation auf den zu der betreffenden Stadt gehörigen Regierungsbezirk erweitern und dem Gesamtausschuß bei Zusendung der nächsten Mitgliederliste hierüber entsprechende Angaben machen. Wir würden dadurch besser in der Lage sein, die Organisation über ganz Deutschland auszudehnen.

Die Bezirksverbände.

1. Allenstein (Ostpr.). 17 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor Muntau, Baltiae Königsberg; stellvertretender Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Stoltenhoff, Guesstphaliae Würzburg; Schriftführer: Oberleutnant Giesel, Rhenaniae Straßburg. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Sonnabend des Monats im Hotel „Kronprinz“.
2. Altenburg. 24 Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat Rothe, Thuringiae Jena, Saxoniae Leipzig; Schriftführer: Dr. med. Pée, Borussiae Greifswald (Lindenaufstr. 19). Zusammenkünfte jeden 2. Mittwoch im Monat im Gasthof zum Bären.
3. Altona. A. H. S. C. 59 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Dr. Otto Koll, Rhenaniae Freiburg, Hannoverae (Ottenfen, Eulenstr. 2); Schriftführer und Kassierer: Kaufmann Walter Kopitsch, Rhenaniae Freiburg, Palais-Marchiae (Altona-Ottenfen, Arnoldstr. 42). — A. H. S. C.-Abende jeden 1. Mittwoch im Monat, 8 1/2 Uhr im Restaurant des Kaiserhofs in Altona, gegenüber dem Hauptbahnhof.
4. Altmärkischer A. H. S. C. 28 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Kingleb, Borussiae Halle; stellvertretender Vorsitzender: Landrichter Dalitzsch, Borussiae Halle, Guesstphaliae Greifswald; Schriftführer: Oberlehrer Presting, Masovia, alle in Stendal. Zusammenkünfte jeden 1. Sonnabend im Monat in Stendal (Haupt Restaurant).
5. Ansbach. Korpsphilisterverband. 71 Mitglieder. I. Vorstand: Oberlandesgerichtsrat Wild, Onoldiae; II. Vorstand: Arzt Dr. Burkhart, Moenaniae; Schriftführer und Kassierer: Forstrat Frhr. von Krefß, A. H. des Korps Arminia zu Aschaffenburg. Regelmäßige Korpsabende jeden 1. Monats Samstag im Hotel Zirkel.
6. Augsburg. 149 Mitglieder, darunter 66 der S. C. S. C. von Aschaffenburg und der technischen Hochschule zu München. Ausschuß: Kgl. Regierungsdirektor Max Schmid, Bavariae München, Vorstand; Arzt Dr. R. Murnhammer, Onoldiae, Sekretär (Barfüßerstr. C. 233, I.); Generaldirektor W. Geyer, A. H. des Korps Rhenopalatia der technischen Hochschule zu München; Forstrat Ferdinand Lösch, Arminiae Aschaffenburg. Jeden 1. Freitag im Monat Zusammenkunft im „Lederhaus“, den 2. und 4. Sonntag Familienabend im Hotel Kaiserhof.

7. **Murich.** 35 Mitglieder. Vorsitzender: Bürgermstr. Schwiening, Borussiae Halle, Hannoverae; Schriftführer: Regierungsrat Dr. Groenewold, Palatiae Bonn. Zusammenkunft jeden 2. Donnerstag im Monat im Hotel Piqueurhof.
8. **Barmen.** A. H. S. C. 36 Mitglieder. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Lenz, Borussiae Tübingen; stellvertretender Vorsitzender: Arzt Dr. med. Rudolf Deubel, Hanseae Bonn (Karlst. 47). Zusammenkünfte in Farben jeden Mittwochabend um 9 Uhr in der Barmer Korpsstube, Adler-Restaurant, Höhnestr. 8.
9. **Bartenstein i. Ostpr.** 16 Mitglieder. Vorsitzender: Landrat von Gottberg, Borussiae Bonn. Adresse: Fabrikbesitzer Reschke, Alemanniae Berlin. Zusammenkünfte je nach Bedarf in der Weinstube von Harnack in Bartenstein.
10. **Bauzen und Umgegend.** 25 Mitglieder. I. Vorsitzender: Rittergutsbesitzer Hofrat Sachse, Lusatiae Leipzig; II. Vorsitzender: Direktor Professor Dr. Loges, Hildeso-Guestphaliae, in Pommritz bei Bauzen; Kassen- und Schriftführer: Oberleutnant der Kav. a. D. Reichardt, Thuringiae Leipzig (Bahnhofsstr. 4). Zusammenkünfte allmonatlich einmal Dienstags, abends 8 Uhr im Hotel Gude am Bahnhof in Bauzen; im Dezember Weihnachtskneipe daselbst; im Sommer ein Ausflug.
11. **Bensheim und Umgegend.** 18 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Vogel, Teutoniae Gießen, Arzt in Heppenheim; Stellvertreter: Dr. Schenk, Starckenburgiae, Arzt in Zwingenberg; Schriftführer und Kassierer: Dr. med. Schlotterer, Franconiae Tübingen, Heppenheim. Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden an jedem 1. Donnerstag des Monats in Reuters Bahnhofshotel in Bensheim statt.
12. **Berlin und Umgegend.** 265 Mitglieder. Vorsitzender: Direktor Dr. Begemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin*; stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg; Schriftführer: Landgerichtsrat Wienskowski, Hanseae Königsberg (W., Neue Winterfeldstr. 13); stellvertretender Schriftführer: Bankvertreter, Assessor a. D. Kellein, Bavariae Würzburg; Kassierer: Sanitätsrat Dr. med. Philippi, prakt. Arzt, Alemanniae Berlin, Teutoniae Marburg (Kurfürstenstr. 15/16). — Generalversammlungen finden im April und Oktober statt; ein Sommerfest wird gewöhnlich im Juni, eine Musikkneipe Anfang Dezember veranstaltet.

13. **Bielefeld.** 17 Mitglieder. Schriftführer: Arzt Dr. Köhler, Sueviae Freiburg (Bethel bei Bielefeld); Kassenwart: Fabrikant Niemann, Sueviae Straßburg. Zusammenkünfte jeden Freitag im Ratskeller.
14. **Bingen-Kreuznach.** 36 Mitglieder. Vorstand: Kreisschulinspektor Dr. Brabänder, Friso-Luneburgiae, in Kreuznach; Dr. jur. Sieglitz, Starckenburgiae, Justizrat in Bingen; Dr. med. Bieling, Rhenaniae Würzburg, Arzt in Gausalgesheim (Kassierer); Gutsbesitzer Andres, Rhenaniae Heidelberg, Gutleuthof bei Kreuznach (Schriftführer).*)
15. **Bitterfeld.** 15 Mitglieder. Vorsitzender: Rgl. Amtsrat Hirsch in Roitzsch, Borussiae Halle, Lusatiae Leipzig; Schriftführer: Dr. Schwarzenbeck, Macariae München, Franconiae Würzburg, in Roitzsch. Monatliche Versammlungen im Winter in Bitterfeld, Hotel Kaiserhof, im Sommer abwechselnd in den Städten des Kreises Bitterfeld.
16. **Bochum.** A. H. S. C. 47 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtsanwalt und Notar, Justizrat Roemer, Saxoniae Leipzig, Hanseae Bonn; Stellvertreter: Arzt Dr. med. van Bürc, Nassovia Würzburg; Schriftführer Stumpf, Rhenaniae Tübingen, Stadtrat. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat, abends 8 h. m. c. t., im Restaurant Kirchmeyer, Hochstraße.
17. **Bonn.** A. H.-Vereinigung. 52 Mitglieder. Vorsitzender: Spezialarzt für Chirurgie Sanitätsrat Dr. med. Firtle, Borussiae Breslau, Mariae; Stellvertreter: Augenarzt Dr. Gallus, Franconiae Jena; Schrift- und Kassenwart: Fabrikbesitzer Dr. phil. Koelliker, Bavariae Würzburg, Rhenaniae Bonn (Bonn-Beuel). — Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Mittwoch d. Mts. in der Kaiserhalle.
18. **Boston, Mass.** S. C.-Verein. 4 Mitglieder. Vorstand: Robert Fabery, Sueviae Freiburg, Druggist, 272 Tremont Street. Zusammenkünfte jeden Mittwochabend im Hague Grille, Bolyston Street.
19. **Brandenburg a. H.** 7 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Regierungsrat, Oberbürgermeister Hammer, Vandaliae Heidelberg; Schriftführer: Dr. med. Appel, Vandaliae Heidelberg. Zusammenkünfte je nach Verabredung im Hotel zum Bären.

*) Die Klammern [] bedeuten, daß die darin enthaltenen Angaben Wiederholungen aus früheren Jahresberichten sind, da für den vorliegenden keine Nachrichten zu erlangen waren.

20. Herzogtum Braunschweig. 94 Mitglieder. Vorstand: Ober-Regierungsrat Gruse, Brunsvigae Göttingen, in Wolfenbüttel; Landrichter Hampe, Brunsvigae Göttingen, in Braunschweig; Regierungsrat Baumgarten, Bandaliae Heidelberg, in Braunschweig; Arzt Dr. med. Köhler, Sueviae München, Brunsvigae Göttingen, in Braunschweig, Rechtsanwalt Kühne, Guestphaliae Heidelberg, in Braunschweig (Hutfiltern 9). Zuschriften an letztere Adresse zu richten. — Eine S. C.-Kneipe findet am letzten Dienstag jeden Monats in Braunschweig im Café Glück, Steinweg 22, am 2. Donnerstag im Hotel zum Löwen in Wolfenbüttel statt. Jeder alte Korpsstudent ist als Gast willkommen.
21. Brieg. 27 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident, Geh. Oberjustizrat Brandt, Silesiae; Stellvertreter: Oberamtmann Rumbaum, Normanniae Berlin; Schriftführer: Assistenzarzt im Infanterie-Regiment 157 Bedelt, Borussiae Berlin. Zusammenkünfte jeden 1. Donnerstag des Monats im Hotel zur Reichskrone in Brieg.
22. Bromberg. A. H. S. C.-Verband. 42 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Rieck, Palatiae Bonn; Stellvertreter: Regierungspräsident v. Guenther, Saxo-Borussiae; Schrift- und Rassenführer: Regierungsrat v. Geldern, Hasso-Borussiae (Bromberg, Hoffmannstr. 5); Stellvertreter: Amtsrichter Kragenberg, Bandaliae Heidelberg, Bremensiae. Monatliche Zusammenkünfte werden von Fall zu Fall bestimmt.
Büdingen (f. Nr. 103).
23. Cassel. 108 Mitglieder. Erster Vorsitzender: Frauenarzt Dr. med. v. Both, Hasso-Rassovia, Sueviae Freiburg; Zweiter Vorsitzender: Oberregierungsrat Bartkowski, Baltiae Königsberg; Schriftführer: Landrichter Dr. Köhler, Guestphaliae Heidelberg (Victoriastr. 15); Rassenwart: Zahnarzt Dr. Schweizer, Guestphaliae Leipzig. Monatl. Zusammenkünfte am 2. Sonnabend; Vierteljahrsversammlungen am 2. Mittwoch im Januar, April und Oktbr. Mittwoch von 6 Uhr ab Dämmererschoppen Wittelsbacher Hof.
24. Celle und Umgegend. 25 ordentliche, 8 außerordentliche Mitglieder. Vorsitzender Prof. Behr, Hildesoguestphaliae; Stellvertreter Senatspräsident von Reden, Bremensiae, Bandaliae Heidelberg; Rassenwart: Rechtsanwalt Dr. Borchers, Teutoniae Marburg. S. C.-Abende nur auf Beschluß des Vorstandes, Ostern und Michaelis S. C.-Kommers.

25. Charlottenburg. A. H. S. C. 85 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Hupe, Saxoniae Jena; stellvertretender Vorsitzender: Arzt Dr. med. Eppen, Pomeraniae; Schriftführer und Rassenwart: Prof. Dr. Sachse, Plaviae Leipzig (Spandauerstr. 4). — Die Sitzungen finden in Farben im Restaurant Colster, Rautstr. 8, am letzten Freitag im Monat, abends 8 Uhr c. i., im Dezember am Freitag vor dem 15. (Spielabend) statt.
26. Chemnitz. 34 Mitglieder. Vorsitzender: Landrichter Fr. Wolf, Saxoniae Leipzig. Monatl. Zusammenkünfte finden jeden 1. Freitag im Winter in Ehrlichs Bierstuben statt, im Sommer unbestimmt.
27. Coblenz. Verein Alter Korpsstudenten. 28 Mitglieder. Vorsitzender: Oberregierungsrat Dombois, Saxoborussiae; Schriftführer: Notar Holzer, Bandaliae Berlin, Isariae. Zusammenkünfte: jeden 2. Dienstag im Monat in der Städt. Festhalle.
28. Cottbus und Umgebung. 14 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Parthey, Sueviae Tübingen. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Sonnabend im Monat im Restaurant Nobel in Cottbus, Berlinerstr. (8 1/2 Uhr abends).
29. Danzig. 39 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Bedekind, Sueviae Heidelberg, Hannoverae; Stellvertreter: Sanitätsrat Dr. Goeh, Bavariae Würzburg; Schrift- und Rassenwart: Landesrat Jorck, Pomeraniae (Langermarkt 39); Landesassessor Claus, Normanniae Berlin. Regelmäßige Zusammenkünfte finden am 1. Sonnabend eines jeden Monats im „Danziger Hof“ statt, außer Juni, Juli, August.
30. Darmstadt. 98 Mitglieder. I. Vorsitzender: Geh. Oberforstrat Seyd, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: Major i. P. Maass, Lusatae Leipzig; Schriftführer: Rechtsanwalt Schimpfeng, Hassiae, Rhenaniae Erlangen (Wilhelminenstr. 19); Kassierer: Rechtsanwalt Brust, Starkenburgiae. — Zusammenkünfte jeden Samstag im S. C.-Stübchen im Restaurant Fink. Jahresversammlung im Januar.
31. Deggen Dorf. 11 ordentliche, 2 außerordentliche Mitglieder.*) Schriftführer: Rechtsanwalt H. Schamberger, Rhenaniae Erlangen. — Die regelmäßigen Zusammenkünfte sind bis auf weiteres suspendiert.

*) d. h. Mitglieder des Aschaffenburgers S. C. und des S. C. der polytechnischen Hochschule zu München.

32. Dessau und Umgegend. 42 Mitglieder. Vorstand: Geh. Justizrat Poetsch, Saxoniae Leipzig, Neo-Borussiae Berlin, in Kopslau; Realgymnasialdirektor Professor Dr. Pieper, Salingiae Halle, in Dessau; Schrift- und Kassensführer: Regierungsrat Saalfeld, Rhenaniae Tübingen und Marchiae Berlin (Dessau, Kaiserplatz 7). Die regelmäßigen Versammlungen finden vierteljährlich an näher zu bestimmenden Tagen in Dessau oder in Köthen statt.
Detmold (s. Nr. 81).
33. Dortmund. 105 Mitglieder. I. Vorsitzender: Oberbergat Pommer, Franconiae Jena; II. Vorsitzender: Staatsanwalt Gasselbach, Sueviae München; Schriftführer: Dr. phil. Hülten-schmidt, Guestphaliae Bonn. — Zusammenkünfte Donnerstag Abend von 6 Uhr ab im Winter in der „Krone“ (Weißer Saal), im Sommer Mittwoch in der Kronenburg; an jedem 3. Mittwoch des Monats 8 1/2 Uhr, im S. C.-Stübchen, Markt 20.
34. Dresden. 187 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. med. Oppe, Rhenaniae Freiburg, in Dresden, Pragerstr. 29. Schriftführer und Kassierer: Dr. med. Gigas, Thuringiae Jena (Tollwitz bei Dresden); Dr. phil. Seyler, Borussiae Greifswald. — Die Versammlungen finden jeden 1. Montag des Monats, abends von 9 Uhr an, im Restaurant Kneist, gr. Brüdergasse, statt.
35. Dürkheim (Rheinpfalz). Korpsphilisterverein. 16 ordentliche und 8 außerordentliche Mitglieder. Vorsitzender: Notar Muck, Rhenaniae Straßburg, Sueviae Tübingen; Schriftführer: Zahnarzt Mathéus, Onoldiae; Kassenswart: Rechtsprakt. Resch, Onoldiae. — Zusammenkünfte jeden 1. Dienstag im Monat im S. C.-Zimmer (Brauerei Werner), von 6 1/2 abends ab.
36. Düsseldorf. 139 Mitglieder. I. Vorsitzender: Rechtsanwalt Justizrat Varenkamp, Nassoviae Würzburg. II. Vorsitzender Staatsanwalt van Hees, Rhenaniae Freiburg, Guestphaliae Bonn. — Zusammenkünfte: jeden Sonnabend 9 Uhr, Sonntag 6 Uhr in der „Uel“, Rest. Lindenhof.
37. Duisburg (Ruhrort, Oberhausen). 46 Mitglieder. I. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Müller, Hildeso-Guestphaliae; II. Vorsitzender: Professor G. Schulz, Hanseae Königsberg; Schriftführer: Dr. Ascher, Hildeso-Guestphaliae. — Zusammenkünfte: jeden 1. Montag des Monats in der „Societät“ zu Duisburg.

38. Eisenach. 12 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Appelius, Thuringiae Jena; Stellvertreter: Rentner Ackermann, Lusatiae Leipzig; Schriftführer: Referendar Erbslöb, Vandaliae Heidelberg. — Zusammenkünfte: 2. Donnerstag im Monat in der Wollschlucht.
39. Eisleben. 15 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Schlemm, Guestphaliae Jena; Schriftführer: Professor Otto, Salingiae Halle. — Zusammenkünfte in der „Tanne“.
40. Elberfeld. A. H. S. C. 68 Mitglieder. I. Vorsitzender: Arzt Dr. Schulten, Rhenaniae Tübingen, Lusatiae Leipzig; II. Vorsitzender: Apothekenbesitzer Urbahn, Rhenaniae Würzburg; Kassens- und Schriftführer: Chemiker Dr. Philipp, Rhenaniae Erlangen (Freystr. 79). — Zusammenkünfte jeden Freitag um 1/2 9 im Restaurant Willemsen, Aue 66a.
41. Elbing. 21 Mitglieder (13 einheimische, 8 auswärtige). I. Staats-anwalt Geh. Justizrat Gliemann, Teutoniae Halle, Vorsitzender; Oberlehrer Schulz, Thuringiae Leipzig, Schriftführer (Friedrichstr. 3); Arzt Dr. Gröger, Masoviae, Guestphaliae Greifswald. Monatliche Zusammenkünfte in den ungeraden Monaten am 2. Mittwoch, in den geraden am 2. Sonnabend.
42. Erfurt. 57 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Junkers, Guestphaliae Greifswald, Palatia Bonn (Anger 55); Schriftführer und Kassierer: Arzt Dr. Buchholz, Guestphaliae Marburg. — Korpsabend jeden Mittwoch nach dem 15. im Restaurant Steiniger; S. C.-Dämmerichoppen jeden Mittwoch und Sonnabend, 7 bis 8 Uhr, im Spatenbräu.
43. Erlangen. Korpsphilisterverband. 49 Mitglieder, davon 7 außerordentliche. Vorsitzender: Dr. Oppermann, Guestphaliae Würzburg; Dr. med. Bartel, Franconiae München; Killinger, Vitruviae München, Offizial a. D.; Forstmeister a. D. Müller, Hercyniae Aschaffenburg; Zahnarzt Zehner, Bavariae Erlangen. — Allmonatlich Farbenkneipe im Hotel „Waldfisch“.
44. Essen. A. H. S. C. Stadt und Land. 75 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Gummert, Borussiae Tübingen, Sueviae Straßburg; Schrift- und Kassensführer: Dr. Schulze-Steinen, Thuringiae Jena, Rhenaniae Bonn. — Regelmäßige Zusammenkünfte alle 14 Tage Mittwochs in der Gesellschaft „Verein“.
45. Flensburg. 34 Mitglieder. Kein Vorstand. Schrift- und Kassensführer: Kriegsgerichtsrat Dr. Pindter, Bremensiae, Guest-

- phaliae Berlin. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Sonnabend im Monat, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Theater-Café (Rathausstraße), 2 Treppen.]
46. Frankenthal (Rheinpfalz). [14 Mitglieder. Vorstand: prakt. Arzt Dr. Ludw. Franz, Franconiae München; Schriftführer: Rechtsanwalt Merkle, Sueviae München. — Zusammenkünfte jeden 1. Mittwoch im Café Luitpold (9 Uhr).]
47. Frankfurt a. M. A. H. S. C. [197 Mitglieder (doch nicht alle zur Kasse gehörig). Vorstand: Erster Staatsanwalt, Geh. Justizrat v. Keden, Bremensiae, Vorsitzender; Amtsrichter Kunig, Bandaliae Heidelberg, Sueviae Tübingen, Kassierer (Mainluftstraße 18); Gerichtsassessor Dr. jur. L. Becker, (Rhenaniae Heidelberg, Schriftführer (Hermannstr. 27); Dr. phil. Albert, Sueviae Freiburg, in Offenbach a. M.; Landgerichtsdirektor Grabau, Rhenaniae Heidelberg, Palatia Bonn; Frauenarzt Dr. med. Petersen, Rhenaniae Freiburg; Chemiker Dr. phil. Popp, Hasso-Nassovia, Saxoniae Leipzig; Professor Dr. med. Rehn, Hasso-Nassovia E. M.; Augenarzt Dr. med. Salomon, Nassovia Würzburg, Thuringiae Jena; Polizeipräsident Scherenberg, Hanseae Bonn; Generalarzt Dr. Villaret, Bandaliae Berlin. — Zusammenkünfte jeden Freitag abend im eigenen S. C.-Lokale (Taunus-Restaurant, I. St., Große Bockenheimerstr. Nr. 8). Jeden Abend sind Mitglieder des A. H. S. C. an dem im Taunus-Restaurant reservierten Stammtisch zu treffen. Zu Weihnachten findet eine größere Musikkneipe mit Verlosung und im Herbst ein größerer Kommerz im Palmengarten statt. Anfragen sind an den Schriftführer zu richten.]
48. Frankfurt a. O. 54 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat Landgerichtsdirektor Dilschmann, Palαιο-Marchiae; Stellvertreter: Landgerichtsrat Heyne, Saxoniae Jena; Schriftführer: Rechtsanwalt Zippel, Hanseae Königsberg, Scharnstr. 16. Zusammenkünfte jeden 1. Dienstag des Monats im Nürnberger Bierhaus von B. Wiedemann (früher Jurisch), Fürstenwalderstraße.
49. Gera (Reuß). 23 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Busch, Franconiae Jena; Schriftführer: Oberlehrer Bernstein, Thuringiae Jena. Regelmäßige Zusammenkünfte vom September bis Mai jeden 2. Sonnabend in Fischers Weinstube, im Hotel zum Bären.

50. Gießen. 48 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtsdirektor Günsgerich, Teutoniae Gießen, Vorsitzender; Neuenhagen, Hassiae, Brunsvigae Göttingen; Arzt Dr. Alker, Hassiae; Landgerichtsrat Koch, Nassovia, Hasso-Nassovia; Professor Dr. Leutert, Rhenaniae Freiburg, Palatia Straßburg; Zahnarzt Jäger, Starckenburgiae, Guesphaliae Bonn, Palαιο-Marchiae. Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag im Café Royal, den 1. Donnerstag des Monats in Farben, statt.
51. Gnesen. 7 Mitglieder. I. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. med. Kayser, Normanniae Halle (Irrenanstalt Diefantke); II. Vorsitzender: Landrat Dionysius, Saxoniae Bonn; Schriftführer und Kassenwart: Dr. med. Plange, Hasso-Nassovia. Monatliche Zusammenkünfte am 1. Mittwoch, 8 h. m. c. t., im Hotel Haensch.
52. Gölitz. 38 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtsrat a. D. Gregorius, Lusatae Breslau, Palαιο-Marchiae (Jacobstr. 32 a); Landgerichtspräsident Geh. Oberjustizrat Mantell, Borussiae Breslau. Monatliche Zusammenkünfte Mittwochs um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends im Gesellschaftshaus, Mühlweg 18. Jeden 1. Mittwoch im Monat im Handelskammerhaus, Mühlweg 18.
53. Göttingen. 53 Mitglieder. Vorstand: Generaloberarzt Dr. von Linstow, Holsatae, Brunsvigae Göttingen, Vorsitzender (Grismar-Chaussee Nr. 17); Landrat Kricheldorf, Saxoniae Göttingen (Northem); Oberbürgermeister Brüning, Bremensiae, Franconiae München; Oberbibliothekar Dr. jur. Lutz, Masovia, Hannoverae; Amtsgerichtsrat Piesberger, Hanseae Göttingen, Hildeso-Guesphaliae; Prof. Dr. Stolper, Baltiae Greifswald; Professor Schulze, Hercyniae (Einbeck). — Zusammenkünfte am 2. Sonnabend im Januar, März, Juli, Oktober und Dezember im „Ratskeller“.
54. Gotha. A. H. S. C. 14 Mitglieder. Mitglieder des Komitees: Ministerialrat Hierling, Thuringiae Jena; Geh. Kommerzienrat und Hofbankier Mueller, Teutoniae Gießen (Gotha, Neumarkt 22), an den alle Zuschriften zu richten sind. Stammlokal: Hotel zum „Propheten“, ein- bis zweimal monatlich.
55. Graudenz. [Adresse: Staatsanwalt G. Reschke, Thuringiae Leipzig.]
56. Gumbinnen. A. H. S. C. 50 Mitglieder. Vorsitzender: Regierungs- und Schulrat Romeiks, Littuaniae; Schrift- und

- Rassenführer: Leutnant und Adjutant im Füsilier-Regt. Graf Roon (Nr. 33) Krohne, Hanseae Königsberg. — Zusammenkünfte: Mittwoch nach dem 1. jedes Monats im „Hotel du Nord“.
57. Hagenau-Bischweiler. 3 Mitglieder. Adresse: Oberarzt Dr. Winter, Hassiae, Altes Bürgerhospital in Hagenau.
58. Halberstadt und Umgegend. 69 Mitglieder. Vorstand: Prof. Dr. Lange, Hasso-Massoviae, Vorsitzender; Landgerichtsrat Ladden, Normanniae Halle; Rentner Coqui, Palatiae-Bonn, Borussiae Halle (in Blankenburg); Landrat von Jacobi, Palatiae Strassburg (in Quedlinburg); Rechtsanwalt Deesen, Franconiae Tübingen, Schriftführer (Halberstadt, Martiniplan).
59. Halle. 134 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Borussiae Halle* (Moritzwinger 7); Landschaftsdirektor Göldner, Bremeniae, Franconiae Jena; Landesbauinspektor Gößlinghoff, Vandaliae Berlin; Professor Dr. med. Oberst, Isariae München; Arzt Dr. Küstner, Palaio-Marchiae. Die Versammlungen fanden am 1. und 7. Januar, 10. April und 30. Oktober im Vereinshause Hotel Kronprinz, am 2. und 3. Juli in Bad Wittekind statt, letztere mit Gondelfahrt auf der Saale.
60. Hamburg. 99 Mitglieder. I. Vorsitzender: Professor Dr. C. Zacharias, Sueviae Tübingen, Rhenaniae Heidelberg; stellvertretender Vorsitzender: Dr. W. Küder, Sueviae München; Schriftführer: Dr. Heinr. Merck, Uffessor, Vandaliae Heidelberg (alte Rabenstraße 29). Vereinslokal: Restaurant „Zur Himmelsleiter“, Knochenhauerstr.
61. Hamm. 10 Mitglieder. Vorsitzender: Oberstaatsanwalt Zaehle, Saxoniae Halle; Schriftführer: Rechtsanwalt Weiß, Teutoniae Marburg, Sueviae Heidelberg.
62. Hanau. 20 Mitglieder. Adresse: Fabrikbesitzer Dr. phil. Heraeus, Hannoverae Göttingen. — Zusammenkunft vor Weihnachten.
63. Hannover. (Spinnstube.) 92 Mitglieder. Vorstand: Dr. med. Alms, Bavariae Würzburg; Landrichter v. Hartwig, Bremeniae; Apotheker Bauer, Hildeso-Guestphaliae, Schriftführer, Rundestraße 16. — Regelmäßige Zusammenkünfte: Sonnabend abend in den Räumen der „Spinnstube“, Knickmeyers Restaurant am Theaterplatz.
64. Heidelberg. 21 Mitglieder. Vorstand: Oberamtsrichter Dr. Frhr. v. La Roche-Starkenfels, Saxo-Borussiae; Prof. Dr.

- Hammer, Thuringiae Jena, Brunsvigae Göttingen; Theo Molter, Borussiae Greifswald, Hasso-Massoviae, Bistigothiae. — Zusammenkünfte: Am letzten Sonnabend jeden Monats in der Stadthalle.
65. Hirschberg. 22 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. med. Fliegel, Massoviae; Schriftführer: Referendar Blauel, Sueviae Tübingen, Inspektorst. 5. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Donnerstag im Monat im Restaurant zur „Riesentastanie“.
66. Hof i. B. 30 Mitglieder vom K. S. C., 7 außerordentliche. I. Vorstand: Rechtskundiger Magistratsrat Bräuninger, Baruthiae; Frhr. v. Kozau (Oberkohn), Franconiae München; II. Vorstand: Landgerichtsrat Haas, Rhenaniae Würzburg; Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Ströbel, Baruthiae — Jeden 1. Freitag des Monats gesellige Zusammenkunft im Restaurant G'schicht.
67. Karlsruhe. Verein alter Korpsstudenten. 158 Mitglieder. Vorsitzender: Geheimrat Fuchs, Sueviae Heidelberg; I. stellvertretender Vorsitzender: Geheimer Finanzrat Ebs, Rhenaniae Freiburg; II. stellvertretender Vorsitzender: Verwaltungsgerichtsrat Behr, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae Freiburg; Kassierer: Geheimer Oberfinanzrat Sachs, Sueviae Heidelberg, Ostaliae Leipzig; Schriftführer: Rechtsanwalt Baur, Franconiae Tübingen, Teutoniae Gießen. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden letzten Mittwoch eines Monats (ausgenommen Juli und August) im „Museum“ abends 9 Uhr. 2. Mittwoch jedes Monats sind Mitglieder im Restaurant „Krokodil“ zu treffen.
68. Rempten i. Allgäu. 30 Mitglieder, davon 17 vom K. S. C. V., 10 vom S. C. der techn. Hochschule in München, 3 vom Utschaffenburg S. C. Vorsitzender: Generaldirektionsrat M. Schobert, Onoldiae; Schriftführer: Eisenbahnassessor Martin, A. H. des polytechnischen Korps Vitruvia zu München. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Samstag im Monat im Gasthaus „Zur Kreuzstraße“.
69. Rixingen. 22 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtskundiger Bürgermeister Sertorius, Onoldiae; Schriftführer und Kassierer: Apotheker Arauner, Bavariae Erlangen. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden am 1. Mittwoch jedes Monats um 8 Uhr im Hotel Roß (Bachuszimmer) statt. Im Januar Weihnachts-

- feier mit Souper, im Sommer Ausflug mit Damen, die sich auch öfters zu einem Kränzchen versammeln.]
70. Köslin. 31 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat Mannkopff, Bandaliae Heidelberg; Schriftführer: Landrichter Appelmann, Rhenaniae Tübingen. Zusammenkünfte jeden 2. Freitag des Monats, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Klub zu Köslin.
71. Kolberg. 16 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Dunker, Thuringiae Jena; stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr. Seelmann-Eggebert, Borussiae Greifswald; Schriftführer: Regierungsrat Pitschke, Rhenaniae Tübingen. — Im Sommer den 1. und 3. Sonnabend des Monats Kneipe bei Bauck, um 8 Uhr; am Sonntag darauf Frühschoppen auf der Strandschloßplatte; im Winter am 1. Sonnabend des Monats Kneipe bei Bauck, um 8 Uhr.
72. Königsberg. 106 Mitglieder. 1. Vorsitzender: Polizeipräsident von Kanneurf, Normanniae Königsberg, Guesphaliae Jena; 2. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Schubert, Franconiae Tübingen, Pomeraniae. Schriftführer: Referendar Krohne, Hanseae Königsberg; Kassensführer: Referendar Herzbruch, Hanseae Königsberg.
73. Konig. A.H.S.C. 15 Mitglieder. Geschäftsführer: Regierungsrat Weißermel, Guesphaliae Jena, Palatiae Straßburg. Zusammenkünfte vierteljährlich an jedesmal vereinbartem Tage im Hotel Krebs in Konig.
74. Krefeld. 26 Mitglieder. I. Vorsitzender: Dr. med. Neuenborn, Masoviae (Ostwall 108); II. Vorsitzender: Dr. med. G. Schneider, Teutoniae Marburg; Schriftführer: Landschaftsrat Dr. Oppermann, Hannoverae. — Regelmäßige Versammlungen: am letzten Mittwoch des Monats um 8 c. t. im Hotel Pastern, Ostwall 140, I.
75. Kreuzburg (Oberschlesien). 7 Mitglieder. Vorsitzender: Major a. D. und Landes-Oekonomierat a. D. Wellmann, Pomeraniae Greifswald; Schriftführer: Amtsrichter Felgner, Borussiae Halle.
76. Landau (Pfalz). 40 ordentliche und 7 außerordentliche Mitglieder. I. Vorsitzender: Rechtsanwalt Schnell, Sueviae München, Brunsvigae Göttingen; II. Vorsitzender: Augenarzt Dr. Adolf Scheuermann, Hassio-Massoviae; Schriftführer: Zahnarzt Dr. Mühl-Rühner, Bavariae Würzburg (R. Ph.). —

- Zusammenkünfte finden jeden 1. Montag des Monats, 6 h. c. t., im Hotel Schwan statt. Korpsstudentische Gäste sind stets willkommen.
77. Landsberg a. L. 6 Mitglieder. Vorstand: Oberlandesgerichtsrat Fischach, Onoldiae; Kassierer und Schriftführer: Amtsrichter G. Will, Onoldiae. — Zusammenkünfte jeden Donnerstag abend im Hotel Goggl im Winter, im Kratzergarten im Sommer.
78. Leipzig. 136 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtspräsident Schmidt, Guesphaliae Leipzig (Vorsitzender); Reichsgerichtsrat a. D. Dr. jur. Stellmacher, Littuaniae (silber) Königsberg; Reichsgerichtsrat Dieß, Franconiae München; Universitätsprofessor Dr. phil. Stobbe, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae München (Schriftführer, Robert-Schumannstr. 12); Kriegsgerichtsrat Frey, Lusatae Leipzig. — Die regelmäßigen Versammlungen finden am 2. Donnerstag jedes Monats in Baarmanns Restaurant, Markt 6, von 9 Uhr ab, statt.
79. Liegnitz. A.H.S.C. 24 Mitglieder. Vorstand: Landrat Frhr. v. Salmuth, Bandaliae Heidelberg; Schriftführer: Dr. jur. Krumbhaar, Ssariae. — Zusammenkünfte: einmal des Monats im Hotel zur goldenen Krone, Liegnitz, Steinmarkt.
80. Lindau-Bregenz. 14 Mitglieder, 5 außerordentliche. Vorsitzender: Dr. Kimmerle in Lindau. Vom November bis April monatliche Zusammenkünfte am letzten Samstag im Hotel Reulemann.
81. Lippe und Nachbarschaft. 62 Mitglieder. Vorstand: Major und Kammerherr Frhr. v. Meysenbug, Bremenfae (Vorsitzender); Kammerdirektor Wasserfall, Bandaliae Heidelberg (Kassensführer); Oberlehrer Gaethke, Visigothiae (Schriftführer), in Detmold. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat, abends 8 Uhr, in der Ressource zu Detmold. Sonntag vor Pfingsten ein Ausflug in den Teutoburger Wald.
82. Lothringen. Sitz in Metz. 67 Mitglieder. Vorstand: Geh. Regierungsrat R. Albrecht, Hassiae (Magellanstr. 50); Militär-Intendanturrat W. Hartung, Guesphaliae Marburg, Teutoniae Bonn (Longeville, Schweg 2). — Regelmäßige Zusammenkünfte: 1. Samstag im Monat 8 $\frac{1}{2}$ im Hofbräuhaus, 1. Stock, Donnerstags 6—8 im unteren Saal Dämmererschoppen.

83. Ludwigshafen. A.H.S.C. 45 Mitglieder. Vorstand: Chemiker Dr. H. Welz, Teutoniae Gießen; Bezirksamtman Mathéus, Sueviae Heidelberg, Hariae; Rechtsanwalt Dr. Lichtenberger, Sueviae München, Kassierer. Alle Zuschriften an Dr. Welz, Ludwigshafen a. Rh., Anilinfabrik. — Zwanglose Zusammenkünfte jeden Dienstag von 6 Uhr abends ab auf dem Bahnhofe in Ludwigshafen.
84. Lüneburg. 50 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Bögel, Bremensiae; Schriftführer und Kassierer: Referendar Graf Bothmer, Vandaliae Heidelberg.
85. Magdeburg. 190 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Fromme, Borussiae Halle; Stellvertreter: Justizrat Rechtsanwalt Leist, Guesphaliae Halle; Schriftführer: Dr. med. Blencke, Hasso-Rassovia; Rechtsanwalt Dorendorff, Sueviae Strassburg, Thuringiae Jena; Regierungsrat Werner, Saxoniae Bonn, Landrat v. Mikusch-Buchberg, Saxo-Borussiae; Referendar Rudolph, Hassoborussiae, Guesphaliae Halle. Der Bezirksverband hat ein eigenes S.C.-Zimmer in der „Stadt Prag“. Offizielle Abende sind am Mittwoch, Sonntags ist von 12—2 Uhr Frühschoppen.
86. Mainz. 53 Mitglieder. I. Vorsitzender: Forstmeister Neuschäfer, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: prakt. Arzt Dr. Bernard, Rhenaniae Würzburg; Schriftführer und Rechner: Regierungsassessor Krak, Holzstraße 33, part. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden jeden Freitagabend im S.C.-Stübchen des Restaurants „Ratskeller“ (Alte Universitätsstr. 11) statt; am 3. Freitag des Monats von 6 1/2 Uhr an.
87. Mannheim. 48 Mitglieder. Vorsitzender: Bürgermeister Ritter, Sueviae Freiburg; Arzt Dr. Heréus, Sueviae Heidelberg; Rechtsanwalt Linde, Hannoverae (Schriftführer); Fabrikant Dr. phil. Schindl, Starckenburgiae; Chemiker Dr. phil. Reindl, Palatia München. — Monatliche Couleuabende in den „Zwölf Aposteln“ nach besonderer Einladung.
88. Marburg. 71 Mitglieder. I. Vorsitzender: Justizrat Welcker, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat a. D. Poppelbaum, Hasso-Rassovia; Schriftführer: Regierungsrat v. Schubar-Milchling, Vandaliae Heidelberg (Bahnhofstr. 34, I). — Vierteljährlich gemeinsames Abendessen, zwischen je zwei Abendessen ein Bierabend, jedesmal auf besondere Einladung.

89. Marienwerder. 19 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlandesgerichtsrat Schwarz, Hassoborussia; Schriftführer: Kreisarzt Dr. Kasten, Guesphaliae Greifswald. — Zusammenkünfte: letzten Mittwoch des Monats im Zivill Kasino.
90. Mecklenburg-Schwerin und Strelitz: 84 Mitglieder. Vorsitzender: Rittergutsbesitzer von Lücken, Saxoborussiae; Stellvertreter Landrat Frhr. v. Malkahn, Saxoborussiae, Saxoniae Göttingen; Schriftführer: Kammerherr von der Wense, Sueviae Tübingen (Neustrelitz); Kassenwart: Sanitätsrat Dr. Engelhardt, Rhenaniae Tübingen.
91. Meiningen. 24 Mitglieder. Vorsitzender: Staatsanwalt Luge, Rhenaniae Tübingen. — Regelmäßige Zusammenkünfte einmal im Monat im Zivill Kasino. Im Juni ein Sommerfest.
92. Memel. A.H.S.C. 17 Mitglieder. Vorsitzender: Schulrat Halling, Hanseae Königsberg; stellvertretender Vorsitzender: Handelskammersekretär Dr. jur. Sintenis, Saxoniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen. — Regelmäßige Zusammenkünfte den 1. Mittwoch des Monats abends 8 Uhr im Weinrestaurant Weiffen.
93. Minden i. W. 36 Mitglieder. Ehrenvorsitzender: Regierungspräsident a. D. Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat v. Pilgrim, Borussiae Bonn, in Minden; I. Vorsitzender: Major Mathies, Baltiae Königsberg; II. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Benzen, Holsatiae Kiel, in Bückeberg; Schriftführer: Gerichtsassessor Dr. jur. Otte, Teutoniae Marburg. — Im W.-S. findet in der Regel ein Korpsabend monatlich im Restaurant von Kleiter in Minden, einmal im Semester in Bückeberg statt; im S.-S. pflegt ein Bowlenabend in Deynhäusen oder in Porta Westphalica veranstaltet zu werden.
94. Mosel. A.H.S.C. 27 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Clemens Geisler, Hariae; Schriftführer: Rechtsanwalt und Notar Bonhoff, Brunsvigae München; Kassenführer: Gerichtsassessor Gornelius Müller, Hariae — alle in Traben-Trarbach a. M. — Zusammenkünfte im Hotel Post in Alf a. Mosel im Mai und September.
95. München. Korpsphilisterverband. 864 Mitglieder, darunter 587 Angehörige des K.S.C.V., 90 des Wschaffenburger S.C., 187 des S.C. der technischen Hochschule zu München. Vorsitzender: Universitätsprofessor Dr. med. Karl Schölffer, Hariae,

- Hannoverae; stellvertretender Vorsitzender: Dr. Ernst Fries, Direktor a. D., Sueviae Heidelberg; Schriftführer: prakt. Arzt Dr. Rudolf Spatz, Isariae, Sueviae Heidelberg (Blütenstraße 19, I); Stellvertreter: Kanzleirat Himmelstoss, Ratisboniae, Palatia München; Kassierer: Rechtsanwalt v. Bezichwitz, Onoldiae (Dienerstr. 14). Außerdem ein Ausschuss von 20 Mitgliedern. — Alljährlich zwei größere Festlichkeiten.
96. München-Gladbach. 19 Mitglieder. Vorstand: Gerichtsassessor Ruscher, Franconiae München; Fabrikbesitzer Dr. Buchholz, Hasso-Nassoviae, Rhenaniae Heidelberg; Dr. med. Kaiser, Starkenburgiae (Rheydt, Luisenstr. 2). — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Freitag im Monat im Hotel „Goldner Stern“.
97. Münster i. W. 29 Mitglieder. I. Vorsitzender: Professor Dr. Serres, Rhenaniae Würzburg; II. Vorsitzender: Regierungsrat Angerer, Rhenaniae Heidelberg, Tiguriniae; Schriftführer: Apotheker Meyhöfener, Teutoniae Bonn. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 2. Sonnabend des Monats im Restaurant Stienen.
98. Naumburg. 41 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat und Oberlandesgerichtsrat Krieger, Bremensiae, in Naumburg; stellvertretender Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Zwirnmann, Thuringiae Jena; Schriftführer und Kassierwart: Rechtsanwalt Dr. jur. Mann, Sueviae Tübingen, Guesphaliae Heidelberg, in Naumburg. — S. C.-Kneipen finden von Zeit zu Zeit im „Sächsischen Hof“ zu Naumburg statt, zu denen besondere Einladungen ergehen.
99. Neckartal und Odenwald. A. H. S. C. 23 Mitglieder. I. Vorsitzender: Weingutsbesitzer Frey, Sueviae Heidelberg, in Eberbach; II. Vorsitzender: Oberamtsrichter Hossinger, Teutoniae Gießen, Bremensiae, in Hirschhorn a. N.; Schriftführer und Kassierer: Chemiker Dr. Neumayer, Isariae, in Eberbach a. N. Zusammenkünfte jeden 1. Samstag im Monat in Eberbach (Restaurant Geißner).
100. New York. S. C.-Berein. 30 Mitglieder. Präsident: Arzt Dr. S. Klotz, Guesphaliae Leipzig; Vizepräsident: Dr. R. Nicolai, Guesphaliae Leipzig; Sekretär: Apothekenbesitzer Albert A. Henn, Moenaniae, 85, 2nd Avenue New York City. — Offizielle Kneipen jeden 3. Samstag im Monat im S. C.-Lokale 9 Uhr s. t., 54 Second Avenue, corner 3d Street, New York;

- im Dezember Weihnachtskneipe mit Verlosung; im April, zur Feier des Stiftungsfestes, großer Kommerz. Zu allen Veranstaltungen sind auswärtige Korpsangehörige stets als Gäste willkommen. Ein Fremdenbuch liegt in der Kneipe auf.
101. Nordhausen und Umgegend. 30 Mitglieder. Schriftführer: Oberlehrer Apel, Borussiae Halle (Alleestr. 1). — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Sonnabend im Monat im Klöppelchen Restaurant in Nordhausen.
102. Nürnberg. Korpsphilisterverband. 260 Mitglieder, davon 184 Angehörige des K. S. C., 51 der Korps der technischen Hochschule zu München, 25 der Korps zu Aschaffenburg. Der Ausschuss besteht aus 21 Mitgliedern. Den Vorstand bilden: Dr. Karl Bartholomae, Isariae München, Rgl. Bezirksarzt, Vorsitzender (Jagdstr. 12); Oberlandesgerichtsrat Chr. Klemm, Borussiae; Rechtsanwalt E. Angerer, Bavariae Erlangen (Hauptmarkt 29). — Regelmäßige Kneipen an jedem 1. Montag der Monate Oktober–Mai im Saale des Restaurants „Krokobil“ (Weintraubengasse).
103. Oberhessischer A. H. S. C. 52 Mitglieder. Adresse: Regierungsassessor Dr. jur. von Helmolt, Palatia Strassburg, Bidingen.
104. A. H. S. C. des Oberschlesischen Industriebezirks. 76 Mitglieder. Vorstand: Generaldirektor Bergrat Remy, Palatia Strassburg, in Lipine; Bergrat Fiebig, Silesiae, in Zabrze. — Die Versammlungen finden an jedem 1. Mittwoch des Monats in Farben abwechselnd in Gleiwitz, Zabrze, Beuthen O. S., Königshütte und Kattowitz statt, zu denen besondere Einladungen ergehen. Korpsstudentische Gäste sind hierzu gern gesehen. Anmeldungen an Herrn Bergrat Fiebig.
105. Oesterreich-Ungarn. 33 Mitglieder. Sitz in Wien. Vorstand: Dr. R. v. Foregger-Greifenthurn, Franconiae München, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien I, Graben 29; Sekretär: Oberst a. D. Seyd, Franconiae Tübingen, Teutoniae Gießen; Kassierer: Dr. Adolf Fritl, Rhenaniae Heidelberg. — Die Zusammenkünfte der in Wien lebenden A. H. A. H. finden regelmäßig jeden 1. und 3. Montag im A. H. S. C., I. Johannisgasse 4, statt.
106. Dissenbach am Main. 18 Mitglieder. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Buß, Starkenburgiae (Kaiserstr. 78). — Zusammenkünfte jeden letzten Donnerstag im Restaurant Degenhardt.

107. Oldenburg. 24 Mitglieder. Vorsitzender: prakt. Arzt Dr. Schlaeger, Hildeso-Guestphaliae (Fenerstr. 1a); Schriftführer: Zahnarzt Weber, Franconiae Tübingen, Silesiae. — Regelmäßige Zusammenkünfte an jedem 2. Sonnabend in Kampermanns „Hotel zum Grafen Anton Günther“. Das Stiftungsfest wird am 1. Sonnabend des Monats Mai gefeiert. Es findet ein größerer Kommerz Ende September, abwechselnd in Oldenburg, Wilhelmshaven und Aurich statt.
108. Osnabrück. 15 Mitglieder. Vorstand: Arzt Dr. med. Pagenstecher, Sueviae Freiburg. — Zusammenkünfte jeden 1. Donnerstag im Monat in Schaumburgs Hotel.
109. Passau. 34 Mitglieder, 17 außerordentliche. I. Vorstand: Justizrat Jahn, Onoldiae. II. Vorstand: Rektor Schneider, Palatinae München; Schriftführer: Apotheker Egger, Bavariae München. — Zusammenkünfte: jeden letzten Freitag im Monat im „Ratskeller“.
110. St. Petersburg. A.H.S.C. 10 Mitglieder. [Vorsitzender: Direktor E. Billing, Teutoniae Berlin; Stellvertreter: P. Bergstraeßer, Hassiae Gießen; Sekretär: Fabrikant R. Erlenwein, Baruthiae (W. O., 12. Linie, Nr. 37). — Jeden 3. Sonnabend vom September bis April offizielle Kneipe in Farben auf der Regalbahn W. O., 25. Linie, Nr. 8.
111. Pforzheim. 14 Mitglieder. Vorstand: Rechtsanwalt Brombacher, Sueviae Freiburg.
112. Plauen i. B. 23 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Hartmann, Lusatiae Leipzig; Schriftführer: Dr. med. Sturm, Thuringiae Leipzig. Versammlungen jeden 2. Donnerstag im Monat um 7 Uhr c. t. im Café Central (in Farben).
113. Posen. Verein alter Korpsstudenten. 59 Mitglieder. Vorstand: Oberregierungsrat Hassenpflug, Hasso-Rassovia; Polizeirat Bacher, Borussiae Halle, Schriftführer. — Monatliche Zusammenkünfte im Zivill Kasino am 1. Sonnabend.
114. Potsdam. 17 Mitglieder. Vorstand: Hofapothekenbesitzer Herzberger, Hassiae (Hohewegstr. 11); Sanitätsrat Dr. Makrofi, Littuaniae Königsberg. Landrichter Dr. Korschel, Thuringiae Jena.
115. Ratibor. 35 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Prozen, Franconiae Jena; Kassenwart: Oberstabsarzt Dr. Münter, Palao-Marchiae; Schriftführer: Regierungsrat Liebel, Guest-

- phaliae Jena. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Dienstag im Monat in Brucks Hotel zu Ratibor, abends 8 Uhr c. t.
116. Regensburg. 79 ordentliche, 46 außerordentliche Mitglieder. I. Vorsitzender: Justizrat Rechtsanwalt Bernhold, Bavariae Würzburg; II. Vorsitzender: Forstrat Elsner, Arminiae Aschaffenburg; Schriftführer und Kassierer: Regierungspraktikant Hilgard, Bavariae München (Prebrum-Allee A 161/0). — Zusammenkünfte: 1. Donnerstag im Monat in der „Schöpperl-Brauerei“.
117. Reichenhall-Berchtesgaden. 22 Mitglieder. I. Vorsitzender: Oberamtsrichter Straßer, Isariae, Sueviae Heidelberg; II. Vorsitzender: Henselt, Subertiae Aschaffenburg; Schriftführer und Kassierer: Apotheker Neumüller, Palatinae München (Reichenhall, Villa Almenrausch). — Zusammenkünfte: Im Winter monatlich einmal, im Sommer jeden Donnerstag abends im Hotel „Deutsches Haus“.
118. Rostock. A. H.-Verband. 66 Mitglieder. I. Vorsitzender: Landessteuersekretär H. Becker, Thuringiae Jena; II. Vorsitzender: Kaufmann Michahelles, Hannoverae; Schrift- und Kassenführer: Arzt Dr. Marung, Hasso-Rassovia (Zeldstr. 61). — Regelmäßige Zusammenkünfte vierteljährlich im Klubzimmer des Hotels „Rostocker Hof“ von 8 c. t. an; außerdem werden von Zeit zu Zeit gemütliche Zusammenkünfte veranstaltet, deren Ort jedesmal vom Vorstande bestimmt wird.
119. Ruppiner A.H.S.C. [14 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Haase, Teutoniae Halle, Neu-Ruppin. — Zusammenkünfte jeden 1. Freitag des Monats in Ackermanns „Hotel du Nord“ in Neu-Ruppin.]
120. Saarbrücken. 43 Mitglieder. Adresse: Referendar Wackerzapp, Sueviae Heidelberg, Saarbrücken, Schloßberg 11.
121. Schaumburger A.H.-SC. Sitz in Bückeburg. 12 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Bensen, Holsatiae Kiel, zu Bückeburg; Stellvertreter: Landrat v. Dittfurth, Hasso-Borussiae, zu Rinteln; Schriftführer und Kassierer: Hofkammerrat Jhr. v. Bülow, Teutoniae Gießen, Bremensiae, in Bückeburg. Die Zusammenkünfte finden abwechselnd in Rinteln und in Bückeburg statt.
122. Schweidnitz. [11 Mitglieder. Adresse: Rechtsanwalt Herold II, Borussiae Breslau.

123. Schweiz. 101 Mitglieder. Vorsitzender: A. v. Stockar, Tigurinae, Hanseae Bonn (Zeltweg 11, Zürich); Stellvertreter Rechtsanwalt Dr. jur. H. Giesker, Tigurinae, Rhenaniae Heidelberg; Kassenwart: Rechtsanwalt Dr. jur. K. Meyer, Tigurinae. Vorort für den Bezirksverband ist Zürich, von wo aus die jährlich im Sommer abzuhaltenden größeren Zusammenkünfte (meistens in Luzern) ausschließlich veranstaltet werden. — Zuschriften an den Vorsitzenden.
124. Solingen. 9 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Everts, Guesphaliae Würzburg; Schrift- und Kassenführer: Stadtbaumeister Rauprich, Alemanniae Berlin (Schweusterstr. 1). — Zusammenkünfte jeden Monat im Winter; außerdem Weihnachtskneipe und Sommerfest mit Damen. Stade (s. Nr. 135).
125. Staßfurt-Güsten. 30 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrat Dr. Köhneke, Guesphaliae Berlin, Pomeraniae, in Staßfurt; Schriftführer: Amtsrichter Schirmer, Guesphaliae Greifswald, Borussiae Halle, in Staßfurt. Regelmäßige Zusammenkünfte den 1. Montag im Vierteljahr im Schützenhaus zu Güsten. Stendal (s. Nr. 4).
126. Stettin. 98 Mitglieder. Vorsitzender: Landesrat Goeden, Vandaliae Heidelberg; Stellvertreter: Arzt Dr. Köhler, Franconiae Würzburg; Schriftführer: Referendar Töpfer, Marco-manniae, Vandaliae Berlin (Birkenallee 9). Regelmäßige Zusammenkünfte jeden Sonnabend von 6 Uhr an Spielabend; am 2. Sonnabend jedes Monats Kneipe in Farben in der SC.-Stube, gr. Wollweberstr. 59.
127. Stolp (Pommern). 36 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Jarne, Vandaliae Berlin, Palaio-Marchiae; Schriftführer: Arzt Dr. Volk, Masovia, Marchiae Berlin. — Monatliche Zusammenkünfte am letzten Freitag des Monats im „Preussischen Hof“ um 8½ Uhr.
128. Stralsund. 31 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. Siewert, Rhenaniae Würzburg, Borussiae Breslau; Schriftführer: Dr. Struck, Vandaliae Heidelberg (Mönchstr. 57). — Gesellige Zusammenkünfte jeden 1. Sonnabend des Monats, abends 8½ Uhr, im Hotel zum Goldenen Löwen (alter Markt).
129. Straßburg i. E. 88 Mitglieder des K. S. C., 2 des Aischaffenburg. I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Kaufmann, Onoldiae; II. Vorsitzender: Leutnant Wolff, Palaio-Masatie, Masariae

- München; Schriftführer: Assessor Roth, Borussiae Tübingen (Bahnhofring 3). — Regelmäßige Zusammenkünfte: Couleuraabend am letzten Donnerstag des Monats, abends 8½ Uhr, im Restaurant „Zur Marie“, Küfergasse 23. Stuttgart (s. Nr. 142).
130. Suhl in Th. 5 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Hecht, Thuringiae Leipzig. — Zusammenkünfte jeden letzten Donnerstag im Monat im Hotel zur Krone.
131. Teltow. 36 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg, in Gr.-Lichterfelde; Stellvertreter: Eisenbahndirektor a. D. Hagen, Guesphaliae Leipzig, Friso-Luneburgiae Göttingen; Schrift- und Kassenwart: Professor Dr. Dieckmeyer, Franconiae Tübingen, Brunsvigae Göttingen, in Gr.-Lichterfelde, Karlstr. 94a. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Montag des Monats bei Henning, Gr.-Lichterfelde-Ost, am Bahnhof.
132. Thorn. 24 Mitglieder. Vorstand: Geh. Sanitätsrat Dr. Winse-mann, Saroniae Leipzig, Borussiae Greifswald. Regelmäßige Zusammenkünfte den 3. Freitag des Monats im Restaurant „Zum Pilsener“ (Baderstr. 28).
133. Tilsit. 41 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Reich, Spezialarzt für Chirurgie usw., Hasso-Borussiae; Stellvertreter: Arzt Dr. Jordan, Littuaniae; Schriftführer: Oberlehrer Stobbe, Masovia (Fabrikstr. 20); Beisitzer: Amtsrichter Konieško, Masoviae Leipzig; Amtsrichter Stieren, Hanseae Königsberg. Jeden Mittwoch S. C.-Besperschoppen von 6 - 8 Uhr im „Berliner Hof“; außerdem im Laufe des Winters 5 Kneipabende; ein Winter- und ein Sommerfest mit Damen.
134. Tölz. 21 Mitglieder, davon 16 dem K. S. C. Angehörige. I. Vorstand: Rechtsanwalt Frhr. v. Lobkowitz, Bavariae München; II. Vorstand: Bezirksgeometer a. D. P. Staudinger, A. H. des polytechn. Korps Eisaria zu München; Schriftführer: Rechtspraktikant E. Mitterwallner, Bavariae München. — Zusammenkünfte vom 1. Juni bis 15. September jeden Donners-tag, sonst jeden 1. Donnerstag des Monats.
135. Ulm—Neu-Ulm. 30 Mitglieder. Vorsitzender: Regierungs-rat Siegeneger, Rhenaniae Tübingen*; Kassierer: Apotheker Peters, Masariae München, Schölinstr. 10. — Zusammen-künfte am 1. Montag des Monats im „Prinz Karl“ zu Neu-

- Ulm; in der Sommerszeit finden Familienausflüge in die Umgebung statt.
136. Unterelbischer A. H. S. C. 24 Mitglieder. I. Vorsitzender: Justizrat Freudentheil, Bandaliae Heidelberg; II. Vorsitzender: Erster Staatsanwalt Schubert, Marcomanniae Breslau; Schriftführer: Apothekenbesitzer Adolf Eichstaedt, Hildesjo-Guestphaliae, in Stade. — Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat vom September bis Mai im Klub zu Stade.
137. Weimar. AH-SC. 30 Mitglieder. I. Vorsitzender: Landrichter Schaller, Thuringiae Jena, Saxoniae Leipzig; stellvertretender Vorstand: Regierungsrat Pomplitz, Borussiae Halle, Lusatiae Leipzig; Schriftwart: Rechtsanwalt Dr. Auerbeck, Rhenaniae Straßburg, Teutoniae Gießen. — Am 1. Montag eines jeden Monats findet im „Weißen Schwan“ ein A. H.-Abend statt.
138. Weilheim. 21 Mitglieder (außerdem 19 des S. C. zu Aschaffenburg und 4 des S. C. der technischen Hochschule zu München). I. Vorsitzender: Rechtsanwalt K. Berchthold, Malariae München; II. Vorsitzender: Königlich Bezirksamt Dr. C. Angerer, Moenaniae; Schriftführer: Postadjunkt Hans Singer, Ratisboniae. — Am 1. Dienstag in Weilheim im „Reitmeier“, am 3. Montag in Garmisch im Restaurant zur Post.
139. Weßlar. 14 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Herr, Brunsvigae Göttingen. Vierteljährliche Zusammenkünfte.
140. Wiesbaden. [110 Mitglieder. Vorsitzender: Oberregierungsrat Pfeiffer v. Salomon, Palatia Bonn, Lusatiae Leipzig; Schriftführer: Landgerichtsrat Stammer, Teutoniae Gießen. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Donnerstag im Monat im „Friedrichshof“.]
141. Wilhelmshaven. 23 Mitglieder. Vorsitzender: Marine-Oberpfarrer Goedel, Borussiae Halle; Schatzmeister und Schriftführer: Dr. Knoop, Hasso-Rassovia. — Jeden 1. Freitag A. H. S. C. im Restaurant Ernst, Viktoriastr. 78.
142. Worms und Umgebung. 30 Mitglieder. I. Vorsitzender: Fabrikherr Fr. Dörr, Hansae Bonn, Tigriniae; II. Vorsitzender: Arzt Dr. med. H. Loß, Guestphaliae Jena; Schrift- und Kassensführer: Augenarzt Dr. med. Gebb, Starckenburgiae. Zusammenkünfte finden jeden 1. Mittwoch im Monat im Hotel zum „Wilden Mann“ (Eberisburg) statt.

143. Württemberg und Hohenzollern. 283 Mitglieder. I. Vorsitzender: Medizinalrat Dr. Rohlfhaas, Hariae, Rhenaniae Tübingen, in Stuttgart; II. Vorsitzender: Intendanturassessor Markel, Borussiae Tübingen, in Stuttgart; Schatzmeister: Rechtsanwalt Otter, Rhenaniae Tübingen, ebenda; I. Schriftführer: Legationsrat Frhr. v. Gütlingen, Sueviae Tübingen (Stuttgart, Urbanstr. 34); II. Schriftführer: Dr. med. Richard Schwarz, Franconiae Tübingen, in Stuttgart. — Regelmäßige Kneipabende finden je am 1. Samstag der Monate Oktober bis Mai im Gartensaal des Stadtgartens zu Stuttgart statt. Beginn 7½ Uhr abends mit gemeinschaftlichem Abendessen.
Zabrze (s. Nr. 104).
144. Zeitz. 10 Mitglieder. Adresse: Arzt Dr. Otto, Thuringiae Jena. 5 Zusammenkünfte in den Weihnachts-, Ostern- und Herbstferien in der Ressource zu Zeitz.
145. Zwickau. 21 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtsanwalt Behinger, Slavariae Leipzig; Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Breke, Sueviae Freiburg. Saxoniae Leipzig. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 3. Montag im Monat in Schönfelders Restaurant.

Unsere Toten.

Während in den seither erschienenen Jahresberichten nur die verstorbenen Mitglieder des Verbandes in dieser Liste verzeichnet waren, sind jetzt hier alle im Jahre 1905 verstorbenen Korpsstudenten mitgeteilt und die Mitglieder des Verbandes sind durch einen Stern bezeichnet. Zur Ergänzung der Liste sind die Akademischen Monatshefte benutzt worden. Wir bieten mit dieser Liste, die bei 85 Verbandsmitgliedern auf 374 Nummern angewachsen ist, Material zur Ergänzung der von Rügemer herausgegebenen „Korpslisten von 1798—1904“.

1. Abele, Karl, Franconiae Tübingen, Dr., San.-Rat, † 26. X. 05 in Berlin.
2. Abresch, Eduard, Palatia Straßburg, Gutsbesitzer, † 8. IV. 05 in Neustadt a. d. Haardt.
3. Amelung, Ludw., Teutoniae Marburg, Amtsgerichtsrat a. D., † 4. XI. 05 in Kassel.

4. Amendt, Herm., Hassiae Gießen, Forstmeister a. D., † 15. VIII. 05 in Darmstadt.
5. Anketell, Joh., Teutoniae Halle, Professor, † im Frühjahr 05 in Westburlington (Nord.-Am.).
6. Anselm, Bernhard, Franconiae Würzburg, priv. Apotheker, † 26. II. 05 in Würzburg.
7. Arnstedt, Werner von, Saxoniae Leipzig, Rentner, † 8. IV. 05 in Nietleben.
8. Asch, Dagob., Guestphaliae Würzburg, Dr. jur., Rittergutsbesitzer, † 18. II. 05 in Berlin.
9. Badum, Wilh., Bavariae Würzburg, Apothekenbesitzer, † 1. XII. 05 in Waldfassen.
10. Bartelt, L., Borussiae Berlin, K. Landmesser, † 1. V. 05 in Düren.
11. *Barth, Starfenburgiae Gießen, Dr. phil. i. Helmstedt, † 4. VI. 05.
12. Bastian, Ad., Vandaliae Heidelberg, Saxoniae Jena, Museumsdirektor, † 9. II. 05 in Port of Spain.
13. *Becker, Karl, Rhenaniae Würzburg, Oberregierungsrat, Eisenbahndirektor in Ludwigshafen, † 16. I. 05.
14. *Behrend, Paul, Rhenaniae Heidelberg, Prof. Dr. in Danzig, † 3. IV. 05.
15. Beil, Wilhelm, Hannoverae Göttingen, Dr. med., Sanitätsrat, † 20. IV. 05 in Frankfurt a. M.
16. Benzler, H., Franconiae Würzburg, Dr. med., † im Dezember 05 in Sterkrade.
17. Berg, Emil, Slesvico-Holsatiae und Holsatiae Kiel, Dr. med., † im Mai 05 in Oldesloe.
18. Berger, Adolf, Vandaliae Heidelberg, Hauptmann, † 11. XI. 05 in Verden a. d. N.
19. Bermühler, Georg, Franconiae München, Rentier, † 22. V. 05 in Regensburg.
20. Bernstorff, Andreas von, Saxoniae Leipzig, Holsatiae Kiel, Geh. Justizrat, † 11. XII. 04 in Kiel.
21. *Bertelsmann, Sueviae Heidelberg, Sanitätsrat, Dr. med. in Bielefeld, † 21. IX. 05.
22. Bibra, Wilh., Freiherr von, Baruthiae Erlangen, Oberlandesgerichtsrat a. D., † 19. VII. 05 in München.
23. Bloß, Wilhelm, Starfenburgiae Gießen, Hilfsgerichtschreiber, † 28. V. 05 in Reinheim.

24. Blumberg, Richard, Franconiae München, Baumeister, † 20. VI. 05 in Berlin.
25. Boß-Wülfsingen, Georg, Frhr. von, Hannoverae Göttingen, Reg.-Rat a. D., † 29. IV. 05 in Hannover.
26. Bodmann, Wilh., Hassiae Gießen, Guestphaliae Leipzig, Justizrat, † 19. VI. 05 in Bingen (Rhein).
27. Böckler, Gust., Silesiae Greifswald, Saxe-Borussiae Heidelberg, Rentier, † 18. X. 05 in Greifswald.
28. *Boehme, Artur, Saxoniae Halle und Jena, Staatsrat in Petersburg, † 6. VIII. 05.
29. Bönninghausen, Aug. von, Saxoniae Bonn, Borussiae Breslau, Vandaliae Berlin, Geh. Regierungsrat, Landrat, † Anfang Januar 05 in Coesfeld.
30. Bon, Louis, Hanseae Bonn, Generallandschaftsdirektor, † Ende November 05 in Neuhausen bei Königsberg.
31. Borell, Leonh., Sueviae München, Rentner, † 15. I. 05 in Aschaffenburg.
32. *Borngesser, Friedrich, Hassiae u. Rhenaniae Gießen, Studienrat in München, † 3. III. 05.
33. Brambeer, Ferd., Franconiae Jena, Gutsverwalter, † 15. I. 05 in Nieder-Ingelheim a. Rh.
34. Brehme, Arthur, Saxoniae Halle und Jena, russ. Staatsrat, † 6./19. VIII. in St. Petersburg.
35. Brill, Ernst, Matariae München, Dr. med., † 22. VII. 05 in Fulda.
36. Brogle, Johann, Rhenaniae Freiburg, Pfarrer, † 19. III. 05 in Oberhausen (Bruchsal).
37. *Bruch, Ludwig, Rhenaniae Würzburg, Dr. med. in Landau, † 2. V. 05.
38. Brühl, Leop., Borussiae Breslau, Dr., Geh. Sanitätsrat, † 19. XI. 05 in Berlin.
39. Brühl, Maximilian, Saxoniae Bonn, Landgerichtsrat a. D., † 15. III. 05 in Steele.
40. Brugisser, Anton, Massovia Würzburg, Dr. med., † 21. III. 05 in Wohlen (Schweiz).
41. Bucherer, Karl, Sueviae Freiburg, Gerichtsnotar a. D., † 5. II. 05 in Heidelberg.
42. *Bunge, Hermann, Bremensiae, Polizeidirektor in Göttingen, † 30. X. 05.

43. Burckhardt-de Bary, Memanniae Basel, Nassoviae Würzburg, Dr. med., Universitätsprofessor, † 12. X. 05 in Basel.
44. Bulvien, Hermann, Masoviae Königsberg, Oberleutnant a. D., † 3. XI. 05 in Steglitz.
45. Carl, Theodor, Sueviae München, Geh. Oberregierungsrat, † 15. XII. 05 in Straßburg.
46. Cles, Bernhard, Frhr. von, Athesiae Innsbruck, k. k. Bezirkshauptmann, † 14. IV. 05 in Innsbruck.
47. Creifelds, Peter, Teutoniae Bonn, Prof. Dr., † Ende Juni 05 in Köln.
48. *Cuny, Johann Baptist, Rhenaniae und Hassiae Gießen, Geh. Regierungsrat a. D., † 5. II. 05 auf Feldberg i. Baden.
49. Curtmann, Wilh., Rhenaniae Heidelberg, Teutoniae Gießen, Dr. phil., † 26. VI. 05 in Gießen.
50. *Daniels, Paul, Hassonassoviae Marburg, Dr. med., † 4. VI. 05 in Wanne.
51. Dehnert, Karl, Hasso-Nassoviae Marburg, Geh. Oberregierungsrat, † 12. V. 05 in Werden.
52. Denso, Friedrich Gottlieb, Sueviae Heidelberg, Landgerichtsdirektor, † 9. IV. 05 in Berlin.
53. *v. Deuster, Bavariae Würzburg, Reichsrat in Rikingen.
54. Dieterichs, W., Hildeso-Guestphaliae Göttingen, Dr. med., † 3. XI. 05 in Northeim.
55. Donalies, Budissae Leipzig, Marineintendantur a. D., † 3. IV. 05 in Steglitz.
56. *Donath, Richard, Guestphaliae Leipzig, Oberfinanzrat in Dresden, † 23. VIII. 05.
57. Donnenberg, Heinrich, Palatiae Bonn, Dr., Rechtsanwalt, † 30. XII. 05 in Hamburg.
58. Drewes, A., Borussiae Greifswald, Silesiae Breslau, Intendantur a. D. aus Kassel, † Anfang März 05 a. d. Reise nach Afrika.
59. Ebers, Martin, Hanseae Bonn, Dr. med., † 21. XII. 05 in Berlin.
60. Eckart, Emil, Franconiae Jena, Dr. med., Amtsmundarzt, † 28. XII. 04 in Hildburghausen.
61. *Eckert, Walther, Teutoniae Marburg, Rentier in Barmen, † 16. II. 05.
62. Eckstein, Fritz, Teutoniae Gießen, Rentier, † 28. VIII. 05 in Grünberg.

63. Ehret, Herm., Franconiae Würzburg, Fabrikbesitzer, † 18. I. 05 in Neßchwitz bei Zetschen.
64. Eichel-Streiber, Fr. Ed. von, Saxoniae Göttingen, Rittergutsbesitzer, † 5. VI. 05 in Eisenach.
65. Eichinger, Mathias, Mariae München, Amtsgerichtsekretär a. D., † 19. V. 05 in Straubing.
66. Eindner, Ed., Sueviae München, Dr. med., † 16. XII. 05 in Mailand.
67. Eike, Eduard, Rhenaniae Bonn, Dr., Rechtsanwalt, † 17. XI. 05 in Wiesbaden.
68. Elgass, Jak., Sueviae München, Bahnoberinspektor, † 15. XII. 05 in Salzburg.
69. Elschner, E., Teutoniae Halle, Pastor, † 7. X. 05 in Bleddin.
70. Engelhard, Gg., Masariae Würzburg, Dr. med., Bezirksarzt in Würzburg, † 8. I. 05.
71. Engl, Alois, Palatiae München, Reg.-Rat und Bezirksamtmann a. D., † 26. I. 05 in München.
72. *Ernst, Karl, Hildesoguestphaliae, Guestphaliae Bonn, Kammerpräsident a. D. in Detmold, † im März 05.
73. Essing, Th., Guestphaliae Bonn, Amtsgerichtsrat, † Ende November 05 in Barmen.
74. Ewald, Ernst, Palatiae Bonn, Regierungs-Präsident in Köln, † 4. I. 05 in Potsdam.
75. Feiber, Oskar, Teutoniae Bonn, Dr. med., † 27. VI. 05 in Holzappel.
76. Filberich, L., Palatiae München, Amtsrichter a. D. zu Bamberg, † 26. III. 05 in Davos.
77. *Findeisen, Hans, Thuringiae Jena, Rechtsanwalt, Dr. jur., in Altenburg, † 30. I. 05.
78. Fleischmann, Jakob, Palatiae München, Apotheker in Regensburg, † 9. II. 05 in Stadthof.
79. Föhr, Julius, Franconiae Tübingen, Landgerichtspräsident a. D., † 17. VI. 05 in Cannstadt.
80. Forch, Otto, Starkenburgiae Gießen, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, † 19. VII. 05 in Freudenstadt.
81. Forkel, Otto, Guestphaliae Leipzig, Landgerichtsdirektor, † 18. VI. 05 in Frankfurt a. M.
82. *Frey, Ernst, Rhenaniae Würzburg, Chemiker in Bochum, † 18. III. 05.

83. *Fricke, Gustav, Guestphaliae Würzburg, Dr. med. in Hannover, † 25. II. 05.
84. Friedrich, Emil, Franconiae München, Dr. med., Generalarzt, † 4. V. 05 in München.
85. *Fuchs, Ferdinand von, Rhenaniae Freiburg, Saxoniae Bonn, Justizrat in Düsseldorf, † 10. IX. 05.
86. Füller, Max, Thuringiae Jena, Borussiae Greifswald, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, † 30. IV. 05 in Neunkirchen b. Trier.
87. Fürstenau, A., Budissae Leipzig, Sanitätsrat, † 4. I. 05 in Bischofswerda.
88. Gäßler, Aug. von, Palatia München, Oberlandgerichtsrat a. D., † 17. XII. 04 in Nürnberg.
89. Gäßmann, Ed., Borussiae Breslau, Pfarrer, † Ende April 05 in Martinsfeld bei Heiligenstadt.
90. Gent, Konrad, Marcomanniae Breslau, Polizeirat, † 29. IX. 05 in Halle a. S.
91. Gernet, Ernst, Sueviae Tübingen, Dr. med., † 26. XI. 05 in Hamburg.
92. Geß, Friedr. von, Rhenaniae Tübingen, Reichsgerichtsrat a. D., † 23. IV. 05 in Göttingen.
93. *Gettwart, Normanniae Königsberg, Rechtsanwalt in Thorn.
94. *Giffenig, Hugo, Marchiae Berlin, Vandaliae Heidelberg, Geh. Justizrat in Rostock, † 15. IX. 05.
95. *Gieß, von, Reichsgerichtsrat a. D. in Göttingen.
96. *Göbel, Ratisboniae, Baurat in München, † 17. X. 05.
97. Görger, Oskar, Sueviae Freiburg, Rentner, † 5. II. 05 in Freiburg.
98. Goerigl, Konrad, Saxoniae Jena, Saxoniae Halle, Dr. med. in Mandelsloh, Hannover, † 12. VI. 05 in Berlin.
99. Goldbeck, P., Normanniae Berlin, Baumeister, † 26. V. 05 in Berlin.
100. *Goldschmidt, Franz, Moenaniae Würzburg, Oberstleutnant a. D. in München, † 8. IV. 05.
101. Gosebruch, Philipp, Rhenaniae Heidelberg, Dr. med., † 31. III. 05 in Langenschwalbach.
102. Grassi, Georg, Onoldiae Erlangen, Notar, † 14. IV. 05 in Lohr a. M.
103. Grahl, Hugo, Saxoniae Göttingen, Prof., Dr., † 29. XI. 05 in Dresden.

104. Graßhoff, M., Palaiomarchiae Halle, Vandaliae Berlin, Justizrat, † 3. V. 05 in Belgig.
105. Greving, Alex., Guestphaliae Würzburg, Teutoniae Halle, Dr. med., † 18. XI. 05 in Frankfurt a. M.
106. Grobe, Herm., Transsylvanicae Tübingen, Guestphaliae Halle, Geh. Justizrat, Landgerichtsrat a. D., † 16. I. 05 in Halle.
107. Groch, Leonh., Franconiae Jena, Geh. Regierungsrat, † 24. VII. 05 in Gotha.
108. *Groß, Franz, Teutoniae Gießen, Geh. Regierungsrat in Bensheim, † 20. II. 05.
109. Guttschmid, Felix, Frhr. von, Misniae Leipzig, Saxoniae Göttingen, Gesandter a. D., † 17. X. 05 in Dresden.
110. *Haas, Rudolf, Rhenaniae Straßburg, Direktor in Mannheim, † 6. VII. 05.
111. Hack, Karl, Sueviae München, Geh. Regierungsrat, † 19. VII. 05 in München.
112. *Hagemann, Sueviae Heidelberg, Amtsgerichtsrat in Erfurt.
113. Hammerstein, Frhr. Hans von, Vandaliae Heidelberg, Staatsminister, † 20. III. 05 in Berlin.
114. Hantelmann, August von, Brunsvigae Göttingen, Rittergutsbesitzer, † 5. VIII. 05 in Gr.-Winnigstedt.
115. Harrassowitz, Paul, Tigurinae Zürich, Geh. Regierungsrat, † 9. X. 05 in Berlin.
116. Harte, Otto, Rhenaniae Heidelberg, Borussiae Halle, Staatsanwalt, † 18. III. 05 in Magdeburg.
117. Hartmann, Ed., Teutoniae Marburg, Gymnasial-Professor, † 27. XII. 04 in Kinteln.
118. *Hassenstein, Fritz, Pomeraniae Greifswald, Regierungsrat in Stralsund, † 30. VIII. 05.
119. *Haumann, Karl, Ratisboniae, Rechtsanwalt in München, † 17. X. 05.
120. Haumeder, Rob. von, Athesiae Innsbruck, Dr. Sanitätsrat, † 31. XII. 05 in Innsbruck.
121. Häußler, Emil, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae Freiburg, Prof. Dr. phil., † 1. II. 05 in Mannheim.
122. Hedemann-Heespen, Fr. von, Borussiae Bonn, Fideikommißbesitzer, † Januar 05 in Deutsch-Wiendorf, Holstein.
123. *Heilmann, Ernst, Teutoniae Gießen, Geh. Sanitätsrat, Dr. med. in Krefeld, † 19. XI. 05.

124. Heinecke, Th., Nassoviae Würzburg, Dr. Sanitätsrat, † 17. X. 05 in Eichenbarleben.
125. Heineke, Erich, Guestphaliae Berlin, Dr. phil., † 14. VII. 05 in Berlin.
126. Heinrich, Franz, Sueviae München, Reichsarchivrat a. D., † 20. X. 05 in München.
127. Heinrich, Joh., Starckenburgiae Gießen, Dr. med. Sanitätsrat, † 16. VII. 05 in Bingen.
128. Heinrichs, Ernst, Hannoverae Göttingen, Schuldirektor, † 11. XI. 05 in Hannover.
129. Heinzmann, Heur., Vandaliae Heidelberg, Borussiae Bonn, Saxo-Borussiae Heidelberg, Rentier, † 8. V. 05 in Wiesbaden.
130. Helfferich, Andreas, Mariae München, Landrat, † 28. VIII. 05 in Saarlouis.
131. *Hemmerlein, Matth., Palatiae München, Landgerichtsdirektor in Nürnberg, † 22. XII. 04.
132. Hempel, Alexander, Sueviae Straßburg, Amtsrichter, † 10. II. 05 in Italien.
133. Hensel, Rud., Marchiae Berlin, Sanitätsrat zu Warin i. M., † 11. XII. 04.
134. Herrmann, Emil, Saxoniae Leipzig, Guestphaliae Halle, Dr. Sanitätsrat, † 9. VIII. 05 in Waffersleben.
135. Heßler, Frz. Albert, Lusatiae Leipzig, Oberjustizrat, † 22. V. 05 in Dresden-Blasewitz.
136. Heyer, Georg von, Rhenaniae Straßburg, Rittergutsbesitzer, † 11. IX. 05 in Goshin.
137. Hientzsch, Gust., Marchiae Berlin, Justizrat in Berlin, † 25. XII. 04.
138. Hochbaum, Friedrich, Palaiomarchiae Halle, Geh. Justizrat, † 9. VIII. 05 in Eisleben.
139. *Hoffmann, Hassiae, Forstmeister in Heppenheim, † 20. II. 05.
140. Hoffmann, Eduard, Bavariae München, Landgerichtsekretär a. D., † 15. X. 05 in München.
141. Hoffmann, Jac., Transrhenaniae München, Amtsrichter in Ludwigshafen, † 5. XII. 05.
142. *Hofmeister, Pomeraniae Halle, Universitätsbibliothekar, Dr. in Rostock.
143. Högrefe, Karl, Hercyniae Göttingen (Stifter), Pastor, † 13. II. 05 in Elze.

144. *Holle, W., Baruthiae Erlangen, Oberkriegsgerichtsrat in Nürnberg, † 14. VI. 05.
145. Holstein, Hugo, Teutoniae Halle, Dr. phil. Prof. Gymnasialdirektor a. D., Geh. Regierungsrat, † 27. XII. 04 in Halle.
146. Honjell, Bernh., Hasso-Nassoviae Marburg, Prof. Dr. med., † im Juli 05 in Tübingen.
147. Höpel, Ludwig von, Hansae Bonn, Geh. Justizrat, † 29. VI. 05 in Bonn.
148. Horn, Adolf, Nassoviae Würzburg, Dr. Sanitätsrat, † 1. XI. 05 in Gnoien i. M.
149. *Hundrich, Rhenaniae Heidelberg, Amtsgerichtsrat in Hirschberg.
150. Ilges, Walther, Hanseae Bonn, Justizrat, † 25. X. 05 in Bonn.
151. Jacobi, Ernst von, Hannoverae Göttingen, Geh. Regierungsrat, † 31. III. 05 in Hannover.
152. Jäger, Franz, Franconiae Würzburg, Landgerichtsassessor a. D., † 16. II. 05 in Würzburg.
153. Jelito, Emil, Rhenaniae Würzburg, Rechtsanwalt, † 29. IX. 05 in München.
154. *Jennicke, Arno, Franconiae Jena, Dr. med., † 9. IV. 05 in Eisenach.
155. Joens, Heinrich, Slesvico-Holsatiae Kiel, Guestphaliae Heidelberg, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, † 10. III. 05 in Kiel.
156. Jüngling, Ferd., Bremensiae Göttingen, Dr. med., † 3. VI. 05 in Celle.
157. Jung, Hermann, Sueviae Tübingen, Rittmeister d. L., † 13. XI. 05 in Greifswald.
158. Kaddah, Sch., Vandaliae Berlin, Dr. Oberstabsarzt, † im Dezember 05 in Wilmersdorf.
159. *Kaisenberg, Heinrich, Macariae München, Justizrat in München, † 7. IV. 05.
160. Kalm, Max Tito von, Brunsvigae Göttingen, Oberregierungsrat, † 17. VI. 05 in Braunschweig.
161. Kapfhammer, Mathias, Bavariae München, Landgerichtspräsident a. D., † 20. IV. 05 in München.
162. *Kaufmann, Johann, Palatiae München, Rentamtman a. D. in München, † 18. VI. 05.
163. Keßler, Conrad, Guestphaliae Greifswald, Dr. Universitätsprofessor, † 2. XI. 05 in Greifswald.

164. Kleemann, Karl, Onoldiae Erlangen, Dr. med., † 22. IV. 05 in Bechhofen.
165. *Klein, Emil, Rhenaniae Tübingen, Hofrat Dr. in Stuttgart, † 3. IX. 05.
166. *Klein, Theodor, Hassiae Gießen, Oberlehrer Professor Dr. in Mainz, † 22. XI. 05.
167. Klipisch, Richard, Thuringiae Jena, Geh. Justizrat, † 26. VIII. 05 in Königsee.
168. *v. Locke, Massoviae, Geh. Justizrat, Oberlandesgerichtspräsident a. D. in Naumburg.
169. Knörr, Emil, Teutoniae Marburg, Apotheker, † 5. VI. 05 in Freiburg.
170. Koehne, Karl, Guestphaliae Jena, Kaufmann, † 28. X. 05 in Hannover.
171. *König, Heinrich, Sueviae München, Hassoborussiae, Fabrikbesitzer Dr. in Magdeburg, † 16. III. 05.
172. Kolbe, C., Normanniae Berlin, Ingenieur, † Ende Januar 05 in Abbazia.
173. Kowalewski, Otto, Lituaniae Königsberg, reform. Prediger in Königsberg, † 1. I. 05.
174. *Krauel, Rudolf, Thuringiae Jena, Amtsgerichtsekretär in Rostock, † 10. XI. 05.
175. *Krebs, Georg, Sueviae Heidelberg, Staatsanwaltschaftsrat, Dr. jur. in Charlottenburg, † 2. XI. 05.
176. Krell, Franz, Massoviae und Normanniae Berlin, Referendar, † 15. III. 05 in Langenbielau.
177. Krieger, Joseph, Sueviae Straßburg, Sueviae München, Dr. med. Geh. Obermedizinalrat, † 11. VI. 05 in Straßburg.
178. Kroenig, Wilh., Thuringiae Jena, Landgerichtsrat, † 13. II. 05 in Paderborn.
179. Krüger, Walter, Borussiae Breslau, Subdirektor, † 3. V. 05 in Hannover.
180. Kubischek, P., Silesiae Breslau, Amtsgerichtsrat a. D., † 23. II. 05 in Berlin.
181. Küster, Ludwig, Hildesio-Guestphaliae Göttingen, R. Amtsrat, † 10. IV. 05 in Verden.
182. *Kugel, Walter, Rhenaniae Würzburg, Dr. Bankdirektor in Elberfeld, † 30. VII. 05.

183. *Landgraf, Max, Baruthiae Erlangen, Oberamtsrichter zu Schillingsfürst, † 2. IV. 05.
184. Lange, Hermann, Marchiae Berlin, Polizeidirektor a. D., † 18. X. 05 in Berlin.
185. Langenbeck, Wilh., Bremensiae Göttingen, Dr. jur. Geh. Hofrat Professor, † 31. XII. 04 in Jena.
186. Langheld, Bruno, Brunsvigae Göttingen, Thuringiae Jena, Schriftsteller, † 13. VIII. 05 in Straußberg.
187. *Lehmann, Salingiae, Dr. med. in Halle.
188. Leick, Geo. F., Tiguriniae Zürich, Dr. med., † 31. III. 05 in Cleveland, U. S. A.
189. Leidloff, Hans, Rhenaniae Heidelberg, Saxoniae Leipzig, Kaufmann, † 15. XII. 05 in Steglitz.
190. Lemme, Johannes Christoph, Palaiomarchiae Halle, Gymnasialprofessor in Wismar, † 15. X. 05.
191. *Liebe, Carl Oscar, Franconiae Jena, Staatsanwalt, Justizrat in Chemnitz, † 21. III. 05.
192. Lindemann, Heinr. Friedr., Saxoniae Halle, Dr. Generalarzt a. D., † 7. VIII. 05 in Guben.
193. *v. Lingk, Hermann, Sueviae München, Schriftsteller in München, † 18. VI. 05.
194. *Lingner, Theodor, Palaiomachiae, Bandaliae Berlin, Oberregierungsrat, Bundesratsbevollmächtigter, † 17. II. 05 in München.
195. *Lohrmann, Adolf, Franconiae Würzburg und Tübingen, Oberamtsarzt Dr. in Muffbach, † 14. V. 05.
196. *Lorenz, Fr., Borussiae Greifswald, Medizinalrat Dr. in Bochum, † 21. VI. 05.
197. Lohse, Max, Thuringiae Leipzig, Geh. Regierungs- und Staatsrat, † 31. XII. 04 in Dresden.
198. Ludewig, Ernst Fr. Ad., Sueviae Tübingen, Brunsvigae Göttingen, Dr. Oberstabsarzt, † 8. X. 05 in Pfalzburg.
199. *Lüddecke, Herm., Guestphaliae und Borussiae Halle, C. = M. C. = M., Sanitätsrat in Halle, † 7. XII. 05.
200. Luther, Michael, Palatiae München, Landgerichtsdirektor a. D., † 18. XII. 04 in Amberg.
201. Machatus, Walter, Bandaliae Berlin, Dr. med. Oberstabsarzt zu Militisch, † 14. V. 05 in Landed (Bad).
202. Maerkl, Ernst, Franconiae München, Landgerichtsrat, † 10. VII. 05 in München.

203. Mallebrein, Franz, Sueviae Heidelberg, Oberamtsrichter a. D.,
† 10. I. 05 zu Merzig a. d. Saar.
204. Manns, Valentin, Hasso-Nassoviae Marburg, Dr. Sanitätsrat,
† 2. VII. 05 in Schlüchtern.
205. Marbach, Hans, Sueviae Tübingen, Dr. phil., Schriftsteller,
† 5. IX. 05 in Leipzig.
206. Martens, Detlef, Teutoniae Marburg, Holsatiae Kiel, Dr. med.
Sanitätsrat, † 16. VI. 05 in Burg i. Dithmarschen.
207. Martini, Herm. Otto, Rhenaniae Tübingen und Freiburg,
Dr. med., † Dezember 05 in Malsch b. Ettlingen.
208. Marx, Sch., Starkenburgiae Gießen, Landgerichtsrat, † 31. XII. 05
in Mainz.
209. Mascherek, Julius, Baltiae Königsberg, Baurat, † 10. X. 05
in Charlottenburg.
210. Matthes, Carl, Teutoniae Halle, Pastor em., † 18. VI. 05
in Königsberg.
211. Matthias, Ludw., Rhenaniae und Hassiae Gießen, Dr. Med.-
Rat, † 26. XI. 05 in Lauterbach.
212. Mayer, Georg, Teutoniae Bonn, Dr. med. Geh. Sanitätsrat,
† 12. VI. 05 in Aachen.
213. Mayr, Ed., Bavariae Erlangen, Dr. med., Bezirksarzt, † 6. VII. 05
in Regensburg.
214. Meinecke, Rudolf, Normanniae Königsberg, Rhenaniae Bonn,
Wirkl. Geh. Rat, Unterstaatssekretär a. D., † 17. IV. 05 in Berlin.
215. Menzel, Julius, Borussiae Breslau, Amtsgerichtsrat a. D.,
† 21. XII. 05 in Erfurt.
216. *Merkel, Karl, Hassonassoviae-Marburg, C.-M., Geh. Medizinal-
rat, Dr. med. in Biegenhain, Bezirk Cassel, † 9. IX. 05.
217. *Meth, Bernhard, Thuringiae Leipzig, Prof. Dr. Realschuldirektor
in Pirna, † 22. X. 05.
218. Metz, Ferdinand, Rhenaniae Tübingen, Pfarrer, † 23. V. 05
in Kelling in Siebenbürgen.
219. Meyer, Adolf, Franconiae Jena, Bremensiae Göttingen, Bezirks-
amtman in Deutsch-Ostafrika, † 21. V. 05 in Neu-Langenburg,
D.-S.-D.-Afrika.
220. Michalik, Richard, Hanseae Königsberg, Archidiaconus,
† 13. VIII. 05 in Königsberg.
221. Michel, Joh., Franconiae Tübingen und München, Dr. med.,
† 24. X. 05 in Winterthur.

222. Möller, Oskar, Nassoviae Würzburg, Thuringiae Jena, Dr.
Sanitätsrat, † 14. VII. 05 in Rudolstadt.
223. Mosler, Karl, Pomeraniae Greifswald, Saxoniae Göttingen,
Dr. jur. Landrat, † 30. V. 05 in Karlsbad.
224. Moßdorf, Ferd., Saxoniae Leipzig, Hofrat Dr. med., † im
Dezember 04 in Dresden.
225. Moxter, Frik, Nassoviae Würzburg, Amtsgerichtsrat, † 5. XII. 05
in Darmstadt.
226. Mängel, Ferdinand, Palatiae Bonn, Justizrat, † 3. XI. 05 in
Saarbrücken.
227. Müller, Karl, Teutoniae Gießen, Dekan, † 24. IX. 05 in
Msfeld, Hessen.
228. Müllner, Alb., Lituaniae Königsberg, Geh. Justizrat, † 1. VII. 05
in Königsberg.
229. Muffet, Adolf, Starkenburgiae Gießen, Apotheker, † 7. VII. 05
in Hirschhorn a. Neckar.
230. *Muzer, Bavariae Erlangen, Dekan und Kirchenrat in Hof.
231. *Mylius, Karl, Guestfaliae Greifswald, Brunsvigae Göttingen,
Landgerichtsrat in Nordhausen, † 31. I. 05.
232. *Raumann, Karl, Lusatiae Leipzig, Rechtsanwalt in Bautzen,
† 2. IV. 05.
233. Rebe, R., Franconiae Tübingen, Referendar, † 21. X. 05 in
Berlin.
234. Rehbel, Richard, Masoviae Königsberg, Stabsarzt a. D.,
† 15. IV. 05 in Königsberg.
235. Neugirg, Wolfgang M., Masariae München, Senatspräsident,
† 23. II. 05 in München.
236. *Neufirchner, Albert, Borussiae Breslau, Justizrat in Beuthen,
† 19. XI. 05.
237. Nidermayer, August, Moenaniae München, Privatier, † 23. I. 05
in München.
238. Nilkens, Otto, Palatiae Bonn, Gutsbesitzer, † 19. X. 05 in
Eltvile.
239. Nitschke, Alb., Borussiae Breslau, Saxoniae Bonn, Kgl. Amts-
pächter, † 1. IV. 05 in Sternalitz in Oberschlesien.
240. Oeljen, Frhr. Peter von, Borussiae Bonn, Guestphaliae Heidel-
berg, Rittergutsbesitzer, † 15. III. 05 auf Alt-Mosen in Kurland.
241. Ohrtmann, Julius, Saxoniae Jena, Rentier, † 20. IX. 05
in Wandsbeck.

242. Orth, Ludwig, Starkenburgiae Gießen, Saxo-Borussiae Heidelberg, Regierungsrat a. D., † 5. III. 05 in Darmstadt.
243. Ostner, Adolf, Sueviae Freiburg, Geh. Regierungsrat, † 23. III. 05 in Konstanz.
244. Overkamp, Heinr., Teutoniae Halle, Dr. Medizinalrat, † 24. VII. 05 in Warendorf.
245. Pabst, Franz, Guestphaliae Halle, Buchhändler in Stockholm, † im April in Randa.
246. *Paetz, Udo, Teutoniae Halle, Amtsgerichtsrat in Ohlau, † 3. VII. 05.
247. Pannicke, Edmund, Guestfaliae Greifswald, Gymnasialprofessor, † im Februar 05 in Görlich.
248. Petersen, Christian, Rhenaniae Freiburg, Amtsrichter, † 8. IV. 05 in Segeberg i. Holstein.
249. *Petri, Wilh., Rhenaniae Erlangen, Apotheker in Bochum, † 19. IX. 05.
250. Pfizner, Joh. Friedr. Wilh., Borussiae Halle, Professor Dr. Oberlehrer, † 23. VII. 05 in Neustrelitz.
251. Philippi, Heinr., Onaldiae Erlangen, Pastor in Hannover, † 6. VIII. 05.
252. Pichlmayr, Franz R., Maxariae München (Gründer), Notar a. D., † 21. II. 05 in Straubing.
253. Bittermann, J., Bavariae München, Sekretär der Industrieschule Nürnberg, † 2. VII. 05.
254. Plagemann, Karl, Rhenaniae Heidelberg, Landgerichtsrat, † 15. XI. 05 in Danzig.
255. *Plattner, Julius, Teutoniae Halle und Bonn, Professor in Dessau, † 26. IV. 05.
256. Plenio, Otto, Masovia Königsberg, Dr. med., † 21. X. 05 in Conradstein.
257. Plitt, Ludwig, Hasso-Massovia Marburg, Dr. med. Medizinalrat, † 3. VI. 05 in Hofgeismar.
258. Plitt, Wilh., Hasso-Massovia und Hassiae Marburg, Justizrat, † 18. I. 05 in Rassel.
259. Pöschel, Onoldiae Erlangen, Dr. Bezirksarzt, † 18. IX. 05 in Bernack.
260. Pohl, Max von, Silesiae Breslau, Guestphaliae Bonn, Regierungspräsident a. D., † 7. V. 05 in Schweidnitz.

261. Pulst, Konr., Hercyniae Göttingen, Justizrat, † Ende Oktober 05 in Lüchow.
262. Pusch, Botho von, Saxo-Borussiae Heidelberg, Oberpräsidialrat a. D., † 24. XII. 04 in Berlin.
263. Raffauf, Joseph, Rhenaniae Bonn, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, † 14. VI. 05 in Berlin.
264. Raupbach, Karl, Lusatiae Breslau, Amtsrichter a. D., † 23. II. 05 in Görlich.
265. *Reibig, Ernst, Normanniae Berlin, Sanitätsrat Dr., Stabsarzt a. D. in Naumburg, † 19. III. 05.
266. Reich, Theodor Siegfried, Borussiae Greifswald, Geh. Justizrat, † Mitte Dezember 05 in Magdeburg.
267. Reuß, Ferd., Maxaria Würzburg, Dr. med., † 6. I. 05 in Würzburg.
268. Rhodius, Franz, Palatiae Bonn, Kaufmann, † 9. VI. 05 in Düsseldorf.
269. Rhone, Reinhold, Teutoniae Halle, Dr. phil. Lehrer, † 26. VII. 05 in Halle.
270. Richter, G., Teutoniae Halle, Professor, † 5. VIII. 05 in Oldenburg.
271. Richter, Hugo, Lusatiae Leipzig, Oberjustizrat, † 24. III. 05 in Dresden.
272. Roberz, Jak., Guestfaliae Greifswald, Dr. med., † Juni 05 in Giesenkirchen.
273. Rodde, Wilhelm, Onoldiae Erlangen, Kirchenrat in Regensburg, † 3. IV. 05 in Wildungen.
274. Röder, Wilhelm von, Onoldiae Erlangen, Regierungsrat, Bezirksamtman a. D., † 5. III. 05 in München.
275. Rosner, Ludwig, Bavariae München, Arzt, † 18. VIII. 05 in Stuttgart.
276. Rottenstein, Franz, Guestphaliae Heidelberg, Regierungsreferendar a. D., † 23. III. 05 in Berlin.
277. Rühl, Max, Baruthiae Erlangen, Regierungsrat in Ritzingen, † 2. IX. 05.
278. Rullmann, Ernst, Hassiae und Rhenaniae Gießen, Pfarrer, † 18. VIII. 05 in Lengefeld.
279. *Rumpf, Bavariae Würzburg, Tiguriniae, Dr. in Radebeul bei Dresden.
280. Schack von Schackenburg, Graf Hans, Bremensiae Göttingen, Rittergutsbesitzer, † 28. I. 05 auf Schackenburg i. M.

281. *Schäfer, Saxoniae Halle, Amtsgerichtsrat in Meiningen.
282. Scheele, G., Budissae Leipzig, Geh. Justizrat, † 28. XI. 05 in Dresden.
283. *Schellenberg, Jwan, Justizrat in Altenburg, † 9. V. 05.
284. Schenk, Hugo, Masoviae Königsberg, Dr. Oberstabsarzt, † 17. X. 05 in Stettin.
285. Schepp, Adolf, Brunsvigae Göttingen, Premierleutnant a. D., † 9. III. 05 in Wiesbaden.
286. Schierstaedt, Friedrich von, Borussiae Bonn, Rittergutsbesitzer auf Trebichow bei Radenickel, † 6. V. 05 in Berlin.
287. *Schlabitz, Arwed, Guesstphaliae Heidelberg, Rittmeister a. D. und Stadtrat in Gölitz, † 7. IX. 05 in Neujonsdorf.
288. Schleinitz, Frz. Werner von, Bandaliae Heidelberg, Geh. Regierungsrat, † 5. IX. 05 in Blankenburg.
289. Schlenk, Heinrich, Bavariae München, Amtsrichter, † 23. IV. 05 in Bayreuth.
290. Schmalz, Curt, Saxoniae Leipzig, Referendar, † 15. X. 05 in Eßtertrenitz.
291. Schmid, Heinrich, Isariae München, Dr. med. Generaloberarzt, † 19. VI. 05 in München.
292. Schmidt, G., Palaionarchiae Halle, Gutsbesitzer, † 13. III. 05 in Gröttschenreuth.
293. Schneider, Richard, Onoldiae Erlangen, Notar a. D., † 12. IV. 05 in Rosenheim.
294. Scholz, Karl, Sleswico-Holsatiae Kiel, Saxoniae Leipzig, Holsatiae Göttingen, Amtsgerichtsrat a. D., † 4. V. 05 in Kiel.
295. Scholz, Fritz, Rhenanie Bonn, Rechtsanwalt, † 17. XI. 05 in Wiesbaden.
296. *Schraut, Jos. von, Bavariae München, Regierungspräsident, Staatsrat, Excellenz in München, † 12. XII. 05.
297. *Schube, Georg, Rhenaniae Heidelberg, Amtsgerichtsrat a. D. in Raumburg, † Mitte Mai 05.
298. Schulz, Otto, Sueviae München, Dr. med., Stabsarzt a. D., † März 05 in Halberstadt.
299. *Schulze, Adalbert, Lusatiae Leipzig, Oberlehrer Dr. phil. in Hannover, † 26. XI. 05.
300. Schulz, Aug., Littuaniae Königsberg, Deichrentmann a. D., † Anfang August 05 in Heinrichswalde.

301. *Schulze, Otto, Rhenaniae Würzburg, Reg.-Ref. a. D. und Rittergutsbesitzer auf Bernsdorf O.-L., Bauken, † 23. IV. 05.
302. Schulze, Wilh., Borussiae Halle, Rentner, † Mitte Oktober 05 in Calbe a. d. S.
303. Schütte, Paul, Brunsvigae München, Regierungsbauführer, † 27. II. 05 in Berlin.
304. *Schwab, Ernst von, Franconiae Tübingen, Reichsmilitärgerichtsrat a. D., † 31. I. 05 in Berlin.
305. Schwedeler-Meyer, Joh. Christ., Palatinae Bonn, Konsul a. D., † 16. XII. 05 in Eltville.
306. Schwenzberg, Hermann, Normanniae Berlin, Professor, † 8. III. 05 in Lichterfelde.
307. Seeger, Bernhard, Saxoniae Halle, Guesstphaliae Berlin, Dr. med. Sanitätsrat, † Ende Januar 05 in Havelberg.
308. *Seehausen, Marchiae Halle, Landgerichtsrat in Raumburg.
309. Seidlmeyer, Florian, Bavariae München, Justizrat, † 9. III. 05 in Deggendorf.
310. Seip, Ernst, Thuringiae Jena, Gutsbesitzer, † 24. X. 05 auf Brechen i. M.
311. Semper, Erwin, Bandaliae Heidelberg, Berginspektor in Windhoek, † 1. I. 05 bei Stamprietfontein im Gefecht.
312. Servaes, Franz, Bandaliae Heidelberg, Dr. med. Sanitätsrat, † 11. III. 05 in Goslar a. S.
313. Seubert, Moriz, Sueviae Heidelberg, Geh. Oberregierungsrat, † 29. XI. 05 in Karlsruhe.
314. Siebert, Ed., Starkenburgiae Gießen, Oberamtsrichter a. D., † Dez. 1904 in Darmstadt.
315. Siebert, Friedrich Jos., Sueviae München, Regierungsrat, † 6. XI. 05 in Speyer.
316. *Spamer, Hermann, Teutoniae Gießen, Hüttendirektor in Gießen, † 6. XI. 05.
317. *Speth-Schulzberg, Karl, Frhr. v., Sueviae Tübingen, Guesstphaliae Heidelberg, Kammerherr, Landgerichtsrat in Dresden, † 8. VII. 05.
318. Splittgerber, August, Saxoniae und Silesiae Breslau, Geh. Oberjustizrat, † 25. X. 05 in Breslau.
319. Stadler, G., Bavariae Erlangen, R. Oberexpeditor a. D., † 22. III. 05 in Neustadt a. Nisch.

320. Staub, Georg, Sueviae München, Dr. med., † 3. XI. 05 in München.
321. Steinbach, Karl, Palatiae Bonn, Geh. Justizrat, † 18. V. 05 in Heidelberg.
322. Steinbick, Paul, Borussiae Halle, Dr. phil., Chemiker, † Anfang August 05 in New York.
323. Stephani, Ed., Hanseae Königsberg, Justizrat, † 16. VIII. 05 in Darkehnen.
324. Sternkopf, Fritz, Teutoniae Göttingen, Normanniae Berlin, Geh. Regierungsrat, † 6. XII. 05 in Kassel.
325. Stinde, Julius, Teutoniae Gießen, Schriftsteller in Berlin, † 9. VIII. 05.
326. Stobaeus, Johann, Franconiae München, Oberamtsrichter a. D., † 14. I. 05 in München.
327. Stockhausen, Gottlieb von, Saxoniae Göttingen, Marchiae Halle, Oberstleutnant a. D., † 23. III. 05 in Aachen.
328. Stolberg-Wernigerode, Konstantin Graf zu, Saxoniae Göttingen, Oberpräsident a. D., † 27. V. 05 auf Jannowitz.
329. Stolzenbach, Wilh., Teutoniae Marburg, Pfarrer em., † Anfang Oktober 05 in Kassel.
330. Strowitzky, P., Borussiae Greifswald, Dr. med., † 25. IV. 05 in Schlochau in Westpr.
331. Stülpner, Otto, Thuringiae Jena, Oberstleutnant a. D., † 7. II. 05 in Dessau.
332. Stüvy, Rudolf, Rhenaniae Bonn, Rittergutsbesitzer, † 21. II. 05 in Wofellen bei Br. Eylau.
333. Sunkel, Friedr. Aug., Teutoniae und Vandaliae Marburg, Sueviae Heidelberg, Amtsgerichtsrat a. D., † 11. VI. 05 in Großalmerode.
334. Taesler, Richard, Franconiae Tübingen, Silesiae Breslau, Oberleutnant a. D., † im Januar 05 zu Davos.
335. Tepper-Laski, Victor von, Neoborussiae Berlin, Silesiae Breslau, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, † 28. VI. 05 in Wiesbaden.
336. Thilo, Pomeraniae Greifswald, Oberprediger a. D., † 6. VI. 05 in Hildesheim.
337. Tirpitz, Rudolf Ludwig, Saxo-Borussiae Heidelberg, Geh. Justizrat, † im Januar 05 in Breslau.
338. Tobel, Max zum, Franconiae Tübingen, Oberamtsrichter a. D., † 20. VI. 05 in Stuttgart.

339. *Trendel, Wilhelm, Baruthiae, Apotheker in Schwabach, † 16. IX. 05.
340. *Urban, Georg, Rhenaniae Würzburg, Referendar in Hirschberg, † 1. IV. 05.
341. Vincenti, Max Ritter von, Franconiae München, Rittmeister a. D., † 6. VI. 05 in München.
342. Voegele, Herm., Rhenaniae Freiburg, Medizinalrat, † 15. I. 05 in Freiburg i. Br.
343. Voegle, Karl, Sueviae Freiburg, Dr. med., † 16. VIII. 05 in München.
344. *Voigt, Moriz, Saxoniae Leipzig, G.-M., Universitätsprofessor in Leipzig, † 6. XI. 05.
345. *Wölfl, Wilh., Ssariae, Bezirksamtman in Garmisch, † 11. XI. 05.
346. Wachenhusen, Fr., Borussiae Halle, Schriftsteller, † 1. XII. 05 in Köbel i. M.
347. *Wachter, Bernhard, Ratisboniae, Eisenbahnbetriebssekretär in München, † 27. VI. 05.
348. *Wangemann, Rudolf, Teutoniae und Vandaliae Marburg, Geh. Regierungsrat in Stettin, † Anfang Februar 05.
349. *Warncke, Hermann, Palaiomarchiae, Prof. in Frankfurt a. D., † 28. IV. 05.
350. Weber, August, Moenaniae Würzburg, Landgerichtsdirektor a. D., † 25. III. 05 in Würzburg.
351. Wedemeyer, Max von, Saxo-Borussiae Heidelberg, Rittergutsbesitzer, † 23. X. 05 auf Schönrade.
352. Weech, Friedr. von, Guestphaliae Heidelberg, Landesarchivdirektor, † 17. XI. 05 in Karlsruhe.
353. Weidemann, Erdwig, Teutoniae, Pfarrer, † 3. V. 05 in Bockenheim.
354. Weiß, Karl, Rhenaniae Straßburg, Vandaliae Berlin, Justizrat, † 15. IV. 05 in Lauban.
355. Werdeck, Ernst v., Borussiae Greifswald, Saxoniae Leipzig, Normanniae Berlin, Brunsvigae Göttingen, Rittergutsbesitzer, † 18. VIII. 05 auf Schorbus.
356. Wattering, Ernst von der, Sueviae Tübingen, Holstiae Kiel, Dr. med., † 31. VIII. 05 in Wandsbeck.
357. Wiesener, Ernst, Pomeraniae Greifswald, Dr. Sanitätsrat, † 28. VIII. 05 in Wolgast.

358. Wilamowicz-Möllendorf, Fehr. Hugo von, Sago-Borussiae Heidelberg, Wirkl. Geh. Rat, † 30. VIII. 05 in Kobelnitz.
359. Wilamowicz-Möllendorf, Graf Richard von, Sago-Borussiae Heidelberg, Wirkl. Geh. Rat, † 13. II. 05 auf Schloß Gadow.
360. Wilhelmi, Otto, Brunsvigae Göttingen, Landgerichtsrat, † 1. XII. 05 in Wiesbaden.
361. Willif, Karl, Brunsvigae München, Apothekenbesitzer, † 29. V. 05 in Köln.
362. Winkler von Mohrenfels, Bernhard, Baruthiae Erlangen, Sueviae München, Bezirksamtmann a. D., † 15. XII. 05 in Falkenstein.
363. Winter, Gust., Nassovia Würzburg und Hasso-Nassovia Marburg, Rittergutsbesitzer, † 9. II. 05 in Elmshausen bei Biedenkopff.
364. Winterfeld, Hans Albert, Silesiae Breslau, Intendanturrat, † 26. VIII. 05 in Posen.
365. Winterfeldt, Hans von, Sago-Borussiae Heidelberg, Rittergutsbesitzer auf Krieschow, † 17. XI. 05.
366. *v. Wißmann, Saxoniae Göttingen, Hauptmann in Meiningen.
367. Wittmann, Paul, Masariae München (Gründer), Pfarrer, † 5. V. 05 in Straubing.
368. *Wolter, Alphons, Hercyniae, Privatier in München, † 4. XI. 05.
369. Wunderlich, H., Silesiae Breslau, Amtsgerichtsrat, † 4. VI. 05 in Wohlau.
370. Wünschel, Wilhelm, Hasso-Nassovia Marburg, Bergtrat in St. Johann, † 21. VI. 05 in Saarbrücken.
371. Wissestein, Max von, Sago-Borussiae Heidelberg, Bürgermeister und Kammerer, † im Januar 05 in Berlin.
372. Zaehle, Ernst, Saxoniae Halle, Oberstaatsanwalt, † 22. VI. 05 in Hamm i. W.
373. Zenetti, Jul. Ritter von, Sueviae München, Regierungspräsident, † 23. VI. 05 in München.
374. Zipperlen, Adolph, Sueviae Tübingen, Dr. med., † 28. II. 05 in Cincinnati, U. S. A.

Ehre ihrem Andenken!

Das Archiv und die Bibliothek.

Das im Jahresbericht für 1904 erwähnte gedruckte „Verzeichnis der in der Bücherei des Verbandes alter Korpsstudenten enthaltenen Bücher, Berlin 1904“ wurde nach Pfingsten jedem Bezirksverbande zugesandt. Damit ist allen, die unsere Bibliothek zu benutzen wünschen, die erforderliche Kenntnis unseres Bestandes an Büchern und Schriften vermittelt. Wünsche über die leihweise Zusendung einzelner Werke wolle man an den Schriftführer des Verbandes richten.

Im Jahre 1905 ist die Bibliothek um folgende Werke bereichert worden:

1. Das deutsche Korpsleben von C. W. Allers, Stuttgart, Union. Erworben durch Ankauf.
2. Zwei Stammbücher des Herrn v. Renesse, Guestphaliae Halle, von 1792 und 1796, Geschenke des Herrn Louis Müller durch Herrn Dr. Mallinckrodt, Guestphaliae Bonn.
3. Zur Stellung der deutschen Studenten gegenüber der Alkoholfrage von Ferdinand Hueppe, Geschenk von Prof. Sponsel.
4. Adreßbuch der alten Korpsstudenten Schlesiens. Herausgegeben im Auftrage des Komitees zur Veranstaltung des Alten-Herren-Kommerses zu Breslau. Zweite Ausgabe, Breslau 1905. Geschenk des Herrn Redakteur Kretschmer, Guestphaliae Jena, in Breslau.
5. Pieder und Tischkarte für das 38. Vereinigungsfest alter Korpsstudenten, Godesberg, den 18. Juni 1905. Geschenk des Herrn San.-Rat Dr. Firtle, Borussiae Breslau, Psariae.
6. Statuten des Korpsphilister-Verbandes München. Geschenk des Herrn Dr. Spatz, Psariae, Sueviae Heidelberg.
7. Stammbuch des Studenten, Band IV der Folge Kulturhistorische Stammbücher, Stuttgart, v. J. bei W. Spemann. Geschenk von Prof. Sponsel.
8. Adreßbuch der alten Korpsstudenten von Berlin und Umgebung. Herausgegeben vom ständigen Kommerz-Komitee, IX. Ausgabe, Berlin 1905. Geschenk von Prof. Koch.
9. Die Geschichte des Korps Baltiae zu Königsberg. Geschenk von Prof. Koch, Baltiae-Königsberg.
10. Ferdinand Kurz. Der Anteil der Münchener Studentenschaft an den Unruhen der Jahre 1847 und 1848. (Lola Montez — Studentenfreikorps) München o. J. (1893). Geschenk von Prof. Dr. Sponsel.

11. Georg Busch. Ueber Couleur und Mensur. Berlin 1887. Geschenk von Prof. Dr. Sponfel.
12. Sprachvergleichend Indo-germanische Ballade über die Wurzel „p r d“. Allen . . . gewidmet von Max Müller dem Jüngsten. Mit Illustrationen. Leipzig 1881. Geschenk von Prof. Dr. Sponfel.
13. Gedenkblatt des Herrn H. Weber, Besitzers des „Mutigen Ritter“, zum Fest des fünfzigjährigen Bestehens des Köfener S. C.-Verbandes 1905. Exemplare für die z. B. suspendierten Korps.
14. Photographie des Gesamtausschusses des Verbandes alter Korpsstudenten 1895 — 1904.

Kassenbericht

für die Zeit vom 29. Januar 1905 bis 31. Dezember 1905.

Einnahmen:		Ausgaben:	
	M		M
1. In Berlin am 29. Jan. 1905 als Kassenbestand bar übernommen	416,96	1. Hilfskräfte für Kassen- und Sekretariatsgeschäfte, einschließlich belegter Auslagen des Vorstehenden, Schriftführers und Kassenwartes	627,37
2. Beiträge von Bezirksverbänden	3925,15	2. Reisekosten der Abgeordneten nach Köfen	1683,90
3. Beiträge von Einzelmitgliedern	7,95	3. Ausbesserung und Instandhaltung der Denkmäler auf der Rudelsburg	260,—
4. Zinsen	8,75	4. Drucksachen und Porti	2452,20
5. Verkauf von Festschriften	1097,75	5. Trinkgelder	1,28
6. Verkaufte Effekten	2548,20	6. Glückwunsch-Adresse zur Hochzeit Sr. Kais. Hoheit des Kronprinzen	185,90
		7. Akademische Monatshefte	20,—
		8. Kränze für die Denkmäler, Pfingsten 1905	70,40
		9. Ankauf von Effekten	1774,10
		10. Kassenbestand am 31. Dezember 1905	929,61
	8004,76		8004,76

Erläuterungen.

Der Einnahmeposten Nr. 2 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Lippe	M 59,95	Landshut	M 37,95
Posen	" 58,—	Kolberg	" 16,—
Oesterreich	" 29,95	Erfurt	" 80,—
Chemnitz	" 28,95	Hanau	" 35,95
Oberhessen	" 46,95	Eisenach	" 11,95
Stade	" 23,—	Zwickau	" 22,—
St. Petersburg	" 12,95	Ansbach	" 38,95
Teltow	" 27,95	Dortmund	" 77,—
Grefeld (Reisbetrag)	" 2,—	Mannheim	" 47,95
Memel	" 16,95	Gisleben	" 11,95
Schaumburg	" 11,95	Altenburg	" 24,95
Zeitz	" 11,95	Deffau	" 33,95
Minden	" 29,—	Offenbach	" 19,95
Elbing	" 20,—	Stadfurt	" 30,—
Bauzen	" 26,90	Brieg	" 23,—
Raumburg	" 41,—	Bensheim	" 18,—
Reichenhall	" 15,95	Regensburg	" 106,—
Mainz	" 52,95	Heidelberg	" 25,—
Charlottenburg	" 60,95	Dsnabrück	" 17,95
Dresden	" 170,—	Frankfurt a. O.	" 48,95
New York	" 27,—	Magdeburg	" 212,—
Berlin	" 243,95	Duisburg	" 49,95
Stendal	" 20,95	Weilheim	" 20,95
Meiningen	" 27,95	Stettin	" 49,50
Frankfurt a. M.	" 119,95	Gießen	" 43,95
Hamburg	" 99,—	Bitterfeld	" 11,95
Bartenstein	" 15,95	M. = Gladbach	" 20,95
Plauen	" 24,95	Braunschweig	" 93,—
Marburg	" 66,—	Ulm	" 33,—
Cassel	" 108,90	Öttingen	" 50,95
München	" 544,90	Mainz	" 56,95
Leipzig	" 129,95	Oldenburg	" 24,95
Nürnberg	" 180,95	Altona	" 59,95

Der vorstehende Kassenbericht bezieht sich nur auf die Kassenführung des Unterzeichneten und beginnt erst am 29. Januar 1905 als an dem Tage, an dem mir der Barbestand der Kasse vom bisherigen Kassenswart des Gesamtverbandes in Berlin übergeben worden ist.

Die Abschlußrechnung seitens des früheren Gesamtausschusses ist bis jetzt noch nicht erfolgt, ebenso sind die auf Seite 57 bis 58 des Jahresberichts für 1904 aufgeführten Wertpapiere — mit Ausnahme

von Nom. 2500 M., die oben unter den Einnahmen als Posten 6 erscheinen — im Nennwerte von 13600 M. noch im Besitze des früheren Kassenvartes.

Die vom Unterzeichneten angekauften Effekten, siehe unter Nr. 9 der Ausgaben, bestehen aus nom. 2000 M. 3% Sächsischer Rente.

Zu Posten 3 gestatte ich mir zu bemerken, daß nur 4 Einzelmitglieder unaufgefordert den Jahresbeitrag eingesandt haben, obwohl sich eine ganze Reihe solcher Mitglieder Mahnung bez. Einziehung des Beitrags durch Postauftrag verbeten hatte. Die Einziehung der Beiträge wird erst im Jahre 1906 erfolgen.

Ich möchte mir an dieser Stelle erlauben, an alle Einzelmitglieder die dringende Bitte zu richten, die Mitgliedsbeiträge unaufgefordert und tunlichst gleich für mehrere Jahre auf einmal einzusenden, da deren Einziehung durch Postauftrag bei der großen Zahl der vielfach unbekannten oder veralteten Adressen der Einzelmitglieder nicht nur Zeit kostet, sondern auch nicht unerhebliche Kosten verursacht.

Die vorstehende Rechnungsaufstellung ist von der Revisionskommission geprüft worden und hat zu Erinnerungen keinen Anlaß gegeben.

Der Kassenvart des Gesamtausschusses.

Rechtsanwalt Dr. jur. Max Ranjic
Franconiae Jena
Dresden-N., Marshallstr. 26 II.

Die S. C.-Bestände zu Pfingsten 1905.

SC. SC. zu	Aktive	Inaktive	Zusammen	Bef. zweiter ob. mehr. Bänder	+ bzw. —
Berlin	66	66	132	18	— 6
Bonn	69	110	179	10	—12
Breslau	55	42	97	5	+10
Erlangen	61	108	169	4	—17
Freiburg	87	83	170	8	— 5
Gießen	70	62	132	12	+13
Göttingen	121	87	208	7	+41
Greifswald	17	30	47	14	— 7
Halle	38	38	76	15	+ 3
Heidelberg	114	150	264	12	— 2
Jena	82	66	148	15	+12
Innsbruck	18	8	26	1	+18
Kiel	21	14	35	3	+10
Königsberg	52	43	95	6	—19
Leipzig	50	40	90	11	+ 8
Marburg	84	62	146	8	— 3
München	204	272	476	24	+ 3
Rostock	14	11	25	—	+ 1
Strassburg	39	48	87	5	+14
Tübingen	88	99	187	5	—16
Würzburg	101	104	205	17	— 8
Zürich	6	10	16	3	— 2
Summa	1457	1553	3010	208	+32
		Dav. ab 1/2 der 2-Bd.-z.	104		
			2906		

Die Gesamtzahl der dem Rösener SC. angehörigen Studierenden beträgt demnach 2906. Die Anzahl der Aktiven hat sich gegen das Vorjahr um 32 gehoben und erreicht mit 1457 den stärksten Bestand seit Bestehen des Rösener S. C.-Verbandes.